

# RESTAURIERUNG



## *Erfordernisse* *Ergebnisse*



16.10. – 27.11.1997

Universitätsbibliothek Würzburg · Am Hubland · Handschriftenstudio (3. OG)

Mo – Mi, 10 – 16 Uhr · Do, 10 – 18 Uhr

Während des Bibliothekstages: Do, 16.10. 16.30 – 18 Uhr · Fr, 17.10. 10 – 14 Uhr · Sa, 18.10. 10 – 14 Uhr

Zu dieser Ausstellung erscheint auch ein Katalog

**Universitätsbibliothek Würzburg**

**Jahresbericht 1997**

**Würzburg 1998**

Abbildungen:

Ausstellungsplakat (Titelbild); Plakat zum Bayerischen Bibliothekstag (S. 7); Führung durch die Ausstellung „Restaurierung - Erfordernisse - Ergebnisse“ (S. 38); Bayerischer Bibliothekstag in Würzburg - Eröffnung - (S. 46-49); Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur (S. 51); Verabschiedung von Frau Helga Dimsat (S. 67).

Aufnahmen:

Universitätsbibliothek Würzburg (I. Götz-Kenner)

Plakatentwürfe:

Universitätsbibliothek Würzburg (D. Rußner-Blank)

ISSN 0724-1739

Druck: Bonitas-Bauer, Würzburg, 1998

## Inhaltsverzeichnis

1. Jahresüberblick	
1.1 Personelle und finanzielle Situation	S. 8
1.2 EDV-Einsatz und EDV-Anwendungen	S. 10
1.3 Internet-Zugang	S. 11
1.4 CD-ROM-Nutzung	S. 12
1.5 OPAC-Nutzung	S. 14
1.6 17. Bayerischer Bibliothekstag	S. 14
2. Zentralbibliothek	
2.1 Erwerbung	S. 16
2.2. Katalogisierung	S. 24
2.3 Benutzung	S. 30
2.4 Handschriftenabteilung. Alte Drucke	S. 39
2.5 Landeskundliche Abteilung	S. 40
2.6 Technische Abteilung	S. 43
2.7 Ausbildung	S. 45
2.8 Veranstaltungen	S. 50
3. Teilbibliotheken	S. 52
4. Anlagen	
4.1 Veröffentlichungen	S. 66
4.2 Personelle Veränderungen	S. 67
5. Tabellen	
5.1 Richtwerte für die Beanspruchung und die Ressourcen der Universitätsbibliothek Würzburg	S. 68
5.2 Gesamtausleihe der Zentralbibliothek	S. 69
5.3 Institutsbelieferung mit Bücherauto	S. 70
5.4 Zugewiesene Beträge für Literatur	S. 71
5.5 Gesamtausgaben der Zentralbibliothek im Jahr 1997 nach Gattungen: Neuerscheinungen und Antiquaria	S. 72
5.6 Gesamtausgaben der Zentralbibliothek für Literatur nach Fächern	S. 73
5.7 Ausgaben 1997 für Teilbibliotheken aus Mitteln der Zentralbibliothek	S. 74

5.8	Aufwendungen der Zentralbibliothek für Zeitschriften- Abonnements	S. 75
5.9	Aufwendungen der Zentralbibliothek für Fortsetzungen (Abonnements)	S. 76
5.10	Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation	S. 77
5.11	Aufwendungen der Zentralbibliothek für Monographien (frei verfügbare Mittel)	S. 78
5.12	Aufwendungen der Zentralbibliothek für Lehrbuchsammlungen (frei verfügbare Mittel)	S. 79
5.13	Kostenfreie Erwerbungen der Zentralbibliothek	S. 80
5.14	Bucheinband, Bestandspflege, Restaurierung	S. 81
5.15	Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem	S. 82
5.16	Katalogisierung von Zeitschriften im Bibliothekssystem	S. 84
5.17	Schlagwortvergabe im Bibliothekssystem	S. 84
5.18	Standortkatalogisierung für Monographien der Zentralbibliothek	S. 85
5.19	Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell-Netz)	S. 86
5.20	Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (ERL-Server)	S. 89
5.21	Statistische Übersicht nach dem Schema der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken	S. 90

# BIBLIOTHEKEN

traditionell  
aktuell  
virtuell

17. Bayerischer Bibliothekstag  
16. – 18.10.1997 in Würzburg



Informationen  
Bayerischer  
Bibliotheksverband e.V.  
Telefon 09131 - 86 22 82

## **1. Jahresüberblick**

Auch im Jahr 1997 konnte die Universitätsbibliothek ihre Arbeit in gewohnter Weise fortführen. Es blieb allerdings, wie schon in den zurückliegenden Jahren, bei einer zu knappen personellen Ausstattung und auch die finanzielle Situation ließ zu wünschen übrig. Trotzdem hat die Bibliothek die Arbeiten im Benutzungsbereich und internen Bereich weiterhin auf insgesamt hohem Niveau durchführen können.

Eine große Rolle spielte im Berichtsjahr die Weiterentwicklung der EDV-Anwendungen, hier besonders im Benutzungsbereich und bei den EDV-gestützten Informationsmitteln.

Das seit Mai 1996 bestehende Angebot, an 6 Wochentagen während 74 Stunden (vorher 64 Stunden) die Hauptlesesäle, die Freihandbereiche, die Buchausleihe und alle elektronischen und anderen Informationsmittel benutzen zu können, wurde im Berichtszeitraum weiter sehr gut angenommen und ist nun nicht mehr wegzudenken. So hat sich z.B. die Zuwachsrate in der Benutzung der Hauptlesesäle im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert: Im Durchschnitt abends (20.30 Uhr) um 6,5% und samstags um 8,4% (17.30 Uhr).

### **1.1 Personelle und finanzielle Situation**

Die personelle Situation blieb unverändert angespannt wie in den Jahren zuvor. Zusätzliche Aufgaben, vor allem im Bereich der EDV-Anwendungen, in der Informationsvermittlung und den damit verbundenen Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen, erforderten einen nicht unerheblichen zusätzlichen personellen Einsatz, der zu Lasten anderer dringender Aufgaben der Bibliothek ging (z.B. einzelner Arbeitsbereiche der Erwerbungs koordinierung, der retrospektiven Katalogisierung in mehreren Teilbibliotheken, der Revision der Buchbestände, der Pflege des Altbestandes). So konnten auch nur durch den Einsatz von Hilfskräften, die über keine fachliche Ausbildung verfügen (Studenten, Hausfrauen, Rentner usw.), Engpässe in der Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek und den Teilbibliotheken bewältigt werden. Die Universität stellte für diese Mitarbeiter 374.016 DM Hilfskraftgelder zur Verfügung.

Es gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsbibliothek besonderer Dank, daß sie immer wieder durch ihren bereitwilligen Einsatz und durch ihr ständiges Engagement die zusätzlichen Aufgaben auffangen und so dazu beitragen, daß auch in diesem Berichtsjahr der hohe Standard aller Dienstleistungsbereiche erhalten blieb.

Im Haushaltsjahr 1997 standen der Zentralbibliothek 353.738 DM für Sachausgaben zur Verfügung. Hinzu kamen im Laufe des Jahres noch Sonderzuweisungen, so daß

für die Zentralbibliothek insgesamt Sachmittel in Höhe von 421.721 DM bereitstanden. 62.000 DM konnten davon zugunsten von Literatur umgeschichtet werden.

An Sondermitteln zur Beschaffung von technischem Gerät und Mobiliar erhielt die Zentralbibliothek insgesamt 67.983 DM.

Sie waren für folgende Zwecke bestimmt:

- ⇒ 28.783 DM für die Beschaffung von 8 PCs für das Informationszentrum (Zuweisung am 13.5.97)
- ⇒ 26.200 DM für den Ausbau der TB Wirtschaftswissenschaften mit weiteren Zeitschriftenheftauslageregalen, Tischen und Stühlen (Zuweisung am 18.11.97)
- ⇒ 13.000 DM für die Beschaffung von 4 PCs und einem OPAC-Terminal für die Teilbibliothek Wirtschaftswissenschaften (Zuweisung am 10.12.97)

Von den Sondermitteln in Höhe 150.000 DM, die das Ministerium schon im Jahr 1995 für die beschleunigte Dokumentenlieferung bereitgestellt hat, wurden 1996 und 1997 für den Kauf eines Faxkopierers, für Wartungskosten und für Verbrauchsmaterial insgesamt 24.496 DM ausgegeben.

Die finanzielle Situation bei den Literaturenwerbungsmitgliedern entwickelte sich im Laufe des Jahres nicht so, wie es eigentlich bei den Preissteigerungen vor allem im Bereich Naturwissenschaften und Medizin nötig gewesen wäre. Die Grundzuweisungen für das gesamte Bibliothekssystem wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht und beliefen sich somit auf 4.073.919 DM. Auch die Sondermittel in Höhe von 627.000 DM erreichten bei weitem nicht den Betrag des letzten Jahres (1.127.917 DM), da die Universität sich außerstande sah, wie in den Vorjahren möglich, Sondermittel zur Deckung von Literaturretatlücken zur Verfügung zu stellen.

Die Sondermittel setzten sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

- ⇒ 270.000 DM aus dem Bayer. Sofortprogramm (Zuweisung am 14.2.97)
- ⇒ 7.000 DM für die TB Rechtswissenschaften zur "Erweiterung und Vertiefung der Fremd- und Fachsprachenausbildung" (Zuweisung am 8.4.97)
- ⇒ 350.000 DM Studentenliteratur, Hard- und Software für CD-ROM-Datenbanken (Zuweisung am 7.8.97)

Um die sich abzeichnenden Deckungslücken zu schließen, mußten allein in der Zentralbibliothek und in den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken Biowissenschaften, Chemie und Mathematik insgesamt 414 Zeitschriften-Titel im Wert von 210.000 DM jährlicher Abbonnementskosten abbestellt sowie in der Zentralbibliothek

die Ausgaben für den Kauf von Monographien um 36%, für den Kauf von Lehrbüchern um 14% zurückgenommen werden.

## **1.2 EDV-Einsatz und EDV-Anwendungen**

Die EDV-Ausstattung und die EDV-Anwendungen erreichten bereits 1996 in der Universitätsbibliothek ein hohes Niveau und einen beträchtlichen Umfang. 1997 galt es, angefangene Projekte fortzusetzen und weitere zur Verbesserung der Serviceleistungen einzuführen.

So wurden die Dozenten und die sonstigen Universitätsangehörigen als letzte Gruppen in das automatisierte Ausleihsystem SIAS mit einbezogen. Die gesamte Ausleihe wird nunmehr über das EDV-Verfahren abgewickelt, das im Laufe des Berichtszeitraumes seine Bewährung bestand. Die Grundfunktionen Benutzerdatenerfassung, Benutzerdatenanzeige, Benutzerkontoanzeige, Buchausleihe und -rückgabe, Verlängerungen und Vormerkungen laufen problemlos. Durch die Erweiterung der OPAC-Funktionen können nun unsere Benutzer in der Zentralbibliothek, in den Teilbibliotheken und von allen anderen OPAC-Arbeitsplätzen im Bereich der Universität folgende Funktionen selbst durchführen:

- Verlängerung der entliehenen Bücher
- Anzeige des Benutzerkontos
- Anzeige der gespeicherten Benutzerdaten
- Änderung des für die obigen Funktionen benötigten Kennwortes

Bei kurzzeitigen systembedingten Ausfällen des Ausleihsystems kommt das SIAS-Notsystem zum Einsatz: Die verbuchten Daten werden dabei mit Hilfe eines Programms auf Diskette gespeichert und anschließend nach Beseitigung der Fehlerquelle in das Ausleihdatenbanksystem eingelesen. Ein Verfahren, das nach Anfangsschwierigkeiten jetzt zur Zufriedenheit läuft.

Die anderen Komponenten des im Rahmen des Projekts SOKRATES beschafften Bibliotheksmanagementsystems SISIS-ONL laufen problemlos. Im August 1997 erfolgte die Installation der neuen INFORMIX-Version 7.14 und die Installation einer verbesserten SISIS-ONL-Software (Version 1.0A30). Über die dadurch auch verbesserte SIKMASS-Schnittstelle erreicht der OPAC täglich den aktuellen Stand der Katalogisierung. Im Dezember 1997 kam es zu der schon lange erwarteten Teilfreigabe des Erwerbungsmoduls SIERA, das ab 1998 die EDV-gestützte Erwerbung in der Zentralbibliothek ermöglichen soll.

Durch die Bereitstellung von Sondermitteln, die die Universität dankenswerterweise zur Verfügung stellte, konnte die Zahl der EDV-Peripheriegeräte für den Zugriff auf OPAC, CD-ROM-Datenbanken und Internet im Benutzungsbereich nochmals erhöht werden.

Insgesamt standen Ende 1997

- 220 Personal-Computer (davon 84 für die Benutzer)
- 38 Datensichtgeräte (davon 38 für die Benutzer)
- 120 Drucker (davon 20 für die Benutzer)

in der Zentralbibliothek und in den Teilbibliotheken zur Verfügung.

Auch in diesem Berichtsjahr wurde der Ausbau des eigenen WWW-Servers (<http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de>) vorangetrieben (mehr als 250.000 Zugriffe). Über diesen Internet-Dienst werden alle wichtigen Informationen (allgemeine Hinweise über die Universitätsbibliothek, Zugriff auf den WWW-OPAC, CD-ROM-Datenbanken, Online-Datenbanken, ERL-Server, aktuelle Veranstaltungen usw.) verbreitet. Darüberhinaus können aus dem WWW heraus wichtige Mitteilungen an die Bibliothek, wie z.B. Online-Bestellungen von Dozenten und sonstigen Universitätsangehörigen, Anschaffungsvorschläge, Wünsche der Benutzer, Anträge auf Verlängerungen der Ausleihfrist übermittelt werden.

Durch den Anschluß der Universitätsbibliothek über das Universitätsrechenzentrum an das Wissenschaftsnetz - und damit auch an das Internet - sind mittlerweile Begriffe wie E-Mail, Telnet, WWW und FTP für die meisten Mitarbeiter keine Fremdwörter mehr. Dies wurde durch viel Eigeninitiative, durch die Bereitschaft, sich ständig kompetent in zusätzlich neue Aufgabengebiete einzuarbeiten, und vor allem durch hausinterne Schulungsmaßnahmen erreicht.

### **1.3 Internet-Zugang**

Im Februar 1997 hat die Universitätsbibliothek ihr Informationsangebot an bibliographischen und sonstigen Auskunftsmitteln durch Internet-Zugänge für Universitätsangehörige erweitert. Im Informationszentrum der Zentralbibliothek kann z.Zt. an 10 PCs über den Web-Browser "Netscape" kostenlos, abgesehen von einer Pauschalgebühr von 20,- DM für Studenten, die an das Universitätsrechenzentrum pro Semester für den Account zu begleichen sind, im WWW recherchiert werden.

Diese Internet-Anschlüsse sind ausschließlich für Recherchen von Bibliotheksinformationen im WWW bestimmt und nicht für andere Dienste im Internet. Zur Nutzung sind nach Absprache mit der Leitung des Universitätsrechenzentrums z.Zt. nur Studenten und Mitarbeiter der Universität zugelassen. Dieser Nutzerkreis muß vorher persönlich einen Antrag auf Zulassung beim Rechenzentrum stellen. Nach Eingabe der persönlichen Kennung (Account und Paßwort) und nachdem per Mausclick die Benutzungsvoraussetzungen ("Dieser Internet-Anschluß ist ausschließlich für Recherchen von Bibliotheksinformationen bestimmt. Benutzungsberechtigt sind nur Mitarbeiter und Studenten der Universität, die vom Rechenzentrum der Universität eine Zugangsberechtigung erhalten haben.") akzeptiert worden sind, wird der

Browser Netscape über den Novell-Server des Rechenzentrums automatisch geladen und der Zugang zum WWW freigegeben.

Neben der Möglichkeit des Zugriffs auf die Dienste des Internets über PCs in den CIP-Pools der Fakultäten und über PC-Arbeitsplätze der Universitätsangehörigen, ist damit vor allem für die Studenten eine weitere Zugriffsmöglichkeit geschaffen worden, die nach kurzer Anlaufzeit sehr stark in Anspruch genommen wird. Um Engpässe und Wartezeiten an den PCs zu mindern, wurde daher Ende des Jahres die Anzahl der PCs von 8 auf 10 erhöht.

#### **1.4 CD-ROM-Nutzung**

Im Zuge des allgemeinen Umstiegs auf elektronische Nachschlagewerke sowie auf bibliographische und fachliche Datenbanken auf CD-ROM, stellt die Bereitstellung dieser Medien einen weiteren Schwerpunkt der Universitätsbibliothek dar. So wurden die Zugriffsmöglichkeiten auf die 62 CD-ROM-Datenbanken, die von der Universitätsbibliothek angeboten werden, im Laufe des Berichtsjahres auf alle größeren Teilbibliotheken erweitert. Für den Klinikbereich wurde der Zugriff durch netztechnische Maßnahmen und durch die Installation eines sog. "ERL-Servers" ("Electronic Library System") geschaffen, der noch zum Jahresende 1996 in Zusammenarbeit mit dem Universitätsrechenzentrum aus Sondermitteln des Ministeriums, die der Universität zur Verfügung standen, gekauft werden konnte. Der Rechner ist eine SUN Ultra (Modell 170). Die Verbindung zu den verschiedenen ausgestatteten Arbeitsplätzen im Klinikbereich (PCs, Workstations, Macintoshs) erfolgt über TCP/IP-Kommunikation bzw. WWW. Über den ERL-Server sind die Datenbanken Current Contents, Geobase, Georef, Medline, MLA und Psyndex abfragbar.

Der Zugriff auf die Datenbank "Medline" hat sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht: Waren es 1996 noch 23.265 Suchanfragen, so erhöhte sich 1997 die Anzahl der Suchen um 302% auf 93.461 Suchen. Von diesen 93.461 Anfragen kamen nur 19.461 aus dem Novell-Netz.

Insgesamt ist das Suchaufkommen in den CD-ROM-Datenbanken über das Novell-Netz um 17.7% gegenüber dem Vorjahr auf 158.643 Suchen angestiegen. Berücksichtigt man darüberhinaus auch die Zugriffe über den ERL-Server, so stieg die Zahl um 82,3% auf 245.713.

Der Anteil der einzelnen Fächer stellt sich Ende 1997 folgendermaßen dar (%-Angaben beziehen sich auf die Zugriffe sowohl über das Novell-Netz als auch über den ERL-Server):

1.	Allgemeines, Titelverzeichnisse:	
	10 Datenbanken .....	18,2% Nutzung
2.	Allgemeines, Lexika:	
	10 Datenbanken .....	3,0% Nutzung
3.	Allgemeines, Allgem. Verzeichnisse:	
	7 Datenbanken .....	8,6% Nutzung
4.	Allgemeines, Volltexte:	
	3 Datenbanken .....	3,3% Nutzung
5.	Allgemeines insges.:	
	30 Datenbanken .....	33,1% Nutzung
6.	Geisteswiss. Verzeichnisse:	
	9 Datenbanken .....	7,6% Nutzung
7.	Geisteswiss., Volltexte:	
	4 Datenbanken .....	0,8% Nutzung
8.	Geisteswiss insges.:	
	13 Datenbanken .....	8,4% Nutzung
9.	Medizin:	
	2 Datenbanken .....	43,2% Nutzung
10.	Naturwiss.:	
	6 Datenbanken .....	10,2% Nutzung
11.	Wirtschafts- und Sozialwiss.:	
	11 Datenbanken .....	5,1% Nutzung

Als Spitzenreiter in der Nutzung stellten sich, genau wie im Vorjahr, folgende CD-ROM-Datenbanken heraus:

Datenbank Medline .....	38,04%
Verzeichnis lieferbarer Bücher .....	8,10%
Science Citation Index.....	7,78%
Current Contents .....	5,15%
Telefonbuch der Telekom .....	3,60%

Als Hilfe für die Nutzung der CD-ROM-Datenbanken werden von der Universitätsbibliothek Informationsblätter sowie Schulungen für unsere Benutzer angeboten. Darüberhinaus wird über das CD-ROM-Angebot laufend und aktuell im WWW informiert.

Ob das Angebot aller CD-ROM-Datenbanken wie bisher beibehalten werden kann oder wie in den letzten Jahren noch weiter anwachsen wird, hängt entscheidend davon ab, ob auch in Zukunft ausreichende Mittel dafür zur Verfügung stehen.

### 1.5 OPAC-Nutzung

Eine wichtige EDV-Anwendung und von großer Bedeutung für die Bibliothek und ihre Nutzer ist der als OPAC bezeichnete Online-Katalog. Der Zugang zum OPAC ist von der Zentralbibliothek, von allen größeren Teilbibliotheken, über das Rechenzentrum der Universität Würzburg für alle Universitätsangehörigen, die eine LOGIN-Kennung für die Service-Leistungen des Rechenzentrums erhalten haben und über das Internet (WWW, VT200) möglich.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.625.000 Suchanfragen gestellt, eine Steigerung von 25% gegenüber dem Vorjahr.

Dabei entfielen

52,3%	auf den Benutzungsbereich der Zentralbibliothek,
35,6%	auf die Teilbibliotheken,
12,1%	auf Zugänge von außerhalb der Universitätsbibliothek, davon 32% über das WWW.

Die höchste Inanspruchnahme des OPACs war in der Zentralbibliothek zu verzeichnen. Bei den PCs des Hauptlesesaals und des Informationszentrums erreichten 5 PCs mehr als 50.000 Suchanfragen, weitere 4 PCs mehr als 40.000 Anfragen. Als Spitzenreiter stellte sich ein Gerät des Informationszentrums mit 63.833 Suchanfragen heraus. Das sind pro 6-Tage-Woche 1.227 Suchen und bei 74 Wochenstunden Betrieb im Durchschnitt pro Stunde 16 Suchen.

Die höchste Auslastung eines EDV-Endgerätes in den Teilbibliotheken belief sich auf 38.101 Suchanfragen in der Teilbibliothek Rechtswissenschaften (Durchschnittswert für 4 Terminals), gefolgt von der Teilbibliothek Anglistik, Germanistik, Romanistik mit 34.700 Suchanfragen (Durchschnittswert für 4 Terminals) und der Teilbibliothek Wittelsbacherplatz mit 24.472 Suchanfragen (Durchschnittswert für 4 Terminals). Der lokale OPAC wird also nicht nur stark in der Zentralbibliothek sondern auch an zahlreichen Stellen der Universität gut genutzt.

## **1.6 17. Bayerischer Bibliothekstag**

Vom 16. bis 18. Oktober 1997 fand in Würzburg der 17. Bayerische Bibliothekstag statt, der unter dem Motto "Bibliotheken traditionell - aktuell - virtuell" stand. Die Universitätsbibliothek beteiligte sich an den Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltung und zeigte aus diesem Anlaß 2 Ausstellungen in ihren Räumen.

Eine Ausstellung trug den Titel "Bibliotheken traditionell - aktuell - virtuell". In 3 Ausstellungsvertrinen wurden die gegenwärtigen Aufgaben der Universitätsbibliothek dokumentiert und ein Blick auf die zukünftigen Bibliotheksarbeiten geworfen.

In der anderen Ausstellung "Restaurierung - Erfordernisse, Ergebnisse" (im Handschriftenstudio), zu der auch ein Begleitheft als 18. Band in der Reihe "Kleine Drucke der Universitätsbibliothek Würzburg" erschienen ist, wurde ein ganz anderer, aber ebenso wichtiger bibliothekarischer Arbeitsbereich aufgezeigt: Die Restaurierung von altem, wertvollem Bibliotheksgut. Die Universitätsbibliothek Würzburg verfügt auf diesem Gebiet über sehr beachtliche Bestände sowohl der Menge als erst recht der Qualität nach. An ausgewählten Exponaten - Handschriften, historischen Drucken, Landkarten und Beispielen aus der Grafik und aus der Einbandsammlung - wurden vorliegende Schäden verdeutlicht und erforderliche und bereits durchgeführte Restaurierungsmaßnahmen erläutert.

Darüber hinaus wurde nach der Eröffnungsveranstaltung im Handschriftenlesesaal der Universitätsbibliothek, bei der nach den Grußworten der Hamburger Freizeitforscher Prof. Dr. Horst W. Opaschowski den Festvortrag "Wie leben und arbeiten wir nach dem Jahr 2000?" hielt, von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek eine Führung durch das Haus und durch die Ausstellung Restaurierung angeboten sowie das Internet als bibliothekarisches Auskunftsmittel in der Praxis vorgestellt.

Uwe Reichel

## **2. Zentralbibliothek**

### **2.1 Erwerbung**

#### **2.1.1 Allgemeine Übersicht**

Zu Beginn des Haushaltsjahres teilte die Universitätsleitung der Bibliothek mit, daß sie 1997 keine Sondermittel für den Literaturkauf zur Verfügung stellen könne. Diese Situation war neu, denn bisher galt stets, daß die zu Jahresanfang errechneten Deckungslücken durch Sondermittel aus dem Ministerium und von der Universität im Laufe des Jahres ausgeglichen werden konnten, und darüberhinaus weitere Sondermittel - erfahrungsgemäß sehr spät im laufenden Jahr - eine insgesamt gerade noch ausreichende Literaturversorgung zuließen (vgl. Jahresbericht 1996, S. 20). Die Universitätsbibliothek richtete sich sehr schnell auf diesen ungewöhnlich früh abgeklärten Sachverhalt ein und bereitete intensiv Zeitschriftenabbestellungen in der Zentralbibliothek und ausgesuchten - vor allen naturwissenschaftlichen - Teilbibliotheken vor, um zur Mitte des Jahres die Abbestellungen umsetzen zu können (s. 2.1.2.3., S. 22). Damit gelang es wenigstens, nicht festgelegte Mittel in kleinem Umfang als disponible Masse zu erhalten.

Die Universitätsbibliothek entschloß sich dazu, die Transferbeträge aus dem Etat der Zentralbibliothek vor allem für die naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken auf dem Stand des Vorjahres zu halten (vgl. Tab. 7). Das hatte allerdings zur Folge, daß die Ansätze für Monographien, Elektronische Fachinformation, Lehrbuchsammlung und Einband in der Zentralbibliothek z. T. drastisch gekürzt werden mußten (s.u.) und später nur teilweise aus Mitteln des Bayerischen Sofortprogramms angehoben werden konnten.

In dieser Situation erwies sich die Erwerbungs koordinierung auf der Basis des Senatsbeschlusses von 1995 (vgl. Jahresbericht 1996, S. 20) als eine entscheidende Hilfe. Da mittlerweile fast alle Fächer von den Etatengpässen erfaßt sind, läßt sich die Einsicht in die notwendige Erwerbungs kooperation bei allen Beteiligten eines zweischichtigen Bibliothekssystems "leichter" vermitteln: bei den Institutsvorständen bzw. Lehrstuhlinhabern und auch bei den Fachreferenten (!).

Ein wichtiger Faktor für die entscheidende Verbesserung der Koordinierung, der Einsatz der EDV in Form der Erwerbungs komponente "SIERA" (Bestellkatalogisierung), ließ sich 1997 wiederum nicht verwirklichen. Hier sind alle Erwartungen auf das Jahr 1998 verschoben.

Wichtig für die verbesserte Ausschöpfung der knappen finanziellen Ressourcen war zudem die konsequente weitergeführte Analyse der Konditionen des Importbuchhandels, die letztlich dazu führte, daß jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen mit renommierten Partnern beendet werden mußten. Die Zentralbibliothek handelt als Ergebnis dieser Analyse nunmehr die Lieferkonditionen für das gesamte Bibliothekssystem aus, was bedeutet, daß auch der Lehrstuhl, der nur zwei bis drei ausländische Monographien im Jahr erwirbt, zu denselben Konditionen beliefert wird wie die Zentralbibliothek (inkl. Direktzustellung). Auch der Unsitte, ausländische Monographien beim örtlichen Buchhandel zu überhöhten Preisen zu beschaffen, wurde weiterhin konsequent begegnet. Da die Anordnungsbefugnis aller Literaturmittel bei der Zentralbibliothek liegt (mit Ausnahme der Kliniken, Kap. 1518), ist es unerlässlich, jede Rechnung aus den dezentralen Bereichen tagtäglich zu überprüfen. Gegebenenfalls werden die betroffenen Lehrstühle und Institute über die für sie besten Bezugswege informiert. Das geschieht in vielen Einzelgesprächen und in den Weiterbildungsveranstaltungen der Zentralbibliothek zum Thema Erwerbung für alle Universitätsangehörigen, die mit Literaturerwerbung zu tun haben. Auf diese Veranstaltungen wird gezielt hingewiesen und eingeladen.

Das alles gehört zur tagtäglichen Kleinarbeit. Doch nur auf diesem Wege läßt sich aus unseren Erfahrungen heraus die Erwerbungsarbeit an über einhundert Standorten optimieren, solange die Erwerbung nicht durch die Zentralbibliothek selbst vorgenommen werden kann. Ein sehr wichtiger Nebeneffekt ist auch, daß die Universitätsbibliothek mit ihren Mitarbeitern als kompetenter Ansprechpartner und Berater in Literaturerwerbungsfragen bekannt und geschätzt wird, weil sich gerade in persönlichen Gesprächen Vertrauen schaffen läßt.

## **2.1.2 Kauf für die Zentralbibliothek**

### **2.1.2.1 Monographien und Fortsetzungen**

Die Gesamtausgaben der Zentralbibliothek für Literatur (ohne Einbandkosten) beliefen sich 1997 auf 1.542.448 DM: 21,5 % weniger in den Mitteln und 22,5 % weniger in der Bandzahl als 1996. Der Gesamtausgabenvergleich der letzten Jahre ist erschütternd:

1995	2.208.916 DM	
1996	1.962.755 DM	= - 11,1 % p. a.
1997	1.542.448 DM	= - 21,5 % p. a.

Gegenüber 1995 verringerten sich die Gesamtausgaben der Zentralbibliothek mit 666.468 DM um 30,1 %.

Die härteste Einbuße erlitt der Monographienkauf:

1995	672.095 DM	
1996	606.514 DM	= - 9,8 % p. a.
1997	389.033 DM	= - 35,9 % p. a.

Der Rückgang gegenüber 1995 liegt bei 32,1 %.

Die Ausgaben für Fortsetzungen stiegen minimal um 2,2 % von 165.312 DM auf 168.928 DM (vgl. Tab. 9). Hier ließen sich kurzfristig keine Einsparungen größeren Umfangs erzielen. Eine kritische Durchsicht der Fortsetzungen wurde begonnen und hatte auch bereits zu Abbestellungen geführt, ohne die die Ausgaben in diesem Bereich höher gelegen hätten.

In dieser Situation ist es wichtig und für die Zukunft entscheidend, den klassischen Bestandsaufbau zu überprüfen. Die Entwicklung von praxisnahen Erwerbungsprofilen und -konzepten ist unerlässlich, die vor allem ein nach den jeweiligen Fächern bedarfs- und damit benutzungsgerechtes Literaturangebot für die Universität schafft. In diesen Rahmen ist auch die konsequente Verstärkung und Weiterentwicklung der Erwerbungs koordinierung in unserem zweischichtigen Bibliothekssystem zu stellen. Die ausgetretenen Pfade bisheriger "Erwerbungsprinzipien" mit mündlich tradierten "Erwerbungsprofilen", von Referent zu Referent weitergegeben und nicht selten mit dem Hauch elitären Dünkels behaftet, taugen nicht mehr für die Zukunft.

Die für einen bedarfsorientierten Bestandsaufbau sehr wichtige Erwerbung auf Anschaffungsvorschläge der Benutzer hin und aus der gezielten Durchsicht aller Fernleihbestellungen wurde fortgesetzt, wenn sie auch vom Umfang her nicht mehr in dem Maße wie 1996 umgesetzt werden konnte. Zeitschriftenneubestellungen waren von vornherein ausgenommen. Für Monographien und Lehrbücher der Zentralbibliothek standen im Etat 1997 nur 68,7 % der Mittel von 1996 zur Verfügung, also fast ein Drittel weniger als im Vorjahr. Insgesamt wurden dennoch aus Anschaffungsvorschlägen und Fernleihbestellungen 593 Bände (1996: 823 Bände) für 42.700 DM (1996: 55.465 DM) beschafft: 298 Bände aus Fernleihbestellungen (1996: 402) und 295 Bände auf Grund von Anschaffungsvorschlägen (1996: 421). Der Anteil der Ausgaben für diese bedarfsorientierten Beschaffungen ließ sich allerdings von 7,3 % auf 8,2 % steigern.

### **2.1.2.2 Lehrbuchsammlung**

Auch bei der Lehrbuchsammlung mußten die Ausgaben von 154.892 DM 1996 auf 134.280 DM zurückgenommen werden, so daß statt 2.774 Bände nur noch 1.873 Bände gekauft wurden. Das ist ein höchst unbefriedigender Rückgang, handelt es sich doch hier um den benutzungsintensivsten Bestand der Zentralbibliothek. Die Schmerzgrenze ist damit überschritten. Sollten im kommenden Jahr wiederum nicht genügend Mittel für die Lehrbuchsammlung zur Verfügung stehen können, dann müssen für die Finanzierung dieses Bestandes neue Wege mit der gezielten Einwerbung von Spenden oder Sponsor-Geldern beschritten werden.

### **2.1.2.3 Zeitschriften**

Zeitschriftenabbestellungen überrollen immer wieder wellenartig jede Bibliothek. 1997 mußten von 2.233 Kaufzeitschriften in der Zentralbibliothek 336 abbestellt werden; das sind 15 %. Das Abbestellvolumen umfaßte mit 105.748 DM 19,7 % des gesamten Ausgabenvolumen von 1996, das bei 535.706 DM lag. Noch 1997 wurden von dieser Summe 58.304 DM wirksam, der Rest mit 47.444 DM entlastet rein rechnerisch die Ausgaben 1998.

In den Teilbibliotheken Biowissenschaft, Chemie, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaft wurden 157 Titel abbestellt. Das Abbestellvolumen beläuft sich auf insgesamt 135.721 DM, wobei 123.880 DM bereits 1997 wirksam wurden. Waren von den 336 in der Zentralbibliothek abbestellten Zeitschriftentiteln noch 186 mehrfach im Bibliothekssystem vorhanden (64,6 %), waren es bei den 157 abbestellten Titeln der Teilbibliotheken nur 31 (19,8 %). Das bedeutet, daß von insgesamt 493 abbestellten Zeitschriften 276 nicht mehr in Würzburg vorhanden sein werden (44 %). Die Reaktion der Benutzer wird sich erst im Frühjahr 1998 einstellen, wenn die Hefte des Jahrgangs 1998 nicht mehr zur Verfügung stehen. Allerdings ist geplant, Abbestellungen auch wieder rückgängig zu machen, wenn die Benutzungssituation dies verlangt.

Bleibt noch die nackte Ausgabenstatistik für die Zeitschriftenausgaben nachzutragen (vgl. Tab. 8). 1.974 Titel kosteten 562.403 DM (1996: 2.233 Titel mit 581.305 DM). Der so für 1997 errechnete Durchschnittspreis von 284,90 DM stieg um 9,44 % gegenüber dem von 1996, der bei 260,32 DM lag.

#### 2.1.2.4 Elektronische Fachinformation

Die Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert (vgl. Tab. 10). Der Grund dafür lag darin, daß sich die Reduzierung der Haushaltsmittel hier besonders auswirkte. Abonnements von unzureichend genutzten CD-ROM-Datenbanken wurden nicht verlängert (z.B. "SOCIOFILE"), wenn adäquate Datenbanken zur Verfügung standen (hier z.B. "Social Science Citation Index"). Weitere teure Einzelkäufe wie 1996 (z.B. Goethes' Werke) konnten nicht vorgenommen werden und bei Online-Recherchen mußte große Zurückhaltung geübt werden (z.B. "Chemical Abstracts über STN). Das war für die Betroffenen sicherlich bitter, doch konnte insgesamt Verständnis und Einsicht in die Situation erzielt werden.

Die in der Tabelle 10 "Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation" für 1997 genannten Zahlen sind insofern nicht ganz mit denen von 1996 vergleichbar, da sich in der Mittelbereitstellung für Online-Recherchen gegenüber dem Vorjahr z. T. Änderungen ergeben haben. Zur Summe der Ausgaben von 287.807 DM müssen noch folgende Posten zugetragen werden, die nicht aus Mitteln der Zentralbibliothek bezahlt wurden, sondern die aus Sachmitteln oder aus den Zuweisungen der Zentralbibliothek an die Teilbibliotheken dort direkt bezahlt worden sind:

JURIS	25.875 DM
Chemical Abstracts	14.822 DM
MATH-Online	5.473 DM
	<u>46.170 DM</u>

Zusammen mit den Ausgaben für Elektronische Fachinformation der Zentralbibliothek in Höhe von

287.807 DM

beträgt die Gesamtsumme

333.977 DM

Die Ausgaben für Elektronische Fachinformation haben sich damit 1997 gegenüber der Gesamtsumme von 1996 mit 454.732 DM um 26,5 % verringert.

Leider noch immer nicht umfassend bekannt sind der Universitätsbibliothek die Ausgaben der Kliniken für Elektronische Fachinformation, ob nun auf CD-ROM oder im Online-Zugriff. Der Ausbau des Uni-Netzes und die Einrichtung des Firewall-Rechners im Klinikum haben hier den Zugriff auf die CD-ROM-Datenbanken der Zentralbibliothek ermöglicht und damit vor allem auf MEDLINE und "Current

Contents". Daraufhin sind in den Kliniken auch etliche CD-ROM-Versionen von MEDLINE abbestellt worden. Doch nicht immer erreichen die Wünsche, Hinweise und Vorschläge der Universitätsbibliothek alle betroffenen Klinikeinrichtungen.

### 2.1.3 Kostenfreie Erwerbungen

Über Tausch, Pflicht und Geschenke sind insgesamt 5.852 Bände (1996: 5.048 Bände) in den Bestand aufgenommen worden. Die Steigerung um 15,9 % ergibt sich durch einen verstärkten Eingang bei den Geschenken (+ 22,5 %) und beim Tausch (+ 35,2 %), während die Zahl der über Pflicht eingetroffenen Bände um 8,8 % zurückging. Der verstärkte Zugriff auf Titel aus dem Tausch ist natürlich auch eine Folge der angespannten Etatlage gewesen.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die hohe Steigerung bei den Geschenken im Fach Medizin von 51 Bänden im Jahre 1996 auf 145 Bände 1997 und in den Fächern der Naturwissenschaften von 291 auf 605 Bände. Hier sind die Bände mitgezählt, die aus dem Erlös ausgeschiedener Bücher vor allem für die Lehrbuchsammlung beschafft werden konnten. Diese Verkaufsaktion, die die Würzburger Studenten durchführen, hat sich mittlerweile fest etabliert. Auch hatten die Medizinstudenten im Rahmen der Streikaktion im Herbst gezielt Dozenten angeschrieben und um Buchgeschenke aus Autorenexemplaren gebeten, was in einigen Fällen Erfolg hatte.

Die Anzahl der abgegebenen Würzburger Dissertationen stieg beträchtlich von 432 im Jahre 1996 um 31,7 % auf 569 Stück. Von diesen 569 Dissertationen erschienen 169 auf Mikrofiches, was einem Anteil von 29,7 % (1996: 33,8 %) entspricht. In Hinblick auf zukünftige Stellflächenprobleme konnte der Anteil der nicht im Druck erschienenen Dissertationen in etwa gehalten werden.

	1997	1996
Katholisch-Theologische Fakultät	9	1
Juristische Fakultät	24	11
Medizinische Fakultät	279	254
Philosophische Fakultäten I-III	40	9
Fakultät für Biologie	69	38
Fakultät für Chemie und Pharmazie	82	79
Fakultät für Geowissenschaften	13	3
Fakultät für Mathematik und Informatik	9	2
Fakultät für Physik und Astronomie	38	31
Wirtschaftswiss. Fakultät	6	1
Insgesamt:	569	432

19 Habilitationsschriften wurden insgesamt abgegeben (im Vorjahr 28).

#### **2.1.4 Einbandstelle**

Die kappe Mittelausstattung der Einbandstelle führte dazu, daß zu Beginn des Jahres dringend notwendige Reparaturen zurückgestellt werden mußten. Diese Halde konnte erst im Laufe des Jahre durch Sondermittel teilweise abgebaut werden. Die Reparatur der Gebrauchsliteratur erforderte, wie schon in den Vorjahren, rund 20% aller verfügbaren Mittel. Aus Geldmangel konnten die Bereiche "Altes Buch" und Restaurierung nur sehr eingeschränkt betrieben werden: 1 Buch wurde restauriert, für 2 Bücher wurden Kassetten angefertigt, 18 Bände aus dem Bereich Franconica wurden durch einfachste Reparaturen wieder benutzbar gemacht.

Die Preise für Buchbindearbeiten blieben 1997 stabil, d.h. die Einbandkosten pro Band sind erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr nur sehr gering gestiegen (z.B. der Durchschnittspreis für den Neuzugang 1996: 15,40 DM, Durchschnittspreis 1997: 15,52 DM).

#### **2.1.5 Aussonderung von unbrauchbarer oder entbehrlicher Literatur**

Die knapper werdende Stellfläche für Literatur in vielen Teilen des Bibliotheksystems führte zu einer zunehmenden Aussonderungstätigkeit. Die Zentralbibliothek entwickelte deshalb 1997 einen Geschäftsgang für Aussonderungen, der vor allem auch die Abgabe von Literatur aus den dezentralen Bereichen regelt.

Das Ausweichmagazin in der Dürerstraße, das mittlerweile umfängliche ausgelagerte Bestände aus den Teilbibliotheken aufgenommen hat, wurde 1997 erstmals systematisch auf entbehrliche Literatur hin durchgesehen. Rund 170 Regalmeter dubletter Zeitschriftenbände konnten dabei ausgesondert werden. Weitere 73 Regalmeter dubletter Zeitschriften konnten aus dem Dublettenmagazin der Teilbibliothek Anglistik/Germanistik/Romanistik entfernt werden, insgesamt 5.103 Bände. Die Reduzierung des Dublettenbestandes wird 1998 weiter vorangetrieben werden müssen.

943 entbehrliche Monographien wurden aus den Teilbibliotheken über die Zentralbibliothek ausgesondert. Aus der Zentralbibliothek wurden 177 Bücher als Verluste oder unbrauchbar aus den Inventaren getilgt und 536 überalterte bzw. verschlissene Exemplare der Lehrbuchsammlung ausgeschieden. Nur wenige dieser

Bücher fanden eine Abnahme in anderen Bibliotheken. 1997 wurden insgesamt 6.759 Bände aus dem Bibliothekssystem ausgesondert.

Es bleibt an dieser Stelle die Frage offen, ob sich das Verfahren, Dublettenlisten zu erstellen und diese anderen Bibliotheken anzubieten (mittlerweile nur noch als E-Mail), wegen des beträchtlichen Aufwands noch rechtfertigt. Der gesamte Bereich Aussonderung muß in seiner Zielsetzung und Organisation überdacht werden, um ein weniger personalintensives Verfahren zu erreichen.

### **2.1.6           Ausblick**

Im Jahresbericht 1996 war an dieser Stelle davon die Rede, daß mit den wachsenden realen Etatverlusten die Handlungsfähigkeit der Bibliothek vollends eingeschränkt wird. Diese Situation ist in Teilen bereits eingetreten: Neuabonnements von Zeitschriften sind nicht mehr zu realisieren, der Zugang zu elektronischen Volltextzeitschriften ist nur punktuell möglich (da, wo er kostenlos ist) und der Ausbau der Elektronischen Fachinformation tritt auf der Stelle bzw. ist zum Teil zurückgefahren.

Bibliothekskommission und Senat der Universität haben diese Lage erkannt und dementsprechend reagiert. Neuanschaffungen von Mehrfachexemplaren bei Monographien und Zeitschriften sind gestoppt und vorhandene Mehrfachabonnements werden zurückgenommen. Die Arbeit am universitären Etatverteilungsmodell wurde intensiv vorangetrieben wenn auch nicht abgeschlossen.

Die von der Bibliothekskommission an die Zentralbibliothek in Auftrag gegebene Evaluierung des Gesamtbibliothekssystems (Bestand, Mitteleinsatz, Personalsituation, Stellfläche etc.) über eine Fragebogenaktion wurde abgeschlossen und ausgewertet. Die Bibliothekskommission wird im nächsten Jahr über die Konsequenzen beraten, die aus diesem Bericht zu ziehen sind. Hierzu gehört auch, daß nun endlich die Literaturausgaben der Kliniken konzeptionell in das Etatmodell einbezogen werden müssen.

Als Folge der Fragenbogenaktion, bei der alle Standorte gezielt angesprochen wurden, konnte die jährliche Abfrage aller bibliotheksspezifischen Daten aus der Gesamtuniversität (Jahresstatistik) fest installiert werden. Aus geschätzten sind nunmehr gesicherte weil erhobene Erwerbungsdaten geworden (vgl. Nr. 6 und 7 von Tab. 21), auf die zukünftig erwerbungspolitisch aufgesetzt werden kann.

Karl Südekum

## **2.2 Katalogisierung**

### **2.2.1 Allgemeines**

Das Jahr 1997 brachte für die Katalogisierung im Bibliothekssystem der Universität Würzburg wesentliche strukturelle Veränderungen mit gravierenden positiven Auswirkungen für die Benutzung des OPAC's.

Nachdem im Sommer 1996 die Umstrukturierung der Würzburger Lokaldaten im BVB-Katalog als Voraussetzung für die Übernahme der Würzburger Zeitschriftendaten in die zentrale deutsche Zeitschriftendatenbank (ZDB) vollzogen war, wurde damit auch die Möglichkeit eröffnet, im BVB-KAT bei der Lokaldaten-Neuaufnahme gleich die Mediennummer mit einzugeben. Anfang des Jahres 1997 war die Schnittstelle zwischen Verbundkatalog und lokalem Katalog zeitlich aktuell, so daß damit für die Benutzer das Optimum geschaffen werden könnte, unmittelbar nach der Katalogisierung die Titel im OPAC zu finden und auch ausleihen zu können. Beide Optionen gaben den Anlaß, über eine Änderung des Geschäftsganges nachzudenken. Seit 1. Mai 1997 wird der neue Geschäftsgang praktiziert, dessen wesentlichste Änderung darin besteht, daß die Katalogisierung die letzte Station im Geschäftsgang ist und damit gleichzeitig die Funktion der Schlußstelle ausübt. Für den Benutzer ist jetzt der Idealzustand erreicht, daß er jedes Buch, das er im OPAC findet, sofort ausleihen kann. Die Umstellung des Geschäftsganges verlief reibungslos, und der neue Geschäftsgang hat sich sehr bewährt. Die Möglichkeit der Bestellkatalogisierung wurde dabei noch nicht umgesetzt; sie wird erst im Zusammenhang mit der Einführung der Erwerbungskomponente SIERA zur Verfügung stehen.

In einigen größeren Teilbibliotheken (Theologie, Wirtschaft, Wittelsbacherplatz,) und kleineren Lehrstuhl- und Klinikbibliotheken (Musikwissenschaft, Philosophie und Medizin) wurde bisher mit LARS katalogisiert, weil die Inhouse-Vernetzung noch nicht soweit vorangeschritten war, daß vor Ort im BVB-KAT katalogisiert werden konnte oder der OPAC zu benutzen war. Diese Teilbibliotheken mußten auch noch mit Zettelkatalogen arbeiten, deren Titelformen mit LARS einfach zu erstellen waren. Die maschinenlesbaren Daten aus LARS wurden in der Zentralbibliothek in das Format BVB-MAB-D umgesetzt und auf Disketten an die EDV-Abteilung der Generaldirektion in München geliefert, die sie in den BVB-KAT einspielte. Die Vorarbeiten für die Erstellung der BVB-MAB-D-Disketten und die Nacharbeiten nach dem Einspielen in den BVB-KAT durch Mitarbeiter der Katalogabteilung waren erheblich und das Ergebnis stets unbefriedigend. Nachdem es nun 1997 endlich

gelang, BVB-Katalogisierungs-Stützpunkte in der Neuen Universität, am Stangl-Platz, in der Residenz und in der Versbacher Straße zu schaffen, konnte die LARS-Katalogisierung, die für einen EDV-Katalog immer nur als eine Übergangs- bzw. Zwischenlösung betrachtet wurde, eingestellt werden. Die noch verbliebenen restlichen LARS-Katalogisate wurden bis auf die der Teilbibliothek Theologie bis zum Jahresende in den BVB-KAT eingespielt und alle Nacharbeiten erledigt. Damit ist ein sehr wichtiges Ziel in der strukturellen Verbesserung der zweischichtigen Universitätsbibliothek auf der Katalogebene erreicht worden: weitere große Teile von Buchbeständen werden nicht mehr in verschiedenen EDV-Katalogen erfaßt (keine Quasi-EDV-Doppelkatalogisierung mehr !), und das Endziel eines einheitlichen EDV-Kataloges ohne Zettelkataloge für die Gesamtuniversität ist bedeutend näher gerückt. Erst wenn alle Bibliotheksstandorte am Uni-Netz sind, damit dort Mitarbeiter der UB die EDV-Katalogisierung umzusetzen können und der OPAC benutzt werden kann, wird endlich wenigstens für den Neuzugang das Thema Zettelkatalog erledigt sein. Die nächste große noch verbleibende Aufgabe für die Universitätsbibliothek ist dann das massive Vorantreiben der EDV-Aufkatalogisierung der Altbestände in der Zentralbibliothek sowie in den Teilbibliotheken.

### **2.2.2 Formal-Katalogisierung**

Im Bibliothekssystem der Universität Würzburg wurden insgesamt 78.056 Titelaufnahmen für Monographien und Zeitschriften erstellt. Das entspricht einer Zunahme von 23,22% gegenüber der Zahl 63.349 vom Vorjahr. Diese deutliche Zunahme der Katalogisierungsleistung resultiert aus verstärkten Bemühungen um Aufkatalogisierung, worunter die EDV-Katalogisierung von älteren Beständen zu verstehen ist, die bisher nur im Zettelkatalog nachgewiesen wurden. Infolge der Etatkürzungen war der Neuzugang entsprechend rückläufig.

#### **2.2.2.1 Neuzugang**

In der Zentralbibliothek gingen die Katalogisierungszahlen des Neuzugangs von 16.510 im Jahre 1996 auf 12.333 zurück. Das entspricht einer Verringerung um 25,3%.

In den Teilbibliotheken wurde der Rückgang nicht so stark spürbar. Die Katalogisierungszahlen des Neuzugangs dort gingen von 29.055 im Jahre 1996 auf 28.171 zurück. Das entspricht nur einer Verringerung um 3,04%.

Insgesamt wurden für das Bibliothekssystem der Universität Würzburg 1997 40.504 Bände Neuzugang katalogisiert, gegenüber 45.565 Bänden im Jahre 1996. Das entspricht einer Gesamtverringering um 11,11%.

#### **2.2.2.2 Aufkatalogisierung**

In der Zentralbibliothek konnten 1997 die Mitarbeiter der Katalogabteilung, die im Jahr 1996 die personalintensive Sonderaktion zur Verknüpfung der Mediennummern für den gesamten Freihandbestand als Voraussetzung für die EDV-Ausleihe durchführten, die noch nicht EDV-erfaßten Freihandmagazinbestände und Magazinbestände, für die grundsätzlich eine Ausleiherwartung besteht, aufkatalogisieren. Die Aufkatalogisierungsleistung lag dadurch 1997 in der Zentralbibliothek um 190,80% höher als 1996; sie stieg von 9.301 im Jahre 1996 auf 27.047 Katalogisate im Jahr 1997 an.

In den Teilbibliotheken nahm die Aufkatalogisierung um 23,84% von 8.483 auf 10.505 Titelaufnahmen zu. Hier ist die EDV-Ausleihe nicht der Anlaß für die Aufkatalogisierung, sondern vielmehr diverse Umstrukturierungen, die Aufstellungsänderungen (nach der Regensburger Systematik) mit sich ziehen. Die daraus resultierenden Signaturenänderungen werden nicht mehr in den alten Zettelkatalogen nachvollzogen, sondern sie werden zum Anlaß genommen, im BVB-KAT und damit im OPAC eine EDV-Titelaufnahme zu erstellen.

Die Aufkatalogisierungszahlen für das gesamte Bibliothekssystem der Universität Würzburg lagen mit 37.552 gegenüber 17.784 im Vorjahr um 111,16% höher.

#### **2.2.2.3 Korrekturen**

Die Zahl der Korrekturen in BVB-KAT stieg im Jahr 1997 um 5,62% von 64.398 auf 68.015.

Während die Korrekturen bei Monographien um 16,93% von 55.728 auf 46.295 zurückgingen, stiegen sie für Zeitschriften um 150,52% von 8.670 auf 21.720 an.

Der Rückgang der Korrekturen bei Monographien erklärt sich aus der Tatsache, daß bereits Anfang des Jahres die umfangreichen Signaturenberichtigungen vor der Mediennummern-Verknüpfung zum Abschluß gekommen waren. Daß die Zahl dennoch relativ hoch blieb, ist die Folge der LARS-Daten-Einspielung in den BVB-KAT und die danach abzuarbeitenden Fehlerlisten.

Die hohe Zahl der Zeitschriften-Korrekturen resultiert aus der Überspielung der Zeitschriftendaten aus BVB-KAT in die ZDB. Danach wurden von der Bayerischen

Staatsbibliothek Dublettenlisten an alle BVB-Teilnehmer verteilt. Die UB Würzburg hat die ihr zugeteilten Listen - als erste der größeren bayerischen Bibliotheken - fertig bearbeitet. Außerdem kommen monatlich Korrekturlisten von der ZDB, die schnellstens zu bearbeiten sind. Dem hiermit betrauten Mitarbeiter gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

### **2.2.3 Standortkatalog**

Die Mitarbeiterinnen des Standortkatalogs hatten trotz zahlreicher Vertretungen und Ausfällen durch Krankheit im Jahr 1997 7,09% mehr Bände zu bearbeiten, d.h. die Zahlen stiegen von 14.191 auf 15.197 Bände. Davon waren 11.110 Bände Neuzugang, 303 Bände Umstellungen und 3.784 Signaturen-Korrekturen. Letztere werden meistens nötig durch Änderungen in der Regensburger Systematik.

Helga Buschmann

### **2.2.4 Schlagwortkatalog**

Die Schlagwortredaktion bearbeitete 1997 insgesamt 2.504 Titel mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg wurde nicht durch einen vermehrten Neuzugang an Büchern verursacht, sondern durch angestiegene Verbundkorrekturen und rückwärtig beschlagwortete Titel. So wurden deutlich mehr Bände aus der Aufkatalogisierung beschlagwortet (1996: 874, 1997: 2.357). Auch die retrospektive Schlagwortvergabe im Bereich Franconica nahm zu (1996: 1.094; 1997: 2.246). Für das Institut für Hochschulkunde wurden 742 Bände bearbeitet (1996: 690). Die Quote der abrufbaren Schlagworte sinkt durch die Beschlagwortung solcher - im bayerischen Verbund noch nicht verbal erschlossener - Bestände insgesamt natürlich ab.

5.554 mal wurde 1997 eine Verweisung für den Würzburger Schlagwortkatalog übernommen, in 5.900 Fällen wurden Verweisungen oder Ketten neu angelegt.

An die Koordinierungsstellen des Verbundes wurden 458 neue Ansetzungs- und Verweisungsformen für die Schlagwortnormdatei gemeldet. Davon 436 Personen-, Orts- und Körperschaftsschlagwörter.

2.633 Titel wurden retrospektiv verschlagwortet, ohne die Schlagwortredaktion zu durchlaufen (daher nicht in Tab. 17 enthalten). 2.445 Fälle davon resultieren aus der Aufarbeitung des Lesesaalbestandes.

## **2.2.5 Zeitschriftenkatalogisierung**

Im Januar 1997 konnte mit der Zeitschrifteneinzelbandaufführung begonnen werden. Der bisher in Zettelform geführte Standortkatalog für Zeitschriftenbände wurde abgebrochen, da von nun an die einzelnen Bände im EDV-Katalog aufgeführt und damit für die Ausleihverbuchung direkt angesprochen werden. Eine retrospektive Aufführung der Zeitschriftenbände im Katalog wird z.Zt. aus Personalmangel nicht erwogen.

Erfreulicherweise konnte die Katalogpflege im Bereich Teilbibliotheken weiter vorangetrieben werden. Die laufenden Zeitschriften der Lehrstuhlbibliotheken im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wurden erfasst und die Katalog-eintragungen überarbeitet. Diese laufenden Bemühungen um korrekte Bestands-nachweise sind für die Benutzung und Erwerbungs koordinierung gleichermaßen wichtig.

Auffällig zeigt Tabelle 16 einen drastischen Anstieg bei Korrekturen und Neu-aufnahmen, was insgesamt zu einer Erhöhung der alphabetischen Zeitschriften-katalogisierung um 171% im Vergleich zum Vorjahr führt. Hauptursachen sind die umstrukturierten Lokaldaten seit Mitte 1996 (siehe Jahresbericht 1996) und vor allem die Nacharbeiten aus der Überspielung der bayerischen Zeitschriftenbestände in die bundesweite Zeitschriftendatenbank (ZDB). Die daraus resultierende "Liste vor-läufiger ZDB-Nummern" umfaßt für Würzburg 4.500 Titel, die überprüft, korrigiert und z.T. neu angesetzt werden mußten. Daneben liefert die ZDB-Redaktion, als Folge der laufenden Arbeiten, monatliche Korrekturlisten.

Barbara Welge

## **2.2.6 Sonderprojekte**

### **2.2.6.1 Katalogisierung Institut für Hochschulkunde**

Die seit Beginn mit der Aufkatalogisierung des Bestandes des Instituts für Hochschulkunde (1. Juni 1990) betraute Diplombibliothekarin wechselte nach sieben Jahren sehr umsichtiger und erfolgreicher Tätigkeit in einen anderen Dienstbereich. Ihr sei an dieser Stelle - auch im Namen der Deutschen Gesellschaft für Hochschulkunde - sehr herzlich gedankt.

Für den geschätzten Bücherbestand des Instituts für Hochschulkunde von 33.000 Bänden sind mit Abschluß des Jahres 1997 für insgesamt 18.730 Einheiten Titelaufnahmen erstellt worden (= 56,8 %). Mit 2.346 Titelaufnahmen im vergangenen

Jahr konnte das jährlich gesetzte Mittel von 2.000 Titelaufnahmen wiederum gut erreicht werden. Von den 2.346 Titelaufnahmen 1997 waren 1.247 Ansigelungen (=58,8 %; 1996=53,8 %) an bereits im Bibliotheksverbund Bayern vorhandene Titelaufnahmen. Für 281 Bände wurden buchpflegerische Maßnahmen durchgeführt (1996: 323 Bände).

### **2.2.7 Revision**

Die Revision des Hauptlesesaales konnte in bescheidenem Umfang wieder aufgenommen werden. Da Systemausfälle bei BVB-KAT 1997 höchst selten vorkamen, waren die Mitarbeiter der Katalogabteilung kaum noch beteiligt. Die Revisionsarbeiten werden seit Sommer 1997 von den Mitarbeitern im Schichtdienst geleistet (Diplombibliothekare und einfacher Dienst), vornehmlich freitags oder samstags sowie in den Monaten August und September, in denen die Öffnungszeiten von 21.00 Uhr auf 18.00 Uhr verkürzt sind.

Revidiert wurde der Bereich LG bis LU der Regensburger Aufstellungssystematik mit 9.450 Bänden. Hier fehlten 160 Bände (= 1,7%), nach der Nachrevision noch 120 Bände (=1,3 %).

Die Lehrbuchsammlung in der Zentralbibliothek wurde nach 1993 in den Monaten August und September einer zweiten Revision unterzogen. Betrug 1993 die Verlustrate 5,4 %, so waren es diesmal nur noch 2,4% (560 Bände von 23.500 Bänden), sicherlich eine Folge der Einrichtung der Buchsicherungsanlage.

Karl Südekum

## **2.3 Benutzung**

Die ab Oktober 1995 im Rahmen des landeseinheitlichen EDV-Systems SOKRATES begonnene schrittweise Umstellung der konventionellen Buchausleihe auf eine personenbezogene EDV-Ausleihe konnte im Berichtsjahr 1997 abgeschlossen werden. Nachdem Anfang 1997 die Dozenten und die übrigen Universitätsangehörigen noch in das System mit einbezogen wurden, belief sich zum Jahresende die Zahl der für die EDV-Ausleihe eingetragenen Benutzer auf 24.092. Den größten Anteil stellen dabei die Studenten unserer Universität (14.593 = 62,3%), und die externen Benutzer (7.463 = 30,9%).

Daneben wurden in allen Bereichen der Benutzungsabteilung die Arbeiten in gewohnter Weise, teilweise mit erhöhter Beanspruchung, fortgeführt. Steigerungen gab es wiederum im Bereich der CD-ROM-Datenbanken durch die Einbeziehung von weiteren CD-ROMs in das CD-ROM-Netz. Vor allem wurden durch die langen Öffnungszeiten (74 Öffnungstunden pro Woche) alle Dienstleistungen des Informationszentrums durch die Benutzer stärker in Anspruch genommen, ebenso stieg die Nutzung der Hauptlesesäle.

### **2.3.1. Leihstelle**

Im Laufe des Jahres 1996 wurde begonnen, die verschiedenen Benutzergruppen der Universitätsbibliothek nach und nach in die EDV-Ausleihe einzubeziehen. Am 31.01.1997 konnte diese schrittweise Umstellung abgeschlossen werden: Die alten konventionellen Institutskonten waren aufgelöst und durch neue personenbezogene EDV-Konten für Dozenten ersetzt worden.

Zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto können Teilnehmer an der Dozenten-Ausleihe auch ein weiteres Konto für ihre Arbeits- oder Projektgruppe einrichten lassen. Hierfür ist jedoch die Zustimmung des betreffenden Lehrstuhlinhabers bzw. Instituts- oder Klinikdirektors erforderlich, dessen Einrichtung für die anfallenden Kosten (z.B. bei Bestellung von Aufsatzkopien in der Fernleihe) aufkommt.

Bis Ende des Jahres 1997 wurden insgesamt 23.415 Benutzer und 654 Fernleihpartner (nehmende Bibliotheken) in die SIAS-Benutzerdatei aufgenommen; im Berichtsjahr wurden 296.409 Ausleihen und 290.925 Rückgaben über SIAS verbucht. Die Grundfunktionen Benutzerdatenerfassung, Ausleihe, Buchrückgabe, Verlängerungen und Vormerkungen laufen stabil und zufriedenstellend. Die gelegentlichen Ausfälle des Systems konnten von den Mitarbeitern der EDV-Abteilung meist schnell behoben werden (vgl. Pkt. 1.2).

Auch über die Homepage der Universitätsbibliothek Würzburg im WWW können nun Bücher verlängert werden: Hier steht ein Online-Verlängerungsantrag für Bücher aus der Orts- und Fernleihe zur Verfügung. Für Teilnehmer an der Dozenten-Ausleihe

wird seit August 1997 als Alternative zur bisherigen Bestellung mit grauem oder rotem Leihschein auch eine Bestellmöglichkeit über die Homepage angeboten. Dieser neue Service wurde gut angenommen: Im Dezember 1997 gingen bereits 1.619 WWW-Bestellungen in der Leihstelle ein.

Seit Dezember 1996 wird von SIAS die Einhaltung der Leihfrist überwacht: Werden Bücher nicht rechtzeitig zurückgegeben, erstellt SIAS automatisch ein Mahnschreiben. Die Anzahl der durchgeführten Mahnverfahren erhöhte sich dadurch massiv von 1.744 im Jahre 1996 auf 6.967 im Berichtsjahr.

Nach Einführung der EDV-Ausleihverbuchung kann nun auch ein genauerer Überblick über die Zusammensetzung und die Aktivität der Bibliotheksbenutzer gewonnen werden.

Benutzerkreis, Stand 31.12.1997 (in Klammern: Stand 31.12.1996)

#### Universität Würzburg

- Lehrkörper	888	=	3,8%	(245)
- Studenten	14.593	=	62,3%	(11.119)
- Sonstige Universitätsangehörige	471	=	2,0%	(390)
Studenten der FH Würzburg	1.195	=	5,1%	(550)
Schüler	1.985	=	8,5%	(855)
Sonstige städtische Benutzer	2.085	=	8,9%	(1.432)
Juristische Personen	24	=	0,1%	(15)
Auswärtige Benutzer	2.174	=	9,3%	(1.264)
Benutzer insgesamt	23.415	=	100,0%	(15.870)

#### 2.3.1.1 Ortsleihe

Die schrittweise Einführung der EDV-Ausleihe in der Zentralbibliothek hatte bereits im Vorjahr zu höheren Ausleihzahlen geführt. 1997 war das erste Jahr, in dem alle Ausleihen im EDV-System verbucht wurden. Damit vereinfachte sich für die Benutzer vor allem die Freihandausleihe, da hier das umständliche Ausfüllen der Leihscheine entfallen konnte. 1997 wurden 158.980 Bände aus dem Hauptlesesaal (1996: 140.999, d.h. +12,8%) sowie 23.242 Bände aus dem Freihandmagazin entliehen (1996: 21.233, d.h. +9,5%). Die Ausleihzahlen der Lehrbuchsammlung 1 stiegen um 3,7% von 61.229 im Vorjahr auf 63.432 im Berichtsjahr. Da hier der Großteil der

aktuellen Literatur ständig entliehen ist, kann eine deutlichere Zunahme der Benutzung nur durch weiteren Bestandsausbau erzielt werden.

Trotz der seit September 1997 angebotenen Möglichkeit, die ausgeliehenen Bücher selbst zu verlängern, bevorzugten die meisten Benutzer nach wie vor die Verlängerung vor Ort durch Mitarbeiter der Leihstelle. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 120.196 Verlängerungen durchgeführt.

### 2.3.1.1.1 Lehrbuchsammlung

Für die Lehrbuchsammlung konnte leider, obwohl zusätzliche Mittel im Rahmen des "Bayerischen Sofortprogramms" zur Verfügung standen, der finanzielle Rahmen des Vorjahres nicht gehalten werden. Insgesamt wurden 274 Werke in 1566 Bänden angeschafft. Dieser Zuwachs wurde allerdings durch Aussonderungen von alten Auflagen vor allen in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Rechtswissenschaften, Medizin und Naturwissenschaften relativiert (536 Bände).

Bestandsgliederung (in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Geisteswissenschaften	1.767 Werke	6.230 Bände	( 5.959)
Wirtschaftswissenschaften	991 Werke	4.272 Bände	( 4.149)
Rechtswissenschaften	618 Werke	7.610 Bände	( 7.339)
Naturwissenschaften	2.127 Werke	10.226 Bände	( 9.906)
Medizin	1.153 Werke	5.800 Bände	( 5.755)
Insgesamt	6.656 Werke	34.138 Bände	(33.108)

Aus den beiden Lehrbuchsammlungen 1 (Zentralbibliothek) und 2 (Domerschulstraße 16) wurden 34,5% der gesamten Freihandausleihe entliehen.

### 2.3.1.1.2 Mediothek

617 Benutzer besuchten 1997 die Mediothek (1996: 671 Benutzer), deren Angebot leider 1997 wegen Mittelknappheit nicht aktualisiert oder vergrößert werden konnte. Insgesamt wurden 1.666 Medien, 132 mehr als im Vorjahr ausgeliehen.

Das Interesse an den rund 350 vorhandenen CDs stieg weiter (1997: 665 Ausleihen, 1996: 410 Ausleihen), die ca 900 Langspielplatten werden konstant wenig verliehen (1997: 157 Ausleihen, 1996: 174 Ausleihen).

Für die Videothek wurden im Laufe des Jahres ebenfalls keine Medien gekauft. Stark zurückgegangen ist die Zahl der Benutzer. Waren es 1996 noch 62, so verringerte sich die Zahl auf 34 im Berichtsjahr. 27 Filme (1996: 73 Filme), von insgesamt 100, wurden angesehen.

### **2.3.1.2      Institutsbelieferungen mit dem Bücherauto**

Die Belieferung der Institute mit dem Bücherauto ist rückläufig. Waren es 1996 19.839 Einheiten, so reduzierte sich im Berichtsjahr die Anzahl der Einheiten um 848 auf 18.991 Einheiten.

Bei einzelnen Instituten konnten jedoch starke Veränderungen beobachtet werden: Die Belieferung der Zweigstelle Psychologie nahm z.B. um 34,7% auf 1.522 Einheiten zu, die des Klinikums um 15,9% auf 4.643 Einheiten. Andererseits sank z.B. die Belieferung der Zahnklinik um 54,4% auf 478 Einheiten und die der Nervenklinik um 23,5% auf 1.079 Einheiten.

Betrachtet man die Art der Belieferung, so kann man - wie schon im Vorjahr - sowohl einen Rückgang der gelieferten Aufsatzkopien aus der Fernleihe (7.759 Einheiten, d.h. -13,9%) als auch eine Zunahme der gelieferten Monographien aus dem Freihandbereich (2.093 Einheiten, d.h. +7,1%) beobachten.

### **2.3.1.3      Zweigstelle Domerschulstraße**

Die Bilanz der Nutzung der Zweigstelle ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen geblieben. So sank zwar die Anzahl der abgegebenen Bestellungen um 239 auf 700 Bestellungen, dafür stieg aber die Zahl der zurückgegebenen Bände um 320 von 5.530 auf 5.850. Die 4 Fakultäten/Lehrstühle, die über die Zweigstelle beliefert werden, erhielten insgesamt 6.486 Bücher und Kopien, davon 4.453 über die Fernleihe, wobei die Wirtschaftswissenschaften mit 32,7% der abgegebenen Einheiten der Hauptnutzer die Zweigstelle waren.

In der Benutzung der Lehrbuchsammlung 2 ist bei leicht gestiegener Benutzerzahl die Anzahl der ausgeliehenen Lehrbücher auf 33.333 Bände angestiegen, das sind 3,7% mehr als im Vorjahr, was besonders auf eine erhöhte Ausleihe im Fach Rechtswissenschaften zurückzuführen ist. Bei der Ausleihe der Lehrbücher der Wirtschaftswissenschaften hält der rückläufige Trend an, so daß eine Verlagerung dieses Bestandes in die Lehrbuchsammlung 1 der Zentralbibliothek ernsthaft zur Diskussion gestellt werden muß, zumal neu beschaffte Lehrbücher dieses Faches nur noch in der Lehrbuchsammlung 1 aufgestellt werden.

### **2.3.1.4      Zweigstelle Röntgenring**

Die Zweigstelle wird zusammen mit der Teilbibliothek Psychologie 2 - 4 betrieben, die in den selben Räumlichkeiten untergebracht ist. Die Zusammenlegung garantiert personelle Betreuung und akzeptable Öffnungszeiten (37,5 Stunden in der Woche während des Semesters). Sie wird in erster Linie von Studenten genutzt, die an den verschiedenen universitären Einrichtungen am Röntgenring Vorlesungen hören bzw. Praktika besuchen und auf Dienstleistungen der Universitätsbibliothek angewiesen sind (z.B. Zugriff auf den Würzburger OPAC und die CD-ROM-Datenbanken,

Katalogauskünfte). Weiter ist sie Anlaufstelle für die Mitarbeiter der angrenzenden Institute und Lehrstühle und dient als Stützpunkt für den Büchertaschendienst am Röntgenring.

### 2.3.2 Fernleihe

Im **gebenden Leihverkehr** gingen im Berichtsjahr 20.014 Bestellungen ein (1996: 20.959, d.h. -4,5%), von denen 54,8% positiv erledigt werden konnten (1996: 50,5%). Negativ erledigte Bestellungen bezogen sich meist auf Institutsbestände oder häufig gefragte und daher bereits entliehene Titel bzw. alte und wertvolle Werke, die vom Postversand ausgeschlossen sind. Der Anteil von Kopien und Mikroformen an den positiv erledigten Bestellungen betrug 37,0%.

Die Lieferungen über den Bücherautoverkehr Bayern sanken um weitere 1,9% (1996: -7,1%) auf nunmehr 5.626 Bände und Kopien. 90,1% hiervon entfallen auf innerbayerische Fernleihen sowie 7,5% auf Lieferungen nach Sachsen und Thüringen. Die außerdem angeschlossenen Leihverkehrsregionen Niedersachsen, Berlin-Brandenburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen fallen mit 2,4% des Gesamtvolumens kaum ins Gewicht.

Im Rahmen des Internationalen Leihverkehrs gingen 623 Bestellungen ein (1996: 637). Hiervon konnten 54,7% positiv erledigt werden.

Die Anzahl der Fernleihbestellungen im **nehmenden Leihverkehr** ging weiter zurück: Waren es 1995 noch 48.683 Bestellungen, so reduzierte sich die Anzahl im Vorjahr um 8,7% auf 44.448 und im Berichtsjahr um weitere 4,3% auf 42.527 Bestellungen. Die Erfolgsquote lag bei 85,7%, so daß unsere Benutzer mit 22.896 Bänden und 16.949 Kopien versorgt werden konnten.

Im Internationalen Leihverkehr wurden 320 Bestellungen aufgegeben (1996: 347), von denen 51,3% positiv erledigt werden konnten. Der Schwerpunkt der Bestellungen lag in Großbritannien und Österreich.

Im August 1995 hatte die Fernleihe begonnen, Monographien der UB München über deren lokalen Katalog online zu bestellen, um die Erledigungsdauer zu verkürzen. 1996 und 1997 wurde diese Bestellmöglichkeit auch auf die UB Augsburg, die BSB München, die UB Regensburg, die UB Passau sowie die UB Bamberg ausgedehnt. Im Berichtsjahr wurden bereits 7.882 Monographienbände online bestellt, das sind 34,4% (1996: 19,2%) der insgesamt gelieferten Bände.

Bestellungen von Zeitschriftenaufsätzen wurden nicht online vorgenommen, da hier der zusätzliche Aufwand, die vom Benutzer auf dem Fernleihschein angegebenen bibliographischen Daten in das EDV-System der Lieferbibliothek einzugeben, personell nicht vertretbar ist.

Seit Mitte 1996 wurden die bayerischen Universitätsbibliotheken und die Bayerische Staatsbibliothek nach und nach mit digitalen Faxscannern ausgestattet, die der

beschleunigten Übermittlung von Aufsatzkopien dienen sollen. Im Laufe des Berichtsjahres konnten die zunächst aufgetretenen Anlaufschwierigkeiten dieses neuen Systems überwunden werden: Im 2. Halbjahr 1997 wurden 26,6% der Kopienbestellungen der gebenden Fernleihe per Fax versandt und 53,4% der im Rahmen der nehmenden Fernleihe erhaltenen Aufsätze per Fax empfangen (vergl. Pkt. 2.6).

### **2.3.3 Magazin**

Neben den täglichen Arbeiten im Magazin und in den Freihandbereichen mußten auch in diesem Jahr wieder ganze Bestandsgruppen im Hauptlesesaal verzogen werden, um die Bestände übersichtlich aufstellen zu können und um Stellfläche für den Zuwachs zu schaffen. Außerdem wurden wenig benutzte Zeitschriften aus dem Hauptlesesaal im Freihandmagazin aufgestellt (mit neuem LKZ 23), da sie aus Platzgründen ausgesondert werden mußten.

An weiteren zusätzlichen Arbeiten fielen für die Mitarbeiter im Magazin- und Regaldienst an: Tätigkeiten für die Hausverwaltung und umfangreiche Arbeiten für die Teilbibliotheken. Hier mußten vor allem Buchstellflächen erweitert werden und nicht benötigte Bestände in das Ausweichmagazin Dürerstraße ausgelagert werden. Die Ausstattung der Bücher mit maschinenlesbaren Verbuchungsetiketten für die EDV-Ausleihe durch Magazinmitarbeiter ist fast abgeschlossen. Nur noch ein Restbestand der Dissertationen (ca. 80.000 Bände) und ein Teil des RP-Bestandes (ca. 5.000 Bände) muß etikettiert werden. Der Bestand im Rara-Magazin (alte Fachsignaturen) wird nur bei Bedarf mit einem Etikett versehen. Insgesamt sind seit Beginn der Aktion im Jahr 1994 im Magazinbereich ca. 480.000 Etiketten ohne Sicherungstreifen und im Freihandbereich ca. 430.000 Etiketten mit Sicherungstreifen für die Buchsicherungsanlage in die Bücher eingeklebt worden.

### **2.3.4 Hauptlesesaal**

Die Nutzung des Hauptlesesaal ist 1997 wieder allgemein angestiegen, wobei sich die Tendenzen des Vorjahres bezüglich der einzelnen Tageszeiten bestätigten. Am Vormittag nahm die Benutzerzahl am stärksten zu (9.00 Uhr: + 20%, stagnierte in den Mittagsstunden und wuchs ab 16.00 Uhr wieder an (17.30 Uhr: + 9%). Die höchste Benutzerzahl liegt nach wie vor zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr mit durchschnittlich 166 Benutzern.

Die Auskunftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 8,5% zurückgegangen. Es zeigt sich verstärkt, daß die Auskunft im Informationszentrum immer weiter an Bedeutung gewinnt, ist doch die Theke im Informationszentrum zentrale Anlaufstelle, da dort alle Informationsmittel der Zentralbibliothek vorhanden sind.

Die regelmäßige Revision der Zeitschriftenhefte in der Heftauslage wurde fortgesetzt. Die Revision trägt dazu bei, daß weniger Zeitschriftenhefte verlegt und wirklich abhanden gekommene Hefte rechtzeitig wieder neu beschafft werden können.

### **2.3.5 Informationszentrum**

Die im Informationszentrum anfallenden Arbeiten haben sich im Berichtsjahr etwas verlagert. Die um 5% auf 60.146 zurückgegangenen unsigniert bzw. als Fernleihe abgegebenen Bestellungen unserer Benutzer konnten überwiegend von den Mitarbeitern des Informationszentrums selbst bearbeitet werden. 13.137 bzw. 21,8% dieser unsignierten Bestellungen (1996 waren es 17,2%) wurden noch in den Katalogen der Universität nachgewiesen: 7.017 Titel im Bestand der Zentralbibliothek und 6.120 Titel in den Teilbibliotheken. 47.009 Bestellungen wurden zur Weiterbearbeitung an die Fernleihe bzw. die Erwerbungsabteilung gegeben.

Auch die Zahl der Auskünfte an der Informationstheke hat sich um 10,7% auf 49.307 verringert. 33,9% dieser Auskünfte wurden von 16.00 bis 21.00 Uhr bzw. samstags gegeben. Der Einsatz von qualifiziertem Personal in dieser Zeit trägt dem Rechnung. Die fortschreitende technische Entwicklung hat zur Folge, daß Qualität und Dauer des Auskunftsgesprächs, vor allem bei Erstbenutzern, ständig steigen. Dies stellt immer höhere Anforderungen an den Thekendienst während der gesamten Öffnungszeiten. Interne Schulungen des Informationszentrums ermöglichen es diesen Mitarbeitern, ihre Kenntnisse auf dem Laufenden zu halten. Die Zahl der schriftlichen Auskünfte ist um 2,3% auf 221 gestiegen. Sie wurden per E-MAIL, Fax oder Brief gegeben.

Das Angebot der CD-ROM-Datenbanken konnte im Vergleich zum Vorjahr um zwei auf 62 erhöht werden (vgl. Pkt.1.4). CD-ROM- und OPAC-Schulungen werden von allen Mitarbeiter des Informationszentrum durchgeführt, zudem werden im Bereich der Information 40 PCs, 5 Terminals und 12 Drucker betreut. Nur durch großes Engagement und die Bereitschaft aller Mitarbeiter, sich ständig kompetent in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten, ist dies möglich.

Seit Februar können Universitätsangehörige an 10 PCs über die Homepage der Universitätsbibliothek auf die Dienste des Internets zugreifen und bibliotheksrelevant recherchieren (vgl. Pkt.1.3). Um auch Kollegen aus dem gesamten nordbayerischen Raum mit diesem neuen Medium vertraut zu machen, wurden 4 Schulungen vom Personal des Informationszentrums durchgeführt.

### 2.3.6 Informationsvermittlungsstelle

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde 1997 kein Festpreisvertrag mehr mit dem Host STN Karlsruhe über die Nutzung eines Datenbankpaketes abgeschlossen. Die Erfahrungen mit dem stark reduzierten Datenbankspektrum des Jahres 1996 hatten gezeigt, daß ein Festpreisvertrag für die Fakultät für Physik und Astronomie über die Nutzung der Datenbank INSPEC ausreicht um rund 70% der Nutzer zufriedenzustellen. Für das Berichtsjahr 1997 wurde daher ein Fakultätsvertrag zum Preis von 15.301,- DM (incl. MwSt.) abgeschlossen. Die Nutzung war zufriedenstellend, pro Monat wurden durchschnittlich Recherchen für rund 10.000,- DM nach Listenpreis durchgeführt, d.h. rund 3.000,- DM zu den Bedingungen des Akademischen Programms.

Einen weiteren Fakultätsfestpreisvertrag schloss die Fakultät für Mathematik und Informatik 1997 für die Datenbank MATHDI ab.

Darüberhinaus waren für alle Universitätsangehörigen folgende Datenbanken aufgrund von Festpreisverträgen frei verfügbar:

- BIOSIS (Biological Abstracts)
- MATH (Zentralblatt für Mathematik)
- MathSciNet (Mathematical Reviews)

Bedauerlicherweise werden für diese Datenbanken von den jeweiligen Hosts bis jetzt noch keine Nutzungsdaten zur Verfügung gestellt - die Resonanz in der Universität war jedoch gut: So wurden z.B. für den Zugriff auf die Datenbank BIOSIS 52 Zugangsberechtigungen vergebenen, die jeweils einen Lehrstuhl bzw. einen Arbeitskreis repräsentieren.

Die Nutzung der Chemical Abstracts Datenbanken, die seit 1996 wieder nach Verbrauch abgerechnet und von den Arbeitskreisen der Chemie eigenverantwortlich betreut wird, wurde von der Universitätsbibliothek durch die Zuweisung von insgesamt 30.000,- DM aus Sondermitteln für elektronische Fachinformation unterstützt.

Die Inanspruchnahme der Informationsvermittlungsstelle der Zentralbibliothek, die nach wie vor Recherchen für Endnutzer anbietet, geht immer weiter zurück. Offensichtlich sind inzwischen die Endnutzer zum größten Teil in der Lage, die Recherchen von ihren Arbeitsplatzrechnern selbst durchzuführen. Die oben aufgeführten Festpreisverträge unterstützen dieses selbständige Recherchieren. 1997 wurden lediglich 38 Online-Recherchen in der Informationsvermittlungsstelle durchgeführt. Davon 23 beim Host DIMDI (vornehmlich MEDLINE), 10 bei STN und 5 beim Host Knight-Ridder (ausschließlich BIOSIS).

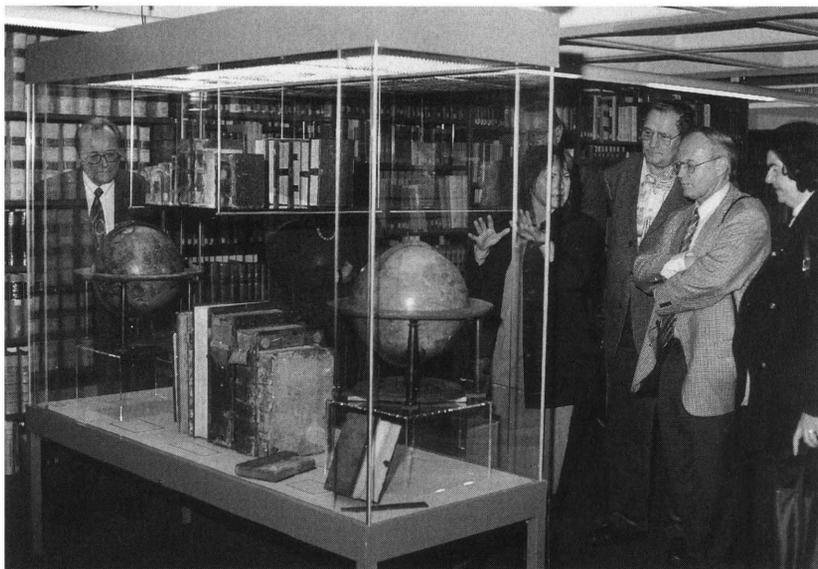
### 2.3.7 Sonstige Benutzungsdienste

Die Nachfrage nach Bibliotheksführungen ist rückläufig. Waren es 1996 noch 2.031 Personen, die durch die Zentralbibliothek geführt werden wollten, so verringerte sich die Anzahl 1997 auf 1.736 Personen in 98 Gruppen. Zurückzuführen ist der Rückgang auf das gesunkene Interesse von Schulklassen, sich durch eine Bibliotheksführung mit den Bibliotheksverhältnissen vertraut zu machen. Insgesamt bildeten die Schüler jedoch mit 66% den größten Interessentenkreis, gefolgt von den Studenten mit 30%. 4% sonstige Interessenten wurden in 4 Führungen mit der Bibliothek bekannt gemacht.

Die Nachfrage nach Einführungen in die Nutzung unserer CD-ROM-Datenbanken hat um 16% abgenommen. Es wurden insgesamt 164 Personen in 35 Kursen geschult. 8 Veranstaltungen entfielen speziell nur für die Datenbank Medline, 7 auf die Datenbank MLA.

Nachhaltiges Interesse an regelmäßigen OPAC-Einführungen besteht auch weiterhin seitens der Benutzer. An 18 Einführungsveranstaltungen nahmen 119 Personen teil. Fast alle Informationsblätter wurde aktualisiert und neu aufgelegt, einige sind neu hinzugekommen.

Uwe Reichel



Frau Pabel führte interessierte Benutzer des bayerischen Bibliothekstages im Anschluß an die Eröffnung durch die Ausstellung „Restaurierung - Erfordernisse - Ergebnisse“.

## 2.4 Handschriftenabteilung, Alte Drucke

Der Neuzugang für die Handbibliothek des Handschriftenlesesaals (1997: 114 Titel, Vorjahr: 234 Titel) wurde zunächst weiter mit LARS katalogisiert. Die Karten für den Zettelkatalog wurden ausgedruckt und eingelegt.

Anfang Mai wurde der Zettelkatalog im Handschriftenlesesaal abgebrochen. Der Neuzugang wurde von da an nur noch online in den Bayerischen Verbundkatalog (BVB) katalogisiert. Da die ursprünglich geplante Überspielung der LARS-Daten nach BVB nicht stattgefunden hatte, wurden nun alle seit 1993 erstellten LARS-Katalogisate noch einmal für BVB katalogisiert. Die Titel des Handschriftenlesesaals sind jetzt alle im OPAC nachgewiesen.

Die Zahl der Benutzer der Handschriftenabteilung betrug im Berichtsjahr 2.581 (Vorjahr: 2.625). Benutzt wurden 301 Handschriften (Vorjahr: 249), 201 Inkunabeln (Vorjahr: 324), 3 Papyri (Vorjahr: 7), 7 Delineationes (Vorjahr: 9), 13 Nachlässe (Vorjahr: 10) und 1.105 Bände alte Drucke (Vorjahr: 1.164). Außerdem wurden 243 Bände der Ortsleihe (Vorjahr: 274) und 397 Bände der Fernleihe benutzt (Vorjahr: 449). 92 Werke wurden als Sofortausleihe erledigt (Vorjahr: 79). 62 Bände der Handbibliothek gingen in die Ortsleihe (Vorjahr: 78), 26 Bände in die Fernleihe (Vorjahr: 26). Angenommen wurden außerdem 149 Fotoaufträge (Vorjahr: 208) und 17 Kopieraufträge (Vorjahr: 18).

Für folgende Ausstellungen wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt: "Zeit und Raum. Sonnenuhren und wissenschaftliche Instrumente". 4. März bis 11. Mai 1997 im Mainfränkischen Museum Würzburg. (Burkardus Dumor: *Horologia solaria*, eine Handschrift in zwei Bänden 1767(?), Signatur M.ch.q.101/1.2., außerdem drei gedruckte Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts.) - "Prager Kabinettmalerei 1690-1750" vom 20. März bis 18. Mai 1997 in der Nationalgalerie in Prag. (15 Blätter mit Studien des Malers Johann Rudolf Bys aus Delin.X.) Die Ausstellung wurde anschließend vom 5. Juni bis 17. August 1997 auch im Herzog-Anton-Ulrich-Museum in Braunschweig gezeigt. - "Rom in Bayern. Kunst und Spiritualität der ersten Jesuiten" im Bayerischen Nationalmuseum München vom 21.4. bis 28.7.1997. (Eine Federzeichnung aus der Werkstatt von Christoph Schwarz, Signatur Delin.VII, Kassette E,46.)

Für die Handbibliothek der Handschriftenabteilung wurde im Berichtsjahr das Faksimile der Seligenstädter Lateinpädagogik erworben.

In Zusammenarbeit mit der Landeskundlichen Abteilung konnte für die Grafiksammlung eine Landkarte erworben werden: "Franconiae seu orientalis Franciae typus verus et elegans", Amsterdam, Gerard de Jode, 1578, außerdem ein kolorierter Holzstich "Das bischöfliche Palais in Würzburg" ca. 1875 und das

"Grabmal Dr. Adolf Moraweck in Würzburg: gewidmet von S. kön. Hoheit Maximilian Herzog in Baiern", J. Reichel rad. Prag, Carl Bellmann 1856.

Für die Autographensammlung: Ein Brief von Joseph Kohler von 1892. - Ein Brief und eine Briefkarte von Karl Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg von 1900/03. - Ein Brief von Margret Boveri von 1969.

Aus Anlaß des Bayerischen Bibliothekstags, der vom 16. bis 18. Oktober 1997 in Würzburg stattfand, wurde die Ausstellung "Restaurierung - Erfordernisse - Ergebnisse" erarbeitet, die bis zum 23. Dezember im Handschriftenstudio zu sehen war (vgl. Pkt. 1.6).

Als wichtiges Projekt wurde die Sanierung des Rara-Magazins vorangetrieben. Im Rara-Magazin stehen zur Zeit Rara, Rarissima und Gebrauchsliteratur durcheinander. Die Sanierung soll den Bestand bereinigen, durch bessere Kennzeichnung die wertvollen Bestände besser schützen und durch Aussonderung dringend notwendige freie Stellfläche im Rara-Magazin schaffen. Bearbeitet wurden die Fachgruppen L.g.o. und H.l.o. komplett (8.081 Bände). Aus der Fachgruppe H.p.o. wurden darüber hinaus bis zum Ende des Berichtsjahres 2.341 Bände bearbeitet.

Karin Morvay

## **2.5 Landeskundliche Abteilung**

Im Berichtsjahr 1997 sank die Monographienerwerbung gegenüber dem Vorjahr deutlich ab, so daß nur 1279 Titel Neuzugang zu bearbeiten waren (Vorjahr 1836); dabei waren 379 Neuaufnahmen anzufertigen (Vorjahr 787).

Demgegenüber konnte die Rp-Altbestandskatalogisierung deutlich gesteigert werden. 4002 Titel wurden bearbeitet (im Vorjahr nur 1524), davon 1846 Neuaufnahmen. Somit sind nun 19723 Titel des Altbestands im EDV-Katalog nachweisbar. Bearbeitet sind die Sachgruppen Rp1, Rp3-18, Rp23-24, Rp26; begonnen wurde mit Rp19.

Insgesamt konnte so die Zahl der Titelaufnahmen auf 5281 gesteigert werden (Vorjahr 3360), obwohl nun zusätzlich zur bisherigen Arbeit auch die Verknüpfung zur Mediennummer in der Abteilung vorgenommen wird.

Für den Standortkatalog wurden 1727 Titel bearbeitet (Vorjahr 1633).

2294 Titel wurden beschlagwortet, davon 442 Titel des Neuzugangs neu mit Schlagwortketten versehen.

Im Rahmen der Sanierung des Rara-Magazins im 4.Stock wurde begonnen, die Sachgruppen systematisch nach "versprengten" Franconica zu durchforsten, die,

aus welchen Gründen auch immer, früher nicht bei Rp aufgestellt wurden. Ungefähr 200 Titel wurden so mittlerweile auf Rp umgestellt und entsprechend bearbeitet.

Soweit die Bearbeiterin freie Arbeitskapazitäten hat, wird nach und nach der Bestand Löwenstein-Wertheim-Freudenberg katalogisiert (Rp 26, 1000ff.)

Ende 1997 erschien die "Unterfränkische Bibliographie" Berichtsjahr 1996 im 49. Band des "Mainfränkischen Jahrbuchs für Geschichte und Kunst". Sie verzeichnet 2384 Titel (Vorjahr 2180).

Die Literatur-Datenbank "Unterfränkische Bibliographie" enthält darüberhinaus 1363 Titel, die nicht in die gedruckte Fassung übernommen wurden. Insgesamt weist die Datenbank für die Berichtsjahre 1990-1996 nun 22879 Titel auf.

Die Bearbeitung der Datenbank für die Berichtsjahre 1962-1989 konnte in großem Umfang fortgeführt werden; 3090 Titel wurden erfaßt und sachlich erschlossen, so daß nun 8000 Titel aus diesem Zeitraum nachgewiesen sind. Außerdem wurden umfangreiche Vorarbeiten (Beschlagwortung nach gültiger Schlagwortnormdatei, Erschließung nach gültiger Systematik) für die Berichtsjahre 1988 und 1989 geleistet; diese bisher nicht maschinenlesbar erfaßten Titel sind auf aktuellen Stand zu bringen, um den Münchner Kollegen bei der Schließung der Lücke der Bayerischen Bibliographie in diesen Jahren behilflich zu sein.

Für die Lückenergänzung 1945-1961 blieb leider wiederum nur wenig Zeit, so daß nur 407 Titel neu erfaßt werden konnten; insgesamt sind nun 3936 Aufsätze aus diesem Zeitraum bearbeitet, dazu 182 Monographien.

Insgesamt enthielten die LARS-Datenbanken Ende 1997 37150 Titel.

Mit Berichtsjahr 1997 wurde das gesamte Verfahren für die "Unterfränkische Bibliographie" umgestellt. Neben der Abwicklung der täglichen Arbeit waren diese Umstellungsarbeiten - verbunden mit zahlreichen Diskussionen und Testläufen - die zentrale Aufgabe im Berichtszeitraum. Die "Unterfränkische Bibliographie" 1997ff. wird nun im Rahmen des kooperativen Modells "Bayerische Bibliographie" erstellt. Dieses Modell sieht die Erfassung in BVB vor sowie eine arbeitsteilige Auswertung bestimmter Zeitschriften.

Nach Abschluß der Arbeiten am Berichtsjahr 1996 wurden somit seit Oktober 376 Titel unselbständige Literatur in BVB erfaßt; leider hat sich gezeigt, daß der Zeitaufwand für die Erfassung je Titel gegenüber dem bisherigen Verfahren gestiegen ist. Monographienkatalogisate erhalten schon seit 1996 die Systemstelle Bayerische Bibliographie. (Daneben waren zum Zeitpunkt der Umstellung bereits 527 Titel aus 1997 in LARS erfaßt; diese Titel sind in BVB nachzutragen).

Die UB Würzburg ist im Rahmen dieser bayernweiten Kooperation für die Pflege der Systematik zuständig. Erstellt wurde eine erweiterte Fassung, die zahlreiche im Berichtsjahr aufgetretene Problemfälle definiert (gültig ab 1.1.98).

Dem Benutzer bieten wir die Daten der "Unterfränkischen Bibliographie" ab Berichtsjahr 1997 als Teil des Würzburger OPACs (und damit im Internet) an; dies bedeutet bis auf weiteres, daß bei Recherchen zwei Datenbanken konsultiert werden müssen, was zu mehr Arbeitsaufwand für Mitarbeiter und Benutzer führen wird; eine Zusammenführung beider Datenbanken ist vorläufig nicht in Sicht.

Auf Anregung und Wunsch der "Arbeitsgruppe Regionalbibliographien" der Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken wurde eine Sammlung von Veröffentlichungen zum Thema "Deutsche Landes- und Regionalbibliographien im Spiegel der veröffentlichten Meinung" als internes Arbeitsmaterial für die beteiligten Bibliotheken zusammengestellt.

Die Bearbeitung schriftlicher Anfragen hat im letzten Jahr stark zugenommen, so daß 142 Briefe verschickt wurden (gegenüber 84 im Vorjahr).

Demgegenüber ist die Zahl der Benutzer, die die Kataloge und die Handbibliothek in den Arbeitsräumen benutzten, auf 375 zurückgegangen (Vorjahr 480).

Zahlreiche kleinere Ankäufe führten zu erfreulichen Lückenergänzungen im Altbestand. Leider konnten jedoch aufgrund der allgemein schlechten Finanzlage einige fehlende teure Stücke, die auf dem Antiquariatsmarkt angeboten wurden, nicht erworben werden; dies gilt sowohl für Graphik und Autographen, die in der Handschriftenabteilung aufbewahrt werden, wie auch für alte Drucke.

Für den vor Jahren in die Bibliothek gekommenen Sonnleitner-Nachlaß, bestehend aus Skizzen und Büchern, konnte die Vorakzession durchgeführt werden.

Außerdem konnte aus dem Nachlaß des Schriftstellers Georg Harro Schaeff-Scheefen das Material zum Fränkischen Schriftstellerverband und zur Dauthendey-Gesellschaft sowie einige Bücher übernommen werden; der Nachlaß zu Person und Werk verbleibt am Wohnort Kirchberg/Jagst.

Als Leihgabe wurde ein Band für die Ausstellung "Zeit und Raum" im Mainfränkischen Museum Würzburg zur Verfügung gestellt.

Ab April konnte eine Diplomkraft stundenweise für besondere Tätigkeiten eingesetzt werden, für die im täglichen Arbeitsablauf kein Spielraum bleibt. Dazu gehörte die Vergabe von Signaturen für den 1995 erworbenen Ankauf Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, die Vorakzession des Sonnleitner-Nachlasses sowie eine teilweise Bearbeitung der Theaterzettel des Historischen Vereins (Stempeln und Signaturvergabe). Diese Beschäftigung wurde zum 31.12. beendet.

Ebenso wurde eine halbe Diplomkraftstelle für die Aufkatalogisierung zum 1.11. aus finanziellen Gründen ersatzlos gestrichen.

Eva Pleticha-Geuder

## 2.6 Technische Abteilung

Die Technische Abteilung betreut Kopiergeräte, Reader-Printer und Laserdrucker in der Zentralbibliothek und in drei Teilbibliotheken. Die hier bestehenden Kopiermöglichkeiten werden sehr gut angenommen (s. tabellarische Übersicht). Wie auch in den vergangenen Jahren nahm die Nutzung der Laserdrucker besonders stark zu: 1997 wurden 46.934 Seiten ausgedruckt, d.h. 49,2% mehr als im Vorjahr; 82,8% dieser Ausdrücke entfielen auf die in der Zentralbibliothek angebotenen CD-ROM-Datenbanken, 11,9% auf das Internet sowie 5,3% auf den OPAC.

Entsprechend der Gesamtzahl der in Selbstbedienung angefertigten Kopien stieg auch die Anzahl der in der Zentralbibliothek verkauften Kopierkarten: Es wurden 15.792 Copychecks (1996: 14.839, d.h. +6,4%) im Gesamtwert von DM 165.040.- bzw. im Wert von 1.056.256 Kopien an die Benutzer ausgegeben.

Die Möglichkeit, auf dem Farbkopierer der Kopierstelle hochwertige Kopien anfertigen zu lassen, fand auch 1997 hohen Zuspruch. Von den insgesamt 1.802 Farbkopien und 2.694 Schwarzweißkopien wurden 2.463 (760 Farbe und 1.703 sw) für hausinterne Zwecke wie Ausstellungen oder Objektbeschriftungen benötigt. 2.033 Kopien (1.042 Farbe und 991 sw) wurden von Benutzern in Auftrag gegeben.

Die Anzahl der in der Kopierstelle für bibliotheksinterne Zwecke erstellten Kopien, wie z.B. Informationsbroschüren und Formblätter, war gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Auch 1997 wurden für die Institute der Universität Katalogkarten vervielfältigt; hierbei wurden 855 zugesandte Kopiervorlagen (1996: 842, d.h. +1,5%) bearbeitet.

Der im September 1996 in Betrieb genommene Faxscanner dient der beschleunigten Übermittlung von Aufsatzkopien im Rahmen des Leihverkehrs zwischen den bayerischen staatlichen Bibliotheken. 1997 wurden über dieses Gerät 8.580 (d.h. 51,2%) der Kopieraufträge der nehmenden Fernleihe, sowie 820 (d.h. 18,4%) der Kopieraufträge der gebenden Fernleihe abgewickelt. Mit konventionellen Kopiergeräten wurden darüber hinaus 3.625 Kopieraufträge für die gebende Fernleihe sowie 3.872 Kopieraufträge für die Ortsleihe bearbeitet.

Die 1996 in der Fotostelle wieder aufgenommene Schutz- und Sicherheitsverfilmung konnte im Berichtsjahr fortgeführt werden: es wurden 49 Handschriften verfilmt (1996: 15); hierfür mußten 8.941 Aufnahmen erstellt werden (1996: 2.768). Zur Bearbeitung der 358 eingegangenen Fotoaufträge (1996: 399) wurden weitere 11.309 Aufnahmen angefertigt (1996: 9.039, d.h. +25,1%), davon 657 aus 96 Handschriften und 250 aus 93 Zeitungen. Insgesamt wurden 392 Vergrößerungen erstellt, davon 104 von Planfilmen.

In der Buchbinderei des Hauses wurden 302 Bände neu gebunden (1996: 164, d.h. +84,1%), an 1.003 Bänden wurden kleinere Reparaturen ausgeführt (1996: 1.294,

d.h. -22,5%). 63 Bände wurden foliiert. Bei zahlreichen neu erworbenen Bänden waren kleinere Buchbinderarbeiten wie das Einkleben von Blättern, das Einheften von Heften und das Herstellen von Kartentaschen erforderlich. Im Rahmen der im Januar 1997 begonnenen Sanierung des Rara-Magazins wurden 1.245 Bände mit säurefreien Umschlägen versehen. Für den laufenden Betrieb des Hauses wurden auch Maßarbeiten wie Ablagekästen oder Ständer zur Buchpräsentation bei Ausstellungen hergestellt.

Von der Buchbeschriftung wurden 42.669 Bände bearbeitet (1996: 35.354, d.h. +20,7%); davon entfielen 42,7% (1996: 56,3%) auf Neuerwerbungen der Bibliothek, 22,9% (1996: 13,3%) auf Ausbesserungsarbeiten sowie 26,6% (1996: 19,6%) auf Arbeiten infolge von Signaturänderungen. Aus den Beständen des Instituts für Hochschulkunde wurden 3.335 Bände (1996: 3.835) neu beschriftet.

Die Poststelle versandte im Berichtsjahr 4.983 Pakete und Büchersendungen (1996: 4.412, d.h. +12,9%), 707 Bücherkisten im Würzburger Bücherautoverkehr (1996: 654, d.h. +8,1%) und 1.009 Bücherkisten mit dem bayerischen Bücherauto (1996: 1.008).

Die Teilnahme der Dozenten an der EDV-Ausleihe wurde durch umfangreiche schriftliche Vorabinformationen vorbereitet. Diese Aktion sowie die hohe Zahl der nunmehr automatisch angestoßenen Mahnschreiben hatten einen Anstieg von 38,5% im Versand von Briefen und Drucksachen auf nunmehr 26.676 Einheiten (1996: 19.256) zur Folge.

**In der UB angefertigte Kopien                      1997                      1996                      +/- in %**

**1. Selbstbedienung der Benutzer**

1.1 Zentralbibliothek

- Kopiergeräte	989.667	972.744	+1,7%
- Reader-Printer	66.245	56.716	+16,8%
- Laserdrucker	46.934	31.453	+49,2%

1.2 Teilbibliothek Biowissenschaften

- Kopiergeräte	347.138	353.391	-1,8%
----------------	---------	---------	-------

1.3 Teilbibliothek Psychologie 2-4

- Kopiergeräte	40.348	36.689	+10,0%
----------------	--------	--------	--------

1.4 Teilbibliothek Wittelsbacherplatz

- Kopiergeräte	192.183	149.004	+29,0%
----------------	---------	---------	--------

**2. Selbstbedienung des UB-Personals**

- Kopiergeräte	73.280	78.580	-6,7%
----------------	--------	--------	-------

<b>In der UB angefertigte Kopien</b>	<b>1997</b>	<b>1996</b>	<b>+/- in %</b>
<b>3. Arbeiten in der Kopierstelle</b>			
3.1 verwaltungsinterne Kopien	134.284	170.446	-21,2%
- davon Infoblätter, Formulare	89.960	111.654	-19,4%
3.2 Aufsatzkopien konventionell			
- Ortsleihe	28.610	34.331	-16,7%
- gebende Fernleihe	22.735	27.994	-18,8%
3.3 Aufsatzkopien Faxscanner (ab Sept. 96)			
- gebende Fernleihe	4.312	1.593	
- nehmende Fernleihe	70.966	10.151	
3.4 Katalogkarten für Institute	19.752	24.472	-19,3%
3.5 Farbkopierer			
- Farbkopien	1.802	1.481	+21,6%
- Schwarzweißkopien	2.694	2.877	-6,4%

Frank Blümig

## 2.7 Ausbildung

Im Berichtszeitraum beendeten Anfang April zwei Bibliotheksreferendare ihr einjähriges Hauptpraktikum bei der Universitätsbibliothek Würzburg.

Zwei Praktikanten des gehobenen Dienstes absolvierten bis Anfang April ihren zweiten berufspraktischen Abschnitt und waren nach der Anstellungsprüfung der Universitätsbibliothek Würzburg als Restpraktikanten zugeteilt.

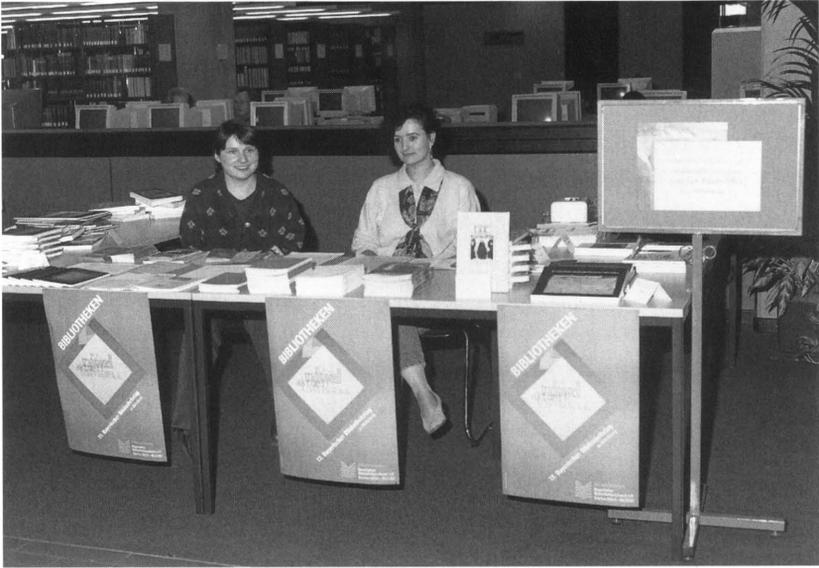
Bis Anfang September waren zwei Anwärter und ab Mitte Oktober drei Anwärter des mittleren Bibliotheksdienstes der Universitätsbibliothek zur praktischen Ausbildung an einer wissenschaftlichen Bibliothek zugewiesen. Das Restpraktikum nach Ende der Anstellungsprüfung leisteten die beiden erstgenannten Anwärter in Würzburg am Ende des Jahres ab.

Diese erhielten neben der praktischen Unterweisung am Arbeitsplatz einen Begleitunterricht, der von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek und der Beratungsstelle für öffentliche Büchereien erteilt wurde. Dieser Unterricht wird ab dem Jahrgang mD 96/98 als Blockunterricht an der Bibliotheksschule in München erteilt.

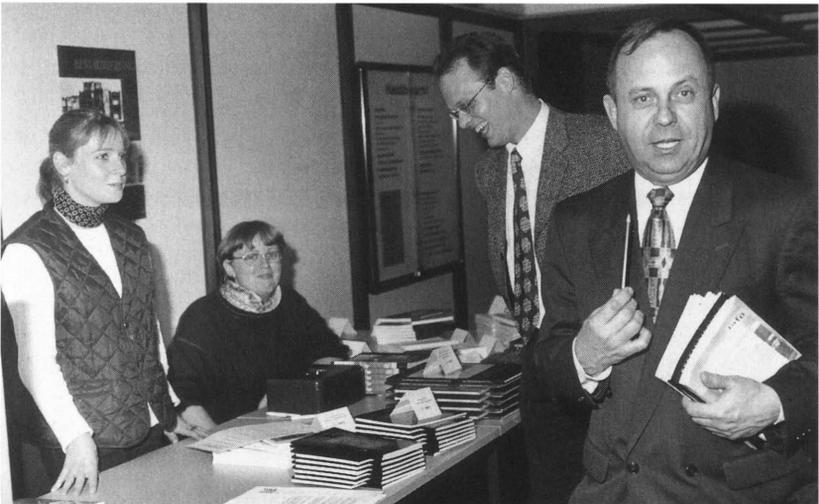
Von der Fachhochschule Stuttgart konnte eine Studentin ein sechswöchiges Praktikum an der Universitätsbibliothek Würzburg ableisten.

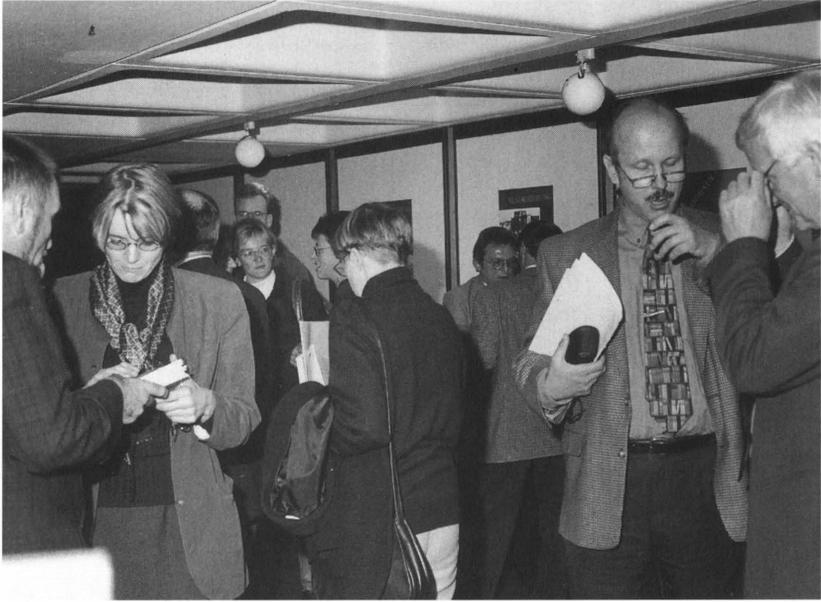
Dietmar Bördlein

**Der Bayerische Bibliothekstag vom 16.10.-18.10.1997 in Würzburg  
- Eröffnung am 16.10.1997 in der Universitätsbibliothek -**



Als 1. Anlaufstelle zu Fragen und Auskünften standen die Kolleginnen in der Eingangshalle und im 3. Obergeschoß bereit. Daneben wurden die Publikationen der Universitätsbibliothek zum Verkauf angeboten.





Kollegentreff vor der Eröffnungsveranstaltung



„Chefs unter sich“ - die Leiterin der Stadtbücherei Würzburg Hannelore Vogt im Gespräch mit Dr. G. Mälzer und U. Reichel



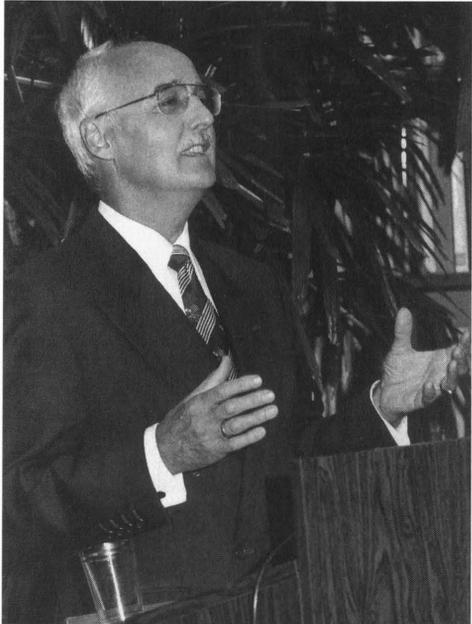
Der Vorsitzende des Bayer. Bibliotheksverbandes, Hartwig Reimann konnte zahlreiche Gäste willkommen heißen.- Die Eröffnungsansprache hielt Rudolf Klinger, Staatssekretär im Ministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, München. Grußworte sprachen Prof.Dr. Jobst Böning, Vizepräsident der Universität Würzburg, Prof. Armin Gehlert, Vizepräsident der Fachhochschule Würzburg und Oberbürgermeister Jürgen Weber.



„Das Internet als Auskunftsmittel“ - praktische Vorführung für interessierte Gäste.



Das Trio D'Anches mit Helen Moody, Monika Heid und Rustam Ibragimov von der Musikhochschule Würzburg, Klasse Prof. A. Holder, sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnung.



Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, Universität Hamburg, bei seinem Festvortrag „Wie leben und arbeiten wir nach dem Jahr 2000?“

## 2.8 Veranstaltungen

Zu zwei Terminen fanden die vom Universitätsbund und dem Institut für deutsche Philologie veranstalteten **"Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur"** in der Universitätsbibliothek statt.

**Zu Gast waren Peter Härtling (5.2.1997) und Tankred Dorst (11.6.1997).**

Die Gestaltung der Publikationsvitrinen zu den einzelnen Autoren wurde von Dr. K. Morvay übernommen.

Anlässlich des **17. Bayerischen Bibliothekstages vom 16.-18.Oktober 1997** in Würzburg wurden die folgenden Ausstellungen dem interessierten Publikum gezeigt (s. dazu auch 1.6 u. 2.4):

- **"Restaurierung: Erfordernisse - Ergebnisse"** (16.10.-23.12.1997); gestaltet von Dr. G. Mälzer, Dr. K. Morvay und A. Pabel.
- **"Bibliotheken traditionell-aktuell-virtuell"** (16.10.-1.12.1997); gestaltet von M. Leibold und K. Neeser.

Martina Leibold

---

Peter Härtling (oben rechts) und Tankred Dorst (unten rechts) waren 1997 bei den von Prof.Dr. Hess moderierten „Werkstattgesprächen mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur“ zu Gast.



### 3. Teilbibliotheken

#### Allgemeine Situation der Teilbibliotheken

A. Fragebogen für die Teilbibliotheken, einschließlich der Instituts-, Lehrstuhl-, Klinikbibliotheken der Universität Würzburg.

Mit Stand vom 1. Oktober 1997 wurde von der Universitätsbibliothek ein Bericht über die Fragebogenaktion für die Ständige Kommission für Angelegenheiten der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Sprachen und Mediendidaktik erstellt. 117 eingegangene Fragebogen wurden statistisch erfaßt und für die Analyse aufbereitet. Hier nur einige Zahlen in Auswahl:

Der Bücherbestand der Teilbibliotheken (Berichtsjahr 1995) erreichte 1.385.000 Bände Monographien, 404.000 Bände Zeitschriften und 8.500 Titel Loseblattsammlungen. Der jährliche Zugang (Durchschnitt 1993 bis 1995) belief sich auf 30.500 Bände Monographien, 10.500 Bände Zeitschriften mit 4.840 Titeln. Die Ausgaben für das Bibliothekssystem (Durchschnitt 1993 bis 1995; ohne Zentralbibliothek) betragen DM 4.462.000.- insgesamt, davon DM 1.331.000.- für Monographien, DM 2.334.000.- für Zeitschriften und DM 241.000.- für Loseblattausgaben; inclusive ca. 1 Million im Klinikbereich.

Der Anteil der gebundenen Mittel reicht von ca. 20 % (Philosophische Fak. III) bis 96 % (Chemie). Das Personal der Lehrstühle ist mit 2.346 Stunden pro Woche an Bibliotheksarbeit beteiligt.

#### B. Finanzielle Situation

Seit Jahren war erkannt, daß einige Fächer ihren Literaturbedarf nur mit Sondermitteln finanzieren konnten. Im Berichtsjahr wurden nun erneute Versuche unternommen, die Finanzierung zu konsolidieren. Dazu zählte in mehreren Fakultäten die erneute Abbestellung von Zeitschriften in beträchtlichem Umfang; z. B. bestellte die TB Biowissenschaften 40 Titel ab. Zur Teilkonsolidierung dieser Fächer mußten auch Fächer ein Solidaritätsoffer bringen, deren Finanzierung bisher ausgeglichen war. Trotz allem mußten noch erhebliche Sondermittel aufgewendet werden.

## C. Katalogsituation

Die Universitätsbibliothek übernimmt die zentrale Katalogisierung für etwa 30 dezentrale Standorte. So wurden im Berichtsjahr 4.644 Titel in den Bibliotheksverband Bayern eingearbeitet auf Grund von Titelmeldungen aus Lehrstühlen bzw. Instituten. Die Titel wurden mit Kärtchen oder mit Titelblattkopien gemeldet.

In einer Reihe von Bibliotheken wurde bisher mit LARS katalogisiert und Zettel für die eigenen Zettelkataloge ausgedruckt. Die LARS-Daten wurden oder werden noch in den BVB überführt. In Zukunft kann die Überführung aus technischen Gründen nicht mehr durchgeführt werden; so mußte die LARS-Katalogisierung abgebrochen werden. Als Folge ergibt sich auch der Abbruch der Zettelkataloge. Online-Katalogisierung und OPAC sollen zukünftig überall eingeführt werden. In manchen Lehrstuhlbibliotheken ergab und ergibt sich noch ein Hardwareproblem, da nicht ausreichend PCs zur Verfügung stehen.

Erweitert wurde das Angebot an CD ROMs im Netz und bei den OPAC-Funktionen (siehe oben!)

### 3.1 Teilbibliothek für die Katholisch-Theologische Fakultät

Neue Universität, Sanderring 2, Tel. 31 2997, 31 2266

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Ludwig Walter
Derzeitiger Bestand:	162.701 Bände
Neuzugang 1997:	
Theol. Fakultät:	2.825 Bände (1996: 2.875 Bände)
Ostkirchen-Institut:	485 Bände
Öffnungszeiten:	Mo - Do     9.00 bis 16.00 Uhr
	Fr           9.00 bis 12.00 Uhr

(Die Öffnungszeiten der Seminarbibliotheken sind den Anschlägen im Gesamtkatalog der Teilbibliotheken und bei den Seminaren zu entnehmen.)

In der Teilbibliothek wurde bis September 1997 die Katalogisierung mit LARS durchgeführt (2.823 Dokumente). Bisher sind 35.839 Dokumente in LARS erfaßt; der Gesamtbestand rechnet sich auf ca. 162.701 Bände. Die Titelaufnahme erfolgte sowohl an den Rechnern der Bibliotheksverwaltung als auch vor Ort an verschiedenen Lehrstuhlrechnern, wobei hier das "Renovieren" bzw. "Sichern" der

Datenbanken als notwendige Vor- bzw. Nacharbeit sehr zeitaufwendig ist. Vom Altbestand wurden 1.525 Bände neu katalogisiert oder korrigiert.

Ab September 1997 erfolgte der Umstieg in der Katalogisierung nach BVB: 53 Neuaufnahmen, 523 Ansigelungen und 393 Korrekturen für 423 Bände. Die Katalogisierung erfolgt zentral im Verfügungsbau am Sanderring 2.

Leider sind die von 1994 bis 1997 mit LARS erfaßten Daten noch nicht in BVB umgesetzt; sie können somit auch nicht im OPAC recherchiert werden.

Mit der Aufgabe von LARS ergaben sich umfangreiche Änderungen auch für die Lehrstühle: aus der Katalogisierung in BVB können noch keine Katalogkarten erstellt werden; die Standortkataloge der Lehrstühle müssen anderweitig weitergeführt werden. Die lehrstuhlinterne Sacherschließung mit Schlagwörtern in LARS entfällt. An ihre Stelle tritt die Erschließung im OPAC. Eine lehrstuhlinterne Aufkatalogisierung in LARS macht ebenfalls keinen Sinn mehr.

Die Möglichkeiten der Vernetzung müssen verstärkt genutzt werden. Es muß angestrebt werden, für die einzelnen Institute bzw. Lehrstühle eigene PCs für die OPAC-Anwendung zu bekommen. Es bestanden immer wieder Schwierigkeiten, sowohl aus Patrologia Latina (Migne) und Bible Works Ausdrücke zu erstellen. Gegen Ende des Jahres konnten diese Schwierigkeiten behoben werden.

Die Vernetzung der Lehrstühle der Theol. Fakultät außerhalb des Standortes Sanderring 2 ist noch nicht abgeschlossen. Kirchenrecht (Ottostraße), Religionspädagogik (Wittelsbacherplatz) und Pastoraltheologie (Schönthalstraße 6) stehen weiterhin noch offen.

Der Lehrstuhl für Pastoraltheologie mußte wegen Renovierung des Priesterseminars umziehen; es fanden sich einigermaßen geeignete Räumen in der Schönthalstraße 6, früher Studienseminar der Franziskaner St. Valentin. Leider ist dieser Lehrstuhl damit nicht an das Universitätsnetz anzuschließen; die Dienste der UB entfallen damit für die Studierenden.

Zu Beginn jedes Semesters gab es Einführungskurse für Studenten in die verschiedenen Kataloge und Datenbanken; Lehrstuhlangehörige und Studenten wurden immer wieder auf Anfrage eingewiesen.

Die Mittelverwaltung für die Fakultät erfolgte 1997 ausschließlich mit dem Programm HIS-MBS.

### 3.2 Teilbibliothek für die Juristische Fakultät

Alte Universität, Domerschulstraße 16, Tel 31 315

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Hans-Peter Ziegler	
Derzeitiger Bestand:	291.141 Bände	
Neuzugang 1997:	3.901 Bände (1996: 4.578 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	8.30 bis 22.00 Uhr
	Sa	8.30 bis 12.00 Uhr
Benutzer:	119.079 (1996: 114.555)	

#### Erwerbung und Bestand:

Der Teilbibliothek standen im Berichtsjahr deutlich geringere Mittel zur Verfügung. Die Gesamtausgaben sanken um etwa 13 % auf DM 590.117.- Davon betroffen waren insbesondere wiederum die Monographienerwerbung und der Loseblattbereich. Die Ausgaben im einzelnen: Monographien: DM 205.026.- (1996: 281.683.-); Zeitschriften: DM 137.948.- (1996: 146.115.-); Loseblattwerke: DM 191.305.- (1996: 216.362.-); Einband: 37.770.- (1996: 33.516.-).

Die absolute Zahl der abonnierten Zeitschriften blieb in etwa gleich bei 712 (1996: 713) Abonnements; der Herkunft nach fand jedoch eine Verschiebung statt: Inländische Titel 518 statt 548 in 1996; Ausländische Titel 194 statt 165 in 1996.

Insgesamt betrug der Zugang 3.901 Bände, davon nur 2.049 durch Kauf. Man muß einen deutlichen Rückgang um fast 15 % verzeichnen.

#### Katalogisierung:

Entsprechend dem verringertem Zugang war auch die Katalogisierung rückläufig. Insgesamt wurden 3.350 Titelaufnahmen gefertigt, davon 2.816 für den Bayerischen Verbund und 534 für die Zettelkataloge. Die Aufarbeitung der letzten Revision nahm aber erhebliche Zeit in Anspruch.

#### Benutzung:

Die Bibliothek war 72 Stunden pro Woche geöffnet, während der Semester und auch in der vorlesungsfreien Zeit. Die Zahl der Benutzer nahm wieder leicht (ca. 4 %) zu, so daß der Durchschnittsbesuch pro Tag bei deutlich über 400 Benutzer liegt.

An Ausleihen wurden 7.521 genehmigt.

### **3.3 Teilbibliotheken für die Philosophische Fakultät II**

#### **3.3.1 Teilbibliothek für Anglistik, Germanistik, Romanistik**

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5676

Beauftragte(r) Fachreferent(in):	Nora Hölzinger (Anglistik) bis 30.11.97
	Dr. Wolfgang Jehmüller (Anglistik) ab 1.12.97
Beauftragte Fachreferentin:	Dr. Karin Morvay (Germanistik)
Beauftragter Fachreferent:	Dr. Martin Seelkopf (Romanistik)
Derzeitiger Bestand:	246.950 Bände
Neuzugang 1997:	4.074 Bände (1996: 4.307 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr
Benutzer 1997:	ca. 128.000
Ausleihen 1997:	ca. 16.000

Der Bestand der Teilbibliothek wuchs um 4.074 Bände (3.583 Monographien- und 491 Zeitschriftenbände) auf insgesamt 246.950 Bände. 423 Zeitschriften sind abonniert, davon 230 inländische und 193 ausländische.

In der Teilbibliothek wurden 2.933 Bestell-Recherchen durchgeführt; 1.985 Bestellungen bearbeitet, eingelaufen sind 2.989 Bände, davon 1.948 Monographien, 674 Fortsetzungswerke und 276 Geschenke. Aus den Lehrstühlen liefen zusätzlich 685 Bände (Geschenke und Direkteinkauf bei Firmen) ein. 4.014 Titel wurden katalogisiert, davon müssen 431 Titel noch in den Zettelkatalog eingearbeitet werden, weil das Erscheinungsjahr vor 1983 liegt und der Zettelkatalog erst mit dem Jahr 1983 abgebrochen wurde.

#### **3.3.2 Teilbibliothek Geschichte und Kunstgeschichte**

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel 888 5525

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Karl Südekum (Geschichte) bis 28.9.97
	Dr. Walter Holzheuer (Geschichte) ab 29.9.97
Beauftragter Fachreferent	Dr. Martin Seelkopf (Kunstgeschichte)
Derzeitiger Bestand:	61.664 Bände (Geschichte)
	26.071 Bände (Kunstgeschichte)
Neuzugang 1997:	1.010 Bände (1996: 982 Bände; (Geschichte))
	1.034 Bände (1996: 709 Bände; (Kunstgeschichte))

Öffnungszeiten:	Mo - Fr	9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	9.00 bis 18.00 Uhr

Der Bestand der TB Geschichte wuchs 1997 um 1.010 Einheiten, davon 834 Monographien (einschließlich 117 Geschenke) und 176 Zeitschriftenbände (einschließlich 11 Geschenke) auf nunmehr ca. 61.664 Bände an. Dazu kommen noch 59 Karten, 4 Videobänder und 16 CD-ROM. Es sind 160 Zeitschriften abonniert, davon 123 inländische und 37 ausländische. 982 Titelaufnahmen gelangten in den BVB, 507 Titel wurden aufkatalogisiert.

Die TB Kunstwissenschaft zählt 1997 einen Gesamtbestand von 26.071 Bände. Durch Kauf wurde der Bestand um ca. 600 Bände Monographien (insgesamt 982 Bände) und 52 Bände Zeitschriften vermehrt. 60 Zeitschriften sind abonniert. 982 Titelaufnahmen wurden für den BVB gemacht.

### **3.4 Teilbibliotheken für die Philosophische Fakultät III**

#### **3.4.1 Teilbibliothek im Institutsgebäude Wittelsbacher Platz**

Wittelsbacher Platz 1, Tel. 888 4809

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller	
Derzeitiger Bestand:	35.945 Bände	
Neuzugang 1997:	1.343 Bände (1996: 1.331 Bände)	
Abonnierte Zeitschriften:	48 Titel	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	8.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 15.45 Uhr)
	Fr	8.00 bis 18.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 13.00 Uhr)
Benutzer:	85.174 (1996: 92.529)	
Buchausleihen:	12.560 (1996: 11.370)	

Die TB am Wittelsbacher-Platz ist aus 6 Lehrstuhlbibliotheken und 3 kleineren Büchersammlungen von Fachvertretungen zusammengewachsen. 1995 kamen zwei weitere Lehrstuhlbibliotheken, Pädagogik III und Psychologie IV, hinzu; sie wurden im Untergeschoß untergebracht.

Durch außerordentliche zusätzliche Hilfe durch Kräfte aus der UB wurden in der Aufkatalogisierung der psychologischen Literatur große Fortschritte erzielt. Angesichts von weiteren zu integrierenden Lehrstuhlbibliothken wurden Möglichkeiten

zur Erweiterung der Stellfläche in den anliegenden oder darüberliegenden Räumen geprüft. Im Dezember wurden dem Dekan mehrere Planungsvarianten unterbreitet. Der Literatur- und Sachmittelletat wurde um DM 10.000.- gekürzt. Frau Prof. Vernooij stellte DM 4.000.- aus ihren Berufungsmitteln zur Verfügung. Wie im Vorjahr waren die Öffnungszeiten gefährdet, da die Lehrstühle ihren gewohnten Beitrag für Aufsichtskräfte nur z. T. mehr leisten konnten. Nach Gesprächen vereinbarte man für 5 Lehrstühle einen Anteil von je 244,8 Stunden (Schulpädagogik erstmals 168 Stunden), der die alten Öffnungszeiten garantiert, sofern das Dekanat und/oder die Universitätsbibliothek wie in den vergangenen Jahren zusätzliche Hilfe gewährt.

1997 wurden für den Neuzugang der Teilbibliothek 1.295 Titelaufnahmen in den BVB eingebracht (1996: 1.285). Die Aufkatalogisierung betrug 2.887 Titel (1996: 1.049). Die Katalogisierung mit LARS und somit die Belieferung der Lehrstühle mit Titelnkarten mußte aufgegeben werden; bis Juni 1997 wurden noch 523 Titelaufnahmen erstellt. Insgesamt wurden für die Lehrstühle am Wittelsbacherplatz 1.740 Titelaufnahmen (1996: 1.724) gemacht.

### 3.4.2 Teilbibliothek Pädagogik

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5562

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller	
Derzeitiger Bestand:	43.699 Bände	
Neuzugang 1997:	306 Bände (1996: 380 Bände)	
Abonnierte Zeitschriften:	45 Titel	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	9.00 bis 18.00 Uhr)

Die Teilbibliothek Pädagogik am Hubland ist eingerichtet für die Bücherbestände der Lehrstühle 1 und 2 des Instituts für Pädagogik I. Die Bücherbestände der übrigen pädagogischen Lehrstühle sind am Wittelsbacherplatz.

Der Gesamtbestand gliedert sich in 40.106 Bände Monographien und 3.593 Bände Zeitschriften. Als Neuzugang sind 256 Bände Monographien und 50 Bände Zeitschriften zu verzeichnen.

Weiterhin wird online in den Bayerischen Verbund katalogisiert, soweit die Erwerbungen mit Erscheinungsjahr nach 1983 eintreffen. Früheres wird in den Zettelkatalog eingelegt.

Wegen der knappen personellen Situation mußte eine nötige Revision hintenangestellt werden.

### **3.4.3 Teilbibliotheken Psychologie**

#### **3.4.3.1 Teilbibliothek Psychologie 1**

Domerschulstraße 13, Tel. 31 655

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller
Derzeitiger Bestand	15.071 Bände
Neuzugang 1997:	200 Bände (1996: 262 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo 9.15 bis 16.00
	Di - Fr. 8.30 bis 16.00
vorlesungsfreie Zeit:	Mo 9.15 bis 12.30
	Di - Fr 8.30 bis 12.30

Dank der Zusammenarbeit zwischen Lehrstuhl und Zentralbibliothek konnten die Öffnungszeiten weiter verlängert werden. Ein lange ersehntes Desiderat wurde damit verwirklicht.

Es werden 56 Zeitschriften laufend gehalten.

Es wird angestrebt, eine Möglichkeit zu schaffen, daß die Studierenden den OPAC vor Ort benutzen können.

#### **3.4.3.2 Teilbibliothek Psychologie 2-4**

Röntgenring 10, Tel. 31 2418

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller
Derzeitiger Bestand	6.779 Bände
Neuzugang 1997:	2.033 Bände (1996: 491 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Do 8.30 bis 17.00
	Fr 8.30 bis 12.00
Abonnierte Zeitschriften:	56 Titel

Die Teilbibliothek Psychologie 2-4 hat 1997 ihren Bestand vollständig auf die "Regensburger Systematik" umgestellt und die Bände entsprechend neu beschriftet. Die Bestände sind im BVB enthalten und damit im OPAC recherchierbar. 1.201 Titel wurden neu für den BVB katalogisiert. Es wurden 10.888 Benutzer

(1996: 8.361) gezählt. 1.004 Wochenendausleihen (1996: 927) wurden vorgenommen.

### 3.5 Teilbibliothek Biowissenschaften

Biozentrum, Am Hubland, Tel. 888 4204

Beauftragter Fachreferentin:	Barbara Welge	
Derzeitiger Bestand:	32.667 Bände	
Neuzugang 1997:	987 Bände	
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	8.30 bis 21.00 Uhr
	Samstag	11.00 bis 18.00 Uhr

Sondermittelzuweisungen sorgten 1997 wie auch schon 1996 dafür, daß der Teilbibliothek in etwa gleichbleibende Mittel zur Verfügung standen (1997: 400.117 DM). Bei einer Kostensteigerung im Zeitschriftenbereich von 20% (1996: 15%) mußten aber trotzdem Zeitschriften der Teilbibliothek abbestellt werden, um die Ausgaben der Teilbibliothek konstant zu halten. Die Abonnements von 40 Zeitschriftentitel für insgesamt rund 46.000,- DM konnten nicht mehr verlängert werden, d.h. daß der Zeitschriftenbestand 1998 statt 281 Titeln (Stand 1997) nur noch 241 Titel aufweisen wird (15% weniger). Trotz der Abbestellungen mußten 1997 für Zeitschriften und Einband 375.260,- DM ausgegeben werden, d.h. 91% der insgesamt, inclusive Sondermittel, vorhandenen Mittel. 1998 ist mit weiteren drastischen Abbestellungen zu rechnen.

Die Verarmung im Zeitschriftentitelbestand der Teilbibliothek verschlechtert sicherlich auch die Literaturversorgung der biologisch und medizinisch arbeitenden Einrichtungen außerhalb des Biozentrums. Als Maßstab für die Zeitschriftennutzung von außerhalb können die für externe Institute erstellten Aufsatzkopien (1997:13.088, 1996: 12.229, 1995: 8.577) herangezogen werden. Für das Physiologische Institut am Röntgenring wurden 8.072 (1996: 11.315, 1995: 12.045) Seiten kopiert.

Nach anfänglichem Bestellstop konnten 180 Monographien (1996: 251) erworben werden.

438 Monographien wurden bei einer Revision des Monographienbestands vermißt.

### **3.6 Teilbibliothek für die Fakultät für Chemie und Pharmazie**

Chemie-Zentrum, Am Hubland, Tel. 888 5369

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Karl Theodor Schorpp
Derzeitiger Bestand:	31.107 Bände
Neuzugang 1997:	618 Bände (1996: 589 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo            10.00 bis 20.00 Uhr
	Di - Fr       8.30 bis 20.00 Uhr
	Sa            9.00 bis 13.00 Uhr

Der Bestand nahm um 174 Monographien für Chemie und Pharmazie (davon 11 Bände für die Physikalische Chemie) und 444 Zeitschriftenbände zu. Dazu kommen noch 112 Dissertationen.

Der Umzug der Physikalischen Chemie an das Hubland erfolgte im Jahre 1997. Die Bibliothek wurde nach größeren Umräumungsarbeiten in die Teilbibliothek für Chemie und Pharmazie integriert. Insbesondere galt es die Zeitschriften in das Alphabet der vorhandenen Zeitschriften einzuordnen.

585.212 Xerokopien wurden vom Bibliothekspersonal abgerechnet.

### **3.7 Teilbibliothek Geographie für die Fakultät für Geowissenschaften**

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5542

Beauftragter Fachreferent:	Frank Blümig
Derzeitiger Bestand:	48.811 Bände, 100.000 Karten 600 Atlanten
Neuzugang 1997:	912 Bände (1996: 1.229 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Fr                    9.00 bis 20.00 Uhr vorlesungsfreie Zeit:    9.00 bis 19.00 Uhr

Im Berichtsjahr konnte ein Neuzugang von 528 Monographien (1996: 889) und 384 Zeitschriftenbänden (1996: 340) verzeichnet werden. Obwohl der Rückgang gegenüber dem Vorjahr in erster Linie auf eine geringere Anzahl von Monographien-geschenken zurückzuführen ist, überwog weiterhin der Zugang durch Tausch oder Geschenk: Nur 80 Monographien bzw. 120 Zeitschriftenbände wurden gekauft. Der Gesamtbestand der Teilbibliothek erhöhte sich auf 38.613 Monographien und 10.198 Zeitschriftenbände.

Die Ausgaben für die Bestandsvermehrung betragen DM 57.720.- (1996: 56.129.-). Von den 298 laufenden Zeitschriften (166 deutsche und 132 ausländische) wurden 137 durch Kauf erworben (87 dt. und 50 ausl.). Hierfür wurden 38,5% (1996: 42,8%) der Mittel eingesetzt; weitere 4,0% waren für den Bucheinband erforderlich. Für den Monographienwerb standen 41,6% (1996: 50,1%) der Literaturmittel zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 1997 wurden 704 Titelaufnahmen (1996: 890) in BVB-KAT eingebracht. Hiervon mußten jedoch nur 197 Titel (1996: 127) neu beschlagwortet werden, da bei der Sacherschließung in der Regel auf Schlagwortketten anderer Verbundteilnehmer zurückgegriffen werden konnte.

Seit Januar 1997 kann von der Teilbibliothek aus auf die CD-ROM-Datenbanken im Universitätsnetz zugegriffen werden. Dort steht neben der Literaturdatenbank GEOREF seit Mitte 1997 auch GEOBASE zur Verfügung. Für beide Datenbanken werden jeweils ca. 3.000 geowissenschaftliche Zeitschriften ausgewertet; sie eignen sich besonders für interdisziplinäre Recherchen. Das Abonnement der Datenbank GEOBASE wurde durch Mittel des Instituts für Geographie finanziert.

### **3.8 Teilbibliothek für die Fakultät für Mathematik und Informatik**

Mathematisches Institut, Am Hubland, Tel. 888 5002

Beauftragter Fachreferent:	Uwe Reichel
Derzeitiger Bestand:	52.547 Bände
Neuzugang 1997:	1.526 Bände (1996: 1.409 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Fr      8.00 bis 18.00 Uhr
vorlesungsfreie Zeit:	Mo - Do      8.00 bis 16.00 Uhr
	Freitag      8.00 bis 15.00 Uhr

Der Gesamtbestand von 52 016 Bände gliedert sich auf in 28.547 Bände Monographien und 23.469 Bände Zeitschriften. Es sind 286 Zeitschriften abonniert, davon 66 inländische und 220 ausländische (6 Tauschexemplare). Die Ausgaben für Monographien beliefen sich auf DM 63.556.- (davon 27.279.- aus der Otto-Volk-Stiftung) und für Zeitschriften auf DM 233.311.- (davon 23.575.- aus der Otto-Volk-Stiftung). Für Bucheinband wurden DM 12.076.- ausgegeben. Im Berichtszeitraum konnten 1.138 Bände Monographien (davon 349 aus der Otto-Volk-Stiftung) und 388 Bände Zeitschriften erworben werden.

Die Katalogisierung erfolgt in der TB Mathematik ab September 1994 online in den BVBKAT.

1997 wurden 1.080 Lokalsätze erzeugt. 370 Korrekturen fielen bei 282 Titeln an. 80,9 % der Aufnahmen konnten durch Ansigelungen erledigt werden.

Im Berichtszeitraum konnte die Aufkatalogisierung nur sporadisch weitergeführt werden (998 Bände). Insgesamt sind jetzt 12.340 Bände aufkatalogisiert worden. Geschätzter Rest: 9.284 Bände.

Da der systematische Katalog stillgelegt wurde, werden alle Neuzugänge sachlich erschlossen. Kann kein Abruf über den BVBKAT erfolgen, wird das Schlagwort durch den Fachreferenten vergeben; 1997 handelte es sich um 285 Bücher, für die ein Schlagwort vergeben werden mußte.

Die Benutzung des lokalen OPACs über zwei Terminals ist rege (ca. 14.000 Suchen); der Bedarf an Hilfestellung durch die Bibliothekarin oder durch die Aufsichtskräfte hält sich in Grenzen.

Ausleihe: Im Berichtszeitraum wurden 5.660 Bände (davon Mathematik: 4.329, Informatik 1.301 ) ausgeliehen; eine nicht unerhebliche Belastung für das Bibliothekspersonal.

### **3.9 Teilbibliothek Physik der Fakultät für Physik und Astronomie**

Physikalisches Institut, Am Hubland, Tel. 888 5793

Beauftragter Fachreferent: Frank Blümig

Derzeitiger Bestand: 23.687 Bände

Neuzugang 1997: 834 Bände

Öffnungszeiten:	Montag - Donnerstag	8.00 bis 19.00 Uhr
	Freitag	8.00 bis 16.30 Uhr

Benutzer: 8.00 bis 16.30 Uhr durchschnittlich 16 Benutzer; nach 16.30 Uhr: 8 Benutzer. Ausleihen: 4.270 Bände (40 % an Studierende, 60 % an Institutsangehörige)

Der Gesamtbestand gliedert sich in 12.597 Bände Monographien und 11.090 Bände Zeitschriften. Der Neuzugang bestand aus 492 Bände Monographien und 342 Bände Zeitschriften; an Dissertationen und Diplomarbeiten sind 95 hinzugekommen.

Hatten die Preissteigerungen der Zeitschriftenabonnements von 1995 auf 1996 bereits 13,0% betragen, so mußte 1997 - bedingt vor allem durch die ungünstige Entwicklung der Wechselkurse - eine weitere Preissteigerung um 22,6% gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Die Ausgaben für die Bestandsvermehrung er-

höhten sich damit erneut auf nunmehr DM 338.325.- (1996: DM 308.701.-). Weitere DM 15.301.- entfielen auf elektronische Fachinformation, DM 1.600.- wurden für Sachmittel benötigt. Die regulären Literaturmittelzuweisungen an die Institute deckten 1997 nur noch 19,8% dieser Ausgaben, so daß der Haushalt der Teilbibliothek nur durch Umschichtungen aus Sachmitteln der Institute, durch einmalige Sondermittel der Universität, sowie einen erheblichen Transferbetrag aus Mitteln der Zentralbibliothek ausgeglichen werden konnte.

Für die 103 laufenden Zeitschriften (7 deutsche und 96 ausländische) und die 12 laufenden Fortsetzungen mußten 78,3% der Mittel eingesetzt werden. Weitere 4,4% waren für die Einbandkosten erforderlich. Nur 12,6% der Gesamtausgaben standen für den Monographienerwerb zur Verfügung. Ohne die 1996 erfolgte großzügige Spende der WE-Heraeus-Stiftung, die bis einschließlich 1998 die dringend erforderliche Aktualisierung des Monographienbestandes unterstützen kann, wären hier noch weit ungünstigere Zahlen zu berichten.

Im Juli 1997 waren die seit einem Jahr laufenden Vorarbeiten für die Neuaufstellung der bisher alphabetisch aufgestellten Monographien (LKZ 750/) abgeschlossen. Nunmehr wird dieser Bestand vollständig in BVB-KAT erfaßt, weitgehend mit Schlagwortketten verknüpft und schließlich nach den neuen Signaturen der Regensburger Systematik aufgestellt. In diesem Zuge findet auch eine Revision statt. Standorte außerhalb der Teilbibliothek, z.B. bei den einzelnen Lehrstühlen, werden nun in BVB-KAT angegeben. Daher konnte der Alphabetische Zettelkatalog mit Ablauf des ersten Halbjahres 1997 abgebrochen werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr bereits 153 Neuaufnahmen, 1.363 Ansigelungen und 1.448 Korrekturen in BVB-KAT eingebracht.

### **3.10 Teilbibliothek für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

Neue Universität, Sanderring 2, Tel. 31 903

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Walter Holzheuer (bis 28.9.97)	
	Dr. Karl Südekum (ab 29.9.97)	
Derzeitiger Bestand:	67.885 Bände	
Neuzugänge 1997:	1.484 Bände (1996: 1.319 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	8.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 19.00 Uhr
Benutzer:	73.975 (1996: 66.491)	

Ausgaben insgesamt:	143.788 DM (1996: 144.157 DM)
- davon für Zeitschriften:	59.974 DM (1996: 68.570 DM)
- davon für Monographien:	67.675 DM (1996: 59.435 DM)
- davon für Bucheinband:	10.788 DM (1996: 9.308 DM)
- davon für Sachkosten:	5.351 DM (1996: 6.844 DM)

Im Berichtsjahr wurde damit begonnen, für die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den Senatsbeschuß vom 19.7.1995 umzusetzen, der die räumliche und organisatorische Zusammenfassung von Lehrstuhlbibliotheken vorsieht. In diesem Zusammenhang fand in der Teilbibliothek ein personeller und organisatorischer Wechsel statt. Teile der Literaturmittel, die bisher an den Lehrstühlen verwaltet wurden, fließen nunmehr in den Etat der Teilbibliothek ein (1997: zunächst 20% der Literaturmittel der Lehrstühle).

Insgesamt mußten in der Teilbibliothek 24 wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften abbestellt werden, 39 in der Zentralbibliothek.

Eine Verbesserung der räumlichen Situation der Teilbibliothek brachte die erweiterte Zeitschriftenheftauslage, mehr Raum und Übersichtlichkeit im Untergeschoß sowie eine Aufstockung der Zahl der PC's. Weitere Maßnahmen wie z. B. ein Teppichboden im Untergeschoß, ein neuer Anstrich, die Modernisierung der Regalbeleuchtung und eine verbesserte Kopiermöglichkeit sollen folgen.

Mit der Aufnahme der Online-Katalogisierung in den Bibliotheksverbund Bayern (BVB) vor Ort in den Räumen der Teilbibliothek konnte die LARS-Katalogisierung eingestellt werden. Alle Erwerbungen der Teilbibliothek und der Lehrstuhlbibliotheken ab 1980 sind nunmehr im OPAC verzeichnet. Mit der Einführung der Online-Katalogisierung vor Ort wurde auch die Aufstellung der Bücher in der Teilbibliothek auf die sogenannte Regensburger Systematik umgestellt, die in der Zentralbibliothek und in fast allen bayerischen Universitätsbibliotheken benutzt wird. Damit ist eine Übernahme von Fremddaten möglich.

Ludwig Walter

## **4. Anlagen**

### **4.1. Veröffentlichungen**

Nachtrag zu 1996

Fiedler-Barth, Walter: "Les Montagnards, halte-la! Les montagnards sont la!" Kleiner Beitrag zur frühen Sängerbewegung in Franken. - In: Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst. 47. 1995. S. 217-224.

- Dr. med. Walter M. Brod. Bibliographie. 1987-1997. - In: Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst. 49. 1997. S. 289-295.

Mälzer, Gottfried: EDV-Dienstleistungen für Bibliotheksbenutzer. Das derzeitige Angebot der Universitätsbibliothek Würzburg.- In: Blick. Forschung, Lehre, Dienstleistung. Würzburg. Bayer. Julius-Maximilians-Universität, 1997, H. 1, S. 118-122.

Restaurierung: Erfordernisse - Ergebnisse [Begleitheft zur Ausstellung der] Universitätsbibliothek Würzburg [anlässlich des 17. Bayerischen Bibliothekstags vom] 16.10.-27.11.1997 / Ausstellungskonzeption: Dr. G. Mälzer. - Texte: Dr. Gottfried Mälzer, Angelika Pabel, Dr. Karin Morvay.- Würzburg, 1997. - 59 S.: zahlr. Ill.- (Kleine Drucke der Universitätsbibliothek Würzburg; 18)

Würzburg 1: Universitätsbibliothek / Sigrid von der Gönna; Eva Pleticha-Geuder. - In: Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Bd. 13. 1997. S. 88-125.

## 4.2 Personelle Veränderungen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

<b>Tabelle 1: Richtwerte für die Beanspruchung und die Ressourcen der Universitätsbibliothek Würzburg</b>								
	1981	%	1985	%	1996	%	1997	%
Planstellen für Bibliotheks- personal (Zentralbibliothek u. Teilbibliotheken) *	124	100	124	100	121,50	97,98	121,50	97,98
Freihand-Buchausleihe ** (Bände)	85.076	100	144.912	170	255.609	300,45	280.775	330,03
Magazin-Buchausleihe (Bände)	152.684	100	116.472	76,3	43.910	28,76	22.790	14,92
Belieferung der Institute mit Literatur (Bücherauto)	16.860	100	31.168	185	19.839	117,66	18.991	112,64
Von uns über Fernleihe bei anderen Bibliotheken bestellte Literatur	27.459	100	39.827	145	44.448	161,87	42.482	154,71
Über Fernleihe beschaffte Bände usw.	23.814	100	39.191	165	42.935	180,29	39.800	167,16
Über Fernleihe von anderen Bibliotheken bei uns bestellte Literatur	24.559	100	33.056	135	20.959	85,34	19.950	81,23
Über Fernleihe an andere Bibliotheken verschickte Literatur ohne Briefbest.	13.237	100	20.104	152	11.091	83,79	11.534	87,13
Ausgegebene Bände insgesamt	250.997	100	288.300	115	399.558	159,19	439.098	174,94
Lesesaalbenutzer	96.339	100	178.765	186	348.949	362,21	384.538	399,15
Durch Selbstbedienung angefertigte Kopien (hauptsächlich aus Beständen des Hauptlesesaals)	163.775	100	474.025	289	1.060.913	647,79	1.102.846	673,33
* Der Universitätsbibliothek ging im Jahr 1990 u.a. eine Stelle aus dem Stellenplan der Universität verloren, die ihr seit über 20 Jahren zur Verfügung stand (Druckerei).								
** Ab 1996 wird die Ausleihe aus dem Freihandmagazin bei der Freihand-Buchausleihe aufgeführt.								

<b>Tabelle 2: Gesamtausleihe der Zentralbibliothek</b>							
				<b>1997</b>		<b>1996</b>	
				Bände	%	Bände	%
<b>1.</b>	<b>Freihandbestand</b>			<b>280.775</b>	<b>63,94</b>	<b>255.609</b>	<b>63,97</b>
1.1.	davon Hauptlesesaal			158.980	36,21	140.999	35,29
1.2.	davon Lehrbuchsammlung 1			63.432	14,45	61.229	15,32
1.3.	davon Lehrbuchsammlung 2			33.333	7,59	32.148	8,05
1.4.	davon Freihandmagazin			23.242	5,29	21.233	5,31
1.5.	davon Mediothek*			1.666	0,38		
1.6.	davon Kurzausleihe*			122	0,03		
<b>2.</b>	<b>Magazinbestand</b>			<b>22.790</b>	<b>5,19</b>	<b>43.910</b>	<b>10,99</b>
2.1.	davon geschlossenes Magazin			12.536	2,85	33.744	8,45
2.2.	davon nicht abgeholte Bände			1.225	0,28	1.224	0,31
2.3.	davon im Hauptlesesaal bereitgestellte Magazinbände			7.154	1,63	6.905	1,73
2.4.	davon im Handschriftenlesesaal bereit- gestellte Magazinbände			1.875	0,43	2.037	0,51
<b>3.</b>	<b>Verlängerungen</b>			<b>120.196</b>	<b>27,37</b>	<b>85.020</b>	<b>21,28</b>
	(Einzelbände + Gesamtkonten)						
<b>4.</b>	<b>Kopien für Ortsleihe</b>			<b>3.803</b>	<b>0,87</b>	<b>3.928</b>	<b>0,98</b>
	(Bände, ohne Selbstbedienung)						
<b>5.</b>	<b>Ortsleihe insgesamt**</b>			<b>427.564</b>	<b>97,37</b>	<b>388.467</b>	<b>97,22</b>
<b>6.</b>	<b>Gebende Fernleihe</b>			<b>11.534</b>	<b>2,63</b>	<b>11.091</b>	<b>2,78</b>
<b>7.</b>	<b>Gesamtausleihe</b>			<b>439.098</b>	<b>100</b>	<b>399.558</b>	<b>100</b>
	*Im Vorjahr waren die Ausleihe aus der Mediothek und die Kurzausleihe in der Summe der Entleihungen aus dem Hauptlesesaal mit enthalten.						
	**Mit dem Bibliotheksauto wurden 1997 an Institute und Kliniken im Stadtbereich						
	18.991 Bände ausgeliefert.						

**Tabelle 3: Institutsbelieferung mit Bücherauto**

	Fernleihe		Ortsleihe				insgesamt	
	Kopien	Bde	Magazin- literatur	Freihandliteratur			1997	1996
				Zeitschriften Kopien	Bde	Mono- graphien		
1. Zahnklinik	293	49	11	109	0	15	477	1.049
2. Zweigstelle Psychologie	748	230	25	420	3	96	1.522	1.301
3. Medizin. Poliklinik	288	38	4	233	1	7	571	1.411
4. Nervenklinik	560	90	5	364	12	48	1.079	1.411
5. Luitpold- krankenhaus	2685	165	31	1655	14	93	4.643	4.007
6. Kopfklinikum	782	66	0	528	1	20	1.397	1.583
7. Ludwigstraße	0	0	0	0	0	0	0	70
8. Residenz	205	510	178	184	74	251	1.402	1.227
9. König-Ludwig-Haus	144	4	2	35	0	0	185	127
10. Botanik	203	41	0	45	0	29	318	319
11. Wittelsbacherplatz	82	183	85	95	7	459	911	956
12. Domerschulstraße	1.769	2.684	423	460	75	1.075	6.486	6.378
davon:								
Kath.-Theol. Fak.	153	430	88	92	25	215	1.003	1.397
Jurist. Fak.	385	1.245	273	130	42	570	2.645	1.967
Lehrst. Psychologie I	367	77	17	124	6	36	627	522
Wirtschaftswiss. Fak.	864	932	45	114	2	254	2.211	2.492
Summe 1-12	7.759	4.060	764	4.128	187	2.093	18.991	19.839

<b>Tabelle 4: Zugewiesene Beträge für Literatur *</b>						
<b>Bereich</b>	<b>1997</b>			<b>1996</b>		
	<b>Reguläre Mittel</b>	<b>Sondermittel</b>	<b>Mittel insg.</b>	<b>Reguläre Mittel</b>	<b>Sondermittel</b>	<b>Mittel insg.</b>
	<b>in DM</b>	<b>in DM</b>	<b>in DM</b>	<b>in DM</b>	<b>in DM</b>	<b>in DM</b>
Zentrale Einrichtungen (ohne UB)	22.025	0	22.025	22.906	0	22.906
Katholisch-theologische Fakultät	141.620	0	141.620	151.809	0	151.809
Juristische Fakultät	299.474	0	299.474	339.983	0	339.983
Medizinische Fakultät (Kap. 1517)	232.944	0	232.944	248.493	0	248.493
Philosophische Fakultät I	158.816	0	158.816	156.098	0	156.098
Philosophische Fakultät II	245.823	0	245.823	255.641	0	255.641
Philosophische Fakultät III	190.215	0	190.215	211.598	0	211.598
Fakultät für Biologie	152.336	0	152.336	142.852	0	142.852
Fakultät für Chemie und Pharmazie	176.042	0	176.042	183.083	0	183.083
Fakultät für Geowissenschaften	102.384	0	102.384	106.480	0	106.480
Fakultät für Mathematik und Informatik	159.709	0	159.709	166.097	0	166.097
Fakultät für Physik und Astronomie	107.124	0	107.124	111.408	0	111.408
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät **	115.612	0	115.612	128.784	0	128.784
Zentr. Einrichtungen (ohne UB) und Fakultäten insg.	2.104.124	0	2.104.124	2.225.232	0	2.225.232
Zentralbibliothek	1.977.915	623.753	2.601.668	1.854.216	1.127.917	2.982.133
<b>Summe ***</b>	<b>4.082.039</b>	<b>623.753</b>	<b>4.705.792</b>	<b>4.079.448</b>	<b>1.127.917</b>	<b>5.207.365</b>
* ohne Berufungsmittel und ohne Klinikhaushalt (Kap. 1518)						
** inkl. Kürzungsbetrag der Lehrstuhlbibliotheken für TB der Fakultät						
*** Nicht einbezogen sind die "verdeckten Literaturmittel": Mittelumschichtungen (Sach- in Literaturmittel) der Fakultäten in Höhe von 570.267 DM						

Tabelle 5: Gesamtausgaben der Zentralbibliothek im Jahr 1997 nach Gattungen: Neuerscheinungen und Antiquaria (alle Angaben in DM)										
	Neuerscheinungen			Antiquaria, Rara			Gesamt			
	1997	1996	%	1997	1996	%	1997	1996	%	
<b>1. Zentralbibliothek</b>										
1.1 Zeitschriften	* 529.781	581.305	19,3	3.488	25.196	0,1	533.269	606.501	19,2	
1.2 Fortsetzungen	168.928	165.312	6,1	-	-	0,0	168.928	165.312	6,1	
1.3 Monographien	* 369.945	606.514	13,4	18.257	47.207	0,7	*** 388.202	653.721	14,0	
1.4 Lehrbuchsammlung	134.280	154.892	4,9	-	-	0,0	134.280	154.892	4,8	
1.5 Mikroformen	29.226	45.889	1,1	-	-	0,0	29.226	45.889	1,1	
1.6 Elektron. Fachinformation	287.807	454.732	10,5	-	-	0,0	287.807	454.732	10,4	
1.7 Tausch	738	5.419	0,0	-	-	0,0	738	5.419	0,0	
1.8 Literatur insgesamt	1.520.705	2.014.063	55,3	21.745	72.403	0,8	1.542.450	2.086.466	55,6	
1.9 Einband	210.062	239.281	7,6	-	-	0,0	210.062	239.281	7,6	
1.10 Summe Zentralbibliothek	1.730.767	2.253.344	62,9	21.745	72.403	0,8	1.752.512	2.325.747	63,2	
<b>2. Teilbibliotheken **</b>	1.021.166	1.083.890	37,1	-	-	0,0	1.021.166	1.083.890	36,8	
<b>3. Summe</b>	2.751.933	3.337.234	100,0	21.745	72.403	0,8	2.773.678	3.409.637	100,0	
*	Für 1997 ohne Mikroformen. Diese sind unter 1.5 aufgeführt.									
**	Unter Teilbibliotheken wird nur der Betrag aufgeführt, der aus Mitteln der Zentralbibliothek finanziert wurde.									
***	incl. Steuer									

**Tabelle 6: Gesamtausgaben der Zentralbibliothek für Literatur nach Fächern**

	(inkl. Mikroformen und Antiquaria)						
	DBS	1997			1996		
		1	Bände	in DM	in %	Bände	in DM
<b>Allgemeines</b>		<b>9.885</b>	<b>208.468</b>	<b>13,52</b>	<b>11.104</b>	<b>280.511</b>	<b>14,29</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	525	47.445	3,08	526	42.790	2,18
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	5.175	80.866	5,24	8.060	110.917	5,65
Landeskundliche Abteilung	1,6	2.516	24.854	1,61	648	47.784	2,43
Handschriftenabteilung	1,7	71	11.967	0,78	91	37.197	1,90
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	1.598	42.162	2,73	1.401	31.620	1,61
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	1.174	0,08	378	10.203	0,52
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>3.513</b>	<b>271.291</b>	<b>17,59</b>	<b>5.667</b>	<b>344.392</b>	<b>17,55</b>
Philosophie	2	196	22.314	1,45	368	32.731	1,67
Psychologie	3	386	49.498	3,21	596	63.517	3,24
Religion, Theologie	4	400	42.936	2,78	670	55.128	2,81
Erziehung, Hochschulwesen	9	595	31.657	2,05	872	42.281	2,15
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	287	38.179	2,48	318	33.356	1,70
Musik, Theater, Film	29	834	12.149	0,79	1.616	18.888	0,96
Spiel, Sport	30	208	11.045	0,72	292	12.422	0,63
Geschichte	39	607	63.513	4,12	935	86.069	4,39
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>1.978</b>	<b>190.294</b>	<b>12,34</b>	<b>2.677</b>	<b>227.235</b>	<b>11,58</b>
Philologie allgem.	31	263	45.128	2,93	372	44.911	2,29
Anglistik	32	466	36.608	2,37	628	43.012	2,19
Germanistik	33	650	52.727	3,42	817	66.098	3,37
Volks- und Völkerkunde	10	37	3.941	0,26	42	3.615	0,18
Romanistik	34	254	21.630	1,40	345	27.131	1,38
Klassische Philologie	35	127	15.623	1,01	258	25.913	1,32
Slawistik	36	126	9.249	0,60	174	12.636	0,64
Kleinere Philologien	37	55	5.388	0,35	41	3.919	0,20
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>5.491</b>	<b>461.585</b>	<b>29,93</b>	<b>8.344</b>	<b>571.627</b>	<b>29,12</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>2.033</b>	<b>213.879</b>	<b>13,87</b>	<b>3.312</b>	<b>323.348</b>	<b>16,47</b>
Politik, Verwaltung	6	248	17.535	1,14	312	19.538	1,00
Recht	8	981	96.116	6,23	1.703	135.731	6,92
Soziologie, Gesellschaft	5	225	37.745	2,45	273	69.339	3,53
Wirtschaft	7	579	62.483	4,05	1.024	98.740	5,03
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	18	<b>1.041</b>	<b>339.053</b>	<b>21,98</b>	<b>1.420</b>	<b>354.328</b>	<b>18,05</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>2.125</b>	<b>319.463</b>	<b>20,71</b>	<b>2.370</b>	<b>432.941</b>	<b>22,06</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	157	78.195	5,07	66	106.574	5,43
Mathematik	12	262	18.499	1,20	268	27.387	1,40
Informatik	13	250	18.909	1,23	276	18.847	0,96
Physik (u. Astronomie)	14	275	42.534	2,76	403	70.268	3,58
Chemie	15	77	7.712	0,50	165	46.606	2,37
Geowissenschaften	16	167	30.564	1,98	143	32.530	1,66
Geographie, Atlanten	41	338	28.761	1,86	244	23.968	1,22
Biologie	17	479	69.006	4,47	659	81.078	4,13
Technik	19	70	18.623	1,21	80	18.727	0,95
Umwelt	26	50	6.660	0,43	66	6.956	0,35
<b>Summe</b>		<b>20.575</b>	<b>1.542.448</b>	<b>100,00</b>	<b>26.550</b>	<b>1.962.755</b>	<b>100,00</b>

**Tabelle 7: Ausgaben 1997 für Teilbibliotheken aus Mitteln der Zentralbibliothek**

Teilbibliothek	+ 4 % aus Grundzu- weisung	Umschich- tung aus Grundzu- weisung	Transfer für Zeit- schriften- Abonn.	Umschicht- tung LS- Mittel in Teilbibl.	Transfer für elektro- nische Fach- information	BaySof- Pro- gramm 270.000 DM	Sonder- mittel HSP III / ÜL 350.000 DM	insgesamt	insgesamt	insgesamt
								in DM 1997	in % 1997	in DM 1996
Anglistik, Germanistik, Romanistik										22.031
davon Anglistik										
davon Germanistik										
Biowissenschaft	7.156		72.000			69.461	40.000	<b>188.617</b>	<b>18,47%</b>	159.058
Botanik										21.565
Chemie/Pharmazie	5.578		96.000		7.000	131.587	34.997	<b>275.161</b>	<b>26,95%</b>	275.423
davon Chemie										
davon Pharmazie										
Germanistik										5.110
GGKPS										7.535
GrundschoDidaktik										3.774
Katholische Theologie		15.000					2.000	<b>17.000</b>	<b>1,66%</b>	18.828
Mathematik	6.388		45.000		5.473	68.952	15.000	<b>140.813</b>	<b>13,79%</b>	74.054
davon Statistik										
Physik	2.817		70.000		6.000		46.747	<b>125.564</b>	<b>12,30%</b>	182.348
Psychologie 2-4										363
Rechtswissenschaft	13.076	31.950			25.875		50.000	<b>120.901</b>	<b>11,84%</b>	140.746
Sonderpädagogik										9.000
Wirtschaftswissenschaft	4.953	82.107	22.000	24.863			10.000	<b>143.923</b>	<b>14,09%</b>	144.866
davon Betriebswirtsch.										
davon Volkswirtsch.										
Teilbibliothek Wittelsbacherplatz		9.188						<b>9.188</b>	<b>0,90%</b>	19.188
<b>insgesamt</b>	<b>39.967</b>	<b>138.245</b>	<b>305.000</b>	<b>24.863</b>	<b>44.348</b>	<b>270.000</b>	<b>198.744</b>	<b>1.021.167</b>	<b>100,00%</b>	1.083.890

**Tabelle 8: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Zeitschriften-Abonnements**

	(incl. Mikroformen und Antiquaria)						
	DBS	1997			1996		
	1	Titel	in DM	in %	Titel	in DM	in %
<b>Allgemeines</b>		<b>404</b>	<b>118.845</b>	<b>21,13</b>	<b>451</b>	<b>139.930</b>	<b>24,07</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	158	25.348	4,51	173	24.020	4,13
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	116	38.983	6,93	142	50.690	8,72
Landeskundliche Abteilung	1,6	49	10.529	1,87	52	26.599	4,58
Handschriftenabteilung	1,7	11	1.929	0,34	13	2.217	0,38
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	63	39.061	6,95	64	31.620	5,44
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	7	2.995	0,53	7	4.784	0,82
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>583</b>	<b>84.770</b>	<b>15,07</b>	<b>657</b>	<b>100.003</b>	<b>17,20</b>
Philosophie	2	52	9.011	1,60	54	7.678	1,32
Psychologie	3	41	11.887	2,11	52	20.294	3,49
Religion, Theologie	4	146	18.026	3,21	189	19.188	3,30
Erziehung, Hochschulwesen	9	94	8.284	1,47	100	8.897	1,53
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	46	6.542	1,16	49	6.614	1,14
Musik, Theater, Film	29	35	4.341	0,77	37	3.963	0,68
Spiel, Sport	30	31	3.816	0,68	32	1.620	0,28
Geschichte	39	138	22.863	4,07	144	31.749	5,46
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>410</b>	<b>65.547</b>	<b>11,65</b>	<b>434</b>	<b>58.793</b>	<b>10,11</b>
Philologie allgem.	31	110	25.687	4,57	116	20.095	3,46
Anglistik	32	30	4.357	0,77	31	3.368	0,58
Germanistik	33	102	10.723	1,91	104	9.593	1,65
Volks- und Völkerkunde	10	26	2.093	0,37	28	2.912	0,50
Romanistik	34	54	7.719	1,37	55	7.752	1,33
Klassische Philologie	35	56	8.418	1,50	63	8.337	1,43
Slawistik	36	13	3.110	0,55	15	3.915	0,67
Kleinere Philologien	37	19	3.440	0,61	22	2.821	0,49
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>993</b>	<b>150.317</b>	<b>26,73</b>	<b>1.091</b>	<b>158.796</b>	<b>27,32</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>228</b>	<b>44.168</b>	<b>7,85</b>	<b>279</b>	<b>46.510</b>	<b>8,00</b>
Politik, Verwaltung	6	45	6.725	1,20	45	5.580	0,96
Recht	8	76	18.697	3,32	91	20.711	3,56
Soziologie, Gesellschaft	5	41	6.011	1,07	47	5.690	0,98
Wirtschaft	7	66	12.735	2,26	96	14.529	2,50
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	18	<b>234</b>	<b>183.886</b>	<b>32,70</b>	<b>281</b>	<b>185.267</b>	<b>31,87</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>115</b>	<b>65.187</b>	<b>11,59</b>	<b>131</b>	<b>50.802</b>	<b>8,74</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	26	26.793	4,76	27	8.399	1,44
Mathematik	12	2	111	0,02	2	112	0,02
Informatik	13	9	2.010		9	1.510	0,26
Physik (u. Astronomie)	14	6	4.289	0,76	6	2.688	0,46
Chemie	15	6	1.170	0,21	6	270	0,05
Geowissenschaften	16	7	10.568	1,88	14	18.028	3,10
Geographie, Atlanten	41	23	11.581	2,06	30	13.376	2,30
Biologie	17	9	1.558	0,28	9	857	0,15
Technik	19	15	3.115	0,55	14	2.380	0,41
Umwelt	26	12	3.992	0,71	14	3.182	0,55
<b>Summe</b>		<b>1.974</b>	<b>562.403</b>	<b>100,00</b>	<b>2.233</b>	<b>581.305</b>	<b>100,00</b>

<b>Tabelle 9: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Fortsetzungen</b>					
<b>(Abonnements)</b>		(incl. Mikroformen und Antiquaria)			
	<b>DBS</b>	<b>1997</b>		<b>1996</b>	
	<b>1</b>	<b>in DM</b>	<b>in %</b>	<b>in DM</b>	<b>in %</b>
<b>Allgemeines</b>		<b>19.706</b>	<b>11,67</b>	<b>18.870</b>	<b>11,41</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	5.236	3,10	4.266	2,58
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	7.280	4,31	9.433	5,71
Landeskundliche Abteilung	1,6	1.296	0,77	1.370	0,83
Handschriftenabteilung	1,7	5.894	3,49	3.801	2,30
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0,00	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0,00	0	0,00
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>40.765</b>	<b>24,13</b>	<b>42.108</b>	<b>25,47</b>
Philosophie	2	6.135	3,63	7.490	4,53
Psychologie	3	2.095	1,24	2.244	1,36
Religion, Theologie	4	14.211	8,41	11.005	6,66
Erziehung, Hochschulwesen	9	1.769	1,05	2.043	1,24
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	7.716	4,57	8.816	5,33
Musik, Theater, Film	29	1.297	0,77	1.218	0,74
Spiel, Sport	30	0	0,00	217	0,13
Geschichte	39	7.542	4,46	9.075	5,49
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>28.142</b>	<b>16,66</b>	<b>26.171</b>	<b>15,83</b>
Philologie allgem.	31	1.863	1,10	2.497	1,51
Anglistik	32	3.202	1,90	2.446	1,48
Germanistik	33	15.895	9,41	12.714	7,69
Volks- und Völkerkunde	10	0	0,00	0	0,00
Romanistik	34	2.931	1,74	3.196	1,93
Klassische Philologie	35	1.997	1,18	3.881	2,35
Slawistik	36	1.720	1,02	1.146	0,69
Kleinere Philologien	37	534	0,32	291	0,18
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>68.907</b>	<b>40,79</b>	<b>68.279</b>	<b>41,30</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>52.595</b>	<b>31,13</b>	<b>51.427</b>	<b>31,11</b>
Politik, Verwaltung	6	2.413	1,43	2.018	1,22
Recht	8	47.371	28,04	47.002	28,43
Soziologie, Gesellschaft	5	370	0,22	500	0,30
Wirtschaft	7	2.441	1,44	1.907	1,15
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	<b>18</b>	<b>4.423</b>	<b>2,62</b>	<b>2.062</b>	<b>1,25</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>23.297</b>	<b>13,79</b>	<b>24.674</b>	<b>14,93</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	165	0,10	120	0,07
Mathematik	12	28	0,02	114	0,07
Informatik	13	1.310	0,78	1.163	0,70
Physik (u. Astronomie)	14	3.218	1,90	3.240	1,96
Chemie	15	46	0,03	2.966	1,79
Geowissenschaften	16	607	0,36	347	0,21
Geographie, Atlanten	41	236	0,14	939	0,57
Biologie	17	5.809	3,44	2.028	1,23
Technik	19	11.628	6,88	13.757	8,32
Umwelt	26	250	0,15	0	0,00
<b>Summe</b>		<b>168.928</b>	<b>100,00</b>	<b>165.312</b>	<b>100,00</b>

<b>Tabelle 10: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation</b>							
	DBS	1997			1996		
		Abos	in DM	in %	Abos	in DM	in %
<b>Allgemeines</b>		<b>20</b>	<b>40.164</b>	<b>13,96</b>	<b>13</b>	<b>44.070</b>	<b>9,69</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	2	2.645	0,92	0	0	0,00
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	15	34.418	11,96	13	44.070	9,69
Landeskundliche Abteilung	1,6	0	0	0,00	0	0	0,00
Handschriftenabteilung	1,7	0	0	0,00	0	0	0,00
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	3	3.101	1,08	0	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>5</b>	<b>23.254</b>	<b>8,08</b>	<b>4</b>	<b>20.505</b>	<b>4,51</b>
Philosophie	2	0	0	0,00	0	0	0,00
Psychologie	3	2	15.463	5,37	2	12.747	2,80
Religion, Theologie	4	0	0	0,00	0	474	0,10
Erziehung, Hochschulwesen	9	1	795	0,28	1	794	0,17
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	1	946	0,33	0	0	0,00
Musik, Theater, Film	29	0	0	0,00	0	0	0,00
Spiel, Sport	30	0	0	0,00	0	0	0,00
Geschichte	39	1	6.050	2,10	1	6.490	1,43
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>3</b>	<b>8.359</b>	<b>2,90</b>	<b>1</b>	<b>15.529</b>	<b>3,41</b>
Philologie allgem.	31	2	7.886	2,74	1	6.224	1,37
Anglistik	32	0	0	0,00	0	492	0,11
Germanistik	33	1	473	0,16	0	7.380	1,62
Volks- und Völkerkunde	10	0	0	0,00	0	0	0,00
Romanistik	34	0	0	0,00	0	1.433	0,32
Klassische Philologie	35	0	0	0,00	0	0	0,00
Slawistik	36	0	0	0,00	0	0	0,00
Kleinere Philologien	37	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>8</b>	<b>31.613</b>	<b>10,98</b>	<b>5</b>	<b>36.034</b>	<b>7,92</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>5</b>	<b>39.078</b>	<b>13,58</b>	<b>10</b>	<b>94.125</b>	<b>20,70</b>
Politik, Verwaltung	6	0	0	0,00	0	0	0,00
Recht	8	0	0	0,00	1	13.800	3,03
Soziologie, Gesellschaft	5	4	23.272	8,09	7	52.788	11,61
Wirtschaft	7	1	15.806	5,49	2	27.537	6,06
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>81.737</b>	<b>28,40</b>	<b>2</b>	<b>63.228</b>	<b>13,90</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>6</b>	<b>95.215</b>	<b>33,08</b>	<b>5</b>	<b>217.275</b>	<b>47,78</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	1	42.256	14,68	1	96.124	21,14
Mathematik	12	2	3.801	1,32	2	10.196	2,24
Informatik	13	0	0	0,00	0	0	0,00
Physik (u. Astronomie)	14	1	15.301	5,32	0	35.117	7,72
Chemie	15	0	0	0,00	0	31.355	6,90
Geowissenschaften	16	1	6.457	2,24	1	5.719	1,26
Geographie, Atlanten	41	0	0	0,00	0	0	0,00
Biologie	17	1	27.400	9,52	1	38.764	8,52
Technik	19	0	0	0,00	0	0	0,00
Umwelt	26	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Summe</b>		<b>41</b>	<b>287.807</b>	<b>100,00</b>	<b>35</b>	<b>454.732</b>	<b>100,00</b>
Aufwendungen für Abos			<b>282.595</b>	<b>98,19</b>		<b>340.804</b>	<b>74,95</b>

<b>Tabelle 11: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Monographien</b>							
	<b>(frei verfügbare Mittel)</b>			<b>(inkl. Mikroformen und Antiquaria)</b>			
	<b>DBS</b>	<b>1997</b>		<b>1996</b>			
	<b>1</b>	<b>Bände</b>	<b>in DM</b>	<b>in %</b>	<b>Bände</b>	<b>in DM</b>	<b>in %</b>
<b>Allgemeines</b>		<b>499</b>	<b>29.753</b>	<b>7,65</b>	<b>947</b>	<b>77.584</b>	<b>12,79</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	193	11.220	2,88	279	14.447	2,38
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	3	185	0,05	28	6.725	1,11
Landeskundliche Abteilung	1,6	261	13.029	3,35	343	19.814	3,27
Handschriftenabteilung	1,7	42	4.145	1,07	59	31.179	5,14
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0	0,00	0	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	1.174	0,30	238	5.419	0,89
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>1.734</b>	<b>107.166</b>	<b>27,55</b>	<b>3.282</b>	<b>166.522</b>	<b>27,46</b>
Philosophie	2	111	7.168	1,84	273	17.375	2,86
Psychologie	3	215	12.639	3,25	409	20.913	3,45
Religion, Theologie	4	165	10.699	2,75	430	24.460	4,03
Erziehung, Hochschulwesen	9	347	14.659	3,77	611	25.604	4,22
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	219	22.975	5,91	230	17.926	2,96
Musik, Theater, Film	29	116	6.511	1,67	486	13.707	2,26
Spiel, Sport	30	175	7.230	1,86	243	9.403	1,55
Geschichte	39	386	25.285	6,50	600	37.134	6,12
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>1.150</b>	<b>82.906</b>	<b>21,31</b>	<b>1.978</b>	<b>124.228</b>	<b>20,48</b>
Philologie allgem.	31	104	9.692	2,49	226	15.764	2,60
Anglistik	32	328	25.304	6,50	562	36.111	5,95
Germanistik	33	372	24.266	6,24	614	35.398	5,84
Volks- und Völkerkunde	10	18	1.848	0,48	17	703	0,12
Romanistik	34	168	10.753	2,76	251	14.540	2,40
Klassische Philologie	35	48	5.208	1,34	161	13.329	2,20
Slawistik	36	84	4.420	1,14	131	7.575	1,25
Kleinere Philologien	37	28	1.415	0,36	16	808	0,13
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>2.884</b>	<b>190.072</b>	<b>48,86</b>	<b>5.260</b>	<b>290.750</b>	<b>47,94</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>773</b>	<b>46.679</b>	<b>12,00</b>	<b>1.340</b>	<b>82.447</b>	<b>13,59</b>
Politik, Verwaltung	6	166	8.227	2,11	246	11.791	1,94
Recht	8	133	10.550	2,71	310	23.011	3,79
Soziologie, Gesellschaft	5	164	7.756	1,99	208	9.859	1,63
Wirtschaft	7	310	20.146	5,18	576	37.786	6,23
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	<b>18</b>	<b>202</b>	<b>25.803</b>	<b>6,63</b>	<b>505</b>	<b>63.725</b>	<b>10,51</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>1.244</b>	<b>96.726</b>	<b>24,86</b>	<b>1.322</b>	<b>92.008</b>	<b>15,17</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	64	8.981	2,31	29	1.932	0,32
Mathematik	12	133	9.221	2,37	166	13.272	2,19
Informatik	13	217	15.030	3,86	246	15.707	2,59
Physik (u. Astronomie)	14	159	12.766	3,28	251	20.003	3,30
Chemie	15	35	3.091	0,79	44	3.288	0,54
Geowissenschaften	16	124	11.427	2,94	86	7.689	1,27
Geographie, Atlanten	41	248	14.613	3,76	135	7.071	1,17
Biologie	17	191	15.300	3,93	272	16.681	2,75
Technik	19	38	3.880	1,00	38	2.591	0,43
Umwelt	26	35	2.417	0,62	55	3.774	0,62
<b>Summe</b>		<b>5.602</b>	<b>389.033</b>	<b>100,00</b>	<b>9.374</b>	<b>606.514</b>	<b>100,00</b>

<b>Tabelle 12: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Lehrbuchsammlungen</b>							
<b>(frei verfügbare Mittel)</b>							
	DBS		1997			1996	
	1	Bände	in DM	in %	Bände	in DM	in %
<b>Allgemeines</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>0,04</b>
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	0	0	0,00	1	57	0,04
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	0	0	0,00	0	0	0,00
Landeskundliche Abteilung	1,6	0	0	0,00	0	0	0,00
Handschriftenabteilung	1,7	0	0	0,00	0	0	0,00
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0	0,00	0	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>275</b>	<b>15.336</b>	<b>11,42</b>	<b>312</b>	<b>15.252</b>	<b>9,85</b>
Philosophie	2	0	0	0,00	4	188	0,12
Psychologie	3	113	7.413	5,52	104	7.319	4,73
Religion, Theologie	4	0	0	0,00	0	0	0,00
Erziehung, Hochschulwesen	9	141	6.150	4,58	135	4.943	3,19
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	0	0	0,00	0	0	0,00
Musik, Theater, Film	29	0	0	0,00	0	0	0,00
Spiel, Sport	30	0	0	0,00	31	1.181	0,76
Geschichte	39	21	1.773	1,32	38	1.621	1,05
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>126</b>	<b>5.342</b>	<b>3,98</b>	<b>58</b>	<b>2.516</b>	<b>1,62</b>
Philologie allgem.	31	0	0	0,00	10	330	0,21
Anglistik	32	87	3.745	2,79	13	596	0,38
Germanistik	33	33	1.370	1,02	18	1.013	0,65
Volks- und Völkerkunde	10	0	0	0,00	0	0	0,00
Romanistik	34	6	227	0,17	7	211	0,14
Klassische Philologie	35	0	0	0,00	10	366	0,24
Slawistik	36	0	0	0,00	0	0	0,00
Kleinere Philologien	37	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>401</b>	<b>20.678</b>	<b>15,40</b>	<b>370</b>	<b>17.768</b>	<b>11,47</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>455</b>	<b>31.359</b>	<b>23,35</b>	<b>1.144</b>	<b>48.837</b>	<b>31,53</b>
Politik, Verwaltung	6	12	170	0,13	2	148	0,10
Recht	8	249	19.498	14,52	774	31.206	20,15
Soziologie, Gesellschaft	5	12	336	0,25	12	502	0,32
Wirtschaft	7	182	11.355	8,46	356	16.981	10,96
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	18	<b>438</b>	<b>43.204</b>	<b>32,17</b>	<b>462</b>	<b>40.045</b>	<b>25,85</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>579</b>	<b>39.039</b>	<b>29,07</b>	<b>797</b>	<b>48.185</b>	<b>31,11</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	0	0	0,00	0	0	0,00
Mathematik	12	125	5.338	3,98	94	3.693	2,38
Informatik	13	6	559	0,42	11	467	0,30
Physik (u. Astronomie)	14	85	6.961	5,18	125	9.220	5,95
Chemie	15	36	3.405	2,54	116	8.727	5,63
Geowissenschaften	16	15	1.505	1,12	15	748	0,48
Geographie, Atlanten	41	56	2.331	1,74	72	2.582	1,67
Biologie	17	256	18.940	14,10	364	22.748	14,69
Technik	19	0	0	0,00	0	0	0,00
Umwelt	26	0	0	0,00	0	0	0,00
<b>Summe</b>		<b>1.873</b>	<b>134.280</b>	<b>100,00</b>	<b>2.774</b>	<b>154.892</b>	<b>100,00</b>

<b>Tabelle 13: Kostenfreie Erwerbungen der Zentralbibliothek</b>							
	DBS	1997					
		Tausch	Geschenke	Pflicht	insges.	Dissertationen	
		Bände	Bände	Bände	Bände	Druck	Film
<b>Allgemeines</b>	1	207	855	476	1.538	0	0
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	132	174	14	320	0	0
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	22	21	1	44	0	0
Landeskundliche Abteilung	1,6	47	631	417	1.095	0	0
Handschriftenabteilung	1,7	6	24	1	31	0	0
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	5	43	48	0	0
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0	0	0	0
<b>Geisteswiss. ohne Philologien</b>		<b>730</b>	<b>552</b>	<b>427</b>	<b>1.709</b>	<b>34</b>	<b>11</b>
Philosophie	2	28	12	94	134	5	0
Psychologie	3	13	31	13	57	2	0
Religion, Theologie	4	64	62	191	317	6	11
Erziehung, Hochschulwesen	9	283	187	49	519	2	0
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	64	90	13	167	5	0
Musik, Theater, Film	29	17	36	8	61	3	0
Spiel, Sport	30	3	6	21	30	1	0
Geschichte	39	258	128	38	424	10	0
<b>Geisteswiss.: nur Philologien</b>		<b>191</b>	<b>122</b>	<b>319</b>	<b>632</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Philologie allgem.	31	30	10	6	46	0	0
Anglistik	32	20	4	43	67	0	0
Germanistik	33	80	70	236	386	3	0
Volks- und Völkerkunde	10	8	7	10	25	3	0
Romanistik	34	23	11	14	48	0	0
Klassische Philologie	35	10	9	7	26	0	0
Slawistik	36	11	3	0	14	0	0
Kleinere Philologien	37	9	8	3	20	1	0
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>		<b>921</b>	<b>674</b>	<b>746</b>	<b>2.341</b>	<b>41</b>	<b>11</b>
<b>Sozialwissenschaften</b>		<b>108</b>	<b>682</b>	<b>87</b>	<b>877</b>	<b>35</b>	<b>5</b>
Politik, Verwaltung	6	12	89	6	107	3	0
Recht	8	30	201	20	251	24	0
Soziologie, Gesellschaft	5	28	194	5	227	2	5
Wirtschaft	7	38	198	56	292	6	0
<b>Medizin und Zahnmedizin</b>	18	<b>38</b>	<b>145</b>	<b>20</b>	<b>203</b>	<b>265</b>	<b>27</b>
<b>Naturwissenschaften</b>		<b>237</b>	<b>605</b>	<b>51</b>	<b>893</b>	<b>65</b>	<b>320</b>
Naturwissenschaften allgemein	11	59	13	1	73	0	0
Mathematik	12	11	5	0	16	2	0
Informatik	13	3	14	1	18	5	4
Physik (u. Astronomie)	14	10	77	1	88	23	29
Chemie	15	1	9	1	11	15	157
Geowissenschaften	16	23	17	2	42	0	0
Geographie, Atlanten	41	56	243	30	329	8	15
Biologie	17	56	68	8	132	12	115
Technik	19	5	89	5	99	0	0
Umwelt	26	13	70	2	85	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.511</b>	<b>2.961</b>	<b>1.380</b>	<b>5.852</b>	<b>406</b>	<b>363</b>

<b>Tabelle 14: Bucheinband, Bestandspflege, Restaurierung*</b>					
	Bände		Ausgaben in DM		Ausgaben pro Band/DM
	1997	1996	1997	1996	
A. Neu-Zugang					
- Monographien	5.684	5.773	50.289	55.651	8,85
- Lehrbücher	1.822	2.207	18.583	20.136	10,20
- Zeitungen	147	195	5.250	6.773	35,71
- Zeitschriften/ Standort ZB	2.824	2.788	88.532	85.391	31,35
- Zeitschriften/ Standort TBB	0	53	0	1.612	
Summe 1	10.477	11.016	162.654	169.563	15,52
B. Reparaturen					
- Monographien	1.465	1.974	39.226	52.949	26,78
- Zeitschriften	79	24	2.781	927	35,20
- Zeitungen	0	0	0	0	
Summe 2	1.544	1.998	42.007	53.876	27,21
C. Altes Buch, Bestandspflege Material/Kapseln	0 2	0 0	0 110	0 3.262	
Summe 3	2	0	110	3.262	
D. Summe 1 - 3	12.023	13.014	204.771	226.701	17,03
E. Restaurierung Handschr., Inkunabeln, Rara	1	4	5.290	12.580	
F. Gesamt	12.024	13.018	210.061	239.281	17,50

\* Die Tabelle 14 bringt nur Arbeiten, die von der Zentralbibliothek veranlaßt wurden.

<b>Tabelle 15: Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem</b>					
		1997	1996	+/-	%
1	<b>Gesamt</b>	78.056	63.349	14.707	23,22
2	<b>Zentralbibliothek</b>	39.380	25.811	13.569	52,57
2.1	<b>Neuzugang (BVB)</b>	12.303	16.276	-3.973	-24,41
2.1.1	Franconica	1.279	1.836	-557	-30,34
2.1.2	Handschriftenlesesaal	84	0	84	
2.1.2	Altkatalogisierung	171	87	84	96,55
2.1.3	Neuzugang ohne 2.1.1-2.1.2	10.769	14.353	-3.584	-24,97
2.2	<b>Neuzugang Zettelkatalog. (LARS)</b>	30	234	-204	-87,18
2.2.1	Handschriftenlesesaal	30	234	-204	-87,18
2.3	<b>Aufkatalogisierung</b>	27.047	9.301	17.746	190,80
2.3.1	Franconica	4.002	1.524	2.478	162,60
2.3.2	Viellbenutzte Literatur	20.858	7.777	13.081	168,20
2.3.3	Altbestand	2.187	0	2.187	
3	<b>Teilbibliotheksbestand</b>	38.676	37.538	1.138	3,03
3.1	<b>Zentrale Katalogisierung (BVB)</b>	6.934	6.211	723	11,64
3.1.1	Apotheke des Klinikums	110	0	110	
3.1.2	Neurologische Klinik	105	9	96	1066,67
3.1.3	Medizinische Klinik	111	158	-47	-29,75
3.1.4	Hautklinik	132	2	130	6500,00
3.1.5	HNO-Klinik	35	99	-64	-64,65
3.1.6	Augenklinik	151	45	106	235,56
3.1.7	Frauenklinik	44	46	-2	-4,35
3.1.8	Zahnklinik	213	512	-299	-58,40
3.1.9	Psychotherapie	212	44	168	381,82
3.1.10	Rechtsmedizin	2	6	-4	-66,67
3.1.11	Virologie	35	80	-45	-56,25
3.1.12	Anatomie	0	19	-19	-100,00
3.1.13	Geschichte der Medizin	317	898	-581	-64,70
3.1.14	Klassische Philologie	15	16	-1	-6,25
3.1.15	Klassische Archäologie	847	598	249	41,64
3.1.16	Vor- und Frühgeschichte	250	135	115	85,19
3.1.17	Ägyptologie	332	90	242	268,89
3.1.18	Orientalistik	567	0	567	
3.1.19	Slavistik	814	904	-90	-9,96
3.1.20	Vergl. Sprachwiss.	27	0	27	
3.1.21	Alte Geschichte	162	191	-29	-15,18
3.1.22	Psychologie 1	201	182	19	10,44
3.1.23	Sportzentrum	304	327	-23	-7,03
3.1.24	Botanik	853	271	582	214,76
3.1.25	TB Chemie	309	421	-112	-26,60
3.1.26	Geologie	122	101	21	20,79
3.1.27	Paläontologie	70	91	-21	-23,08
3.1.28	Mineralogie	3	75	-72	-96,00
3.1.29	TB Physik	318	452	-134	-29,65
3.1.30	Astronomie	52	108	-56	-51,85
3.1.31	Martin-von-Wagner-Museum	221	331	-110	-33,23

<b>Tabelle 15: Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem</b>					
		1997	1996	+/-	%
3.2	<b>Dezentrale Katalogisierung (BVB)</b>	26.627	22.184	4.443	20,03
3.2.1	<b>Neuzugang</b>	16.122	13.701	2.421	17,67
3.2.1.1	TB AGR	3.141	3.654	-513	-14,04
3.2.1.2	TB Pädagogik	347	316	31	9,81
3.2.1.3	TB Kunstgeschichte	963	677	286	42,25
3.2.1.4	TB Geographie	569	719	-150	-20,86
3.2.1.5	TB Geschichte	982	655	327	49,92
3.2.1.6	TB Wittelsb.Platz	2.219	1.395	824	59,07
3.2.1.7	TB Mathematik	1.072	934	138	14,78
3.2.1.8	TB Recht	2.824	4.332	-1.508	-34,81
3.2.1.9	TB Psych.2-4	201	351	-150	-42,74
3.2.1.10	TB Biowiss.	604	431	173	40,14
3.2.1.11	TB Nervenkl.ink	423	237	186	78,48
3.2.1.12	TB Wirtschaft	1.491	0	1.491	
3.2.1.13	TB Physik	98	0	98	
3.2.1.14	LSt Philosophie 1-3	270	0	270	
3.2.1.15	LSt Musikwiss.	419	0	419	
3.2.1.16	TB Theologie	499	0	499	
3.2.2	<b>Aufkatalogisierung</b>	10.505	8.483	2.022	23,84
3.2.2.1	TB AGR	388	231	157	67,97
3.2.2.2	TB Pädagogik	0	0	0	
3.2.2.3	TB Kunstgeschichte	345	287	58	20,21
3.2.2.4	TB Geographie	161	110	51	46,36
3.2.2.5	TB Geschichte	507	1.883	-1.376	-73,07
3.2.2.6	TB Wittelsb.Platz	1.801	1.143	658	57,57
3.2.2.7	TB Mathematik	973	972	1	0,10
3.2.2.8	TB Nervenkl.ink	693	141	552	391,49
3.2.2.9	TB Psych.2-4	1.000	1.396	-396	-28,37
3.2.2.10	TB Wirtschaft	269	0	269	
3.2.2.11	TB Physik	1.920	0	1.920	
3.2.2.12	LSt Philosophie 1-3	52	0	52	
3.2.2.13	LSt Musikwiss.	50	0	50	
3.2.2.14	Hochschulkunde	2.346	2.320	26	1,12
3.3	<b>LARS-Katalogisierung</b>	5.115	9.143	-4.028	-44,06
3.3.1.	TB Wirtschaft	789	2.308	-1.519	-65,81
3.3.2	TB Theologie	3.025	4.055	-1.030	-25,40
3.3.3	TB Biowiss.	72	144	-72	-50,00
3.3.4	TB Wittelsb.Platz	523	1.761	-1.238	-70,30
3.3.5	TB Musikwiss.	437	180	257	142,78
3.3.6	TB Philosophie	256	365	-109	-29,86
3.3.7	Klinikbibliotheken	13	330	-317	-96,06

**Tabelle 16: Katalogisierung von Zeitschriften im Bibliothekssystem**

		1997	1996	+/-	%
1	Standortkatalog Zentralbibliothek				
1.1	Bände	3.343	3.754	- 411	- 11
1.2	Titel	2.402	2.662	- 260	- 10
2	Alphabetische Katalogisierung	27.608	10.189	+ 17.419	+ 171
2.1	Neuaufnahmen	464	181	+ 283	+ 156
2.2	Abrufe	3.204	2.540	+ 664	+ 26
2.3	Korrekturen *	23.940	7.468	+ 16.472	+ 221

\* Gemeint sind Korrekturen im Sinne von Fehlerbeseitigung (so bei der Monographienkatalogisierung), aber auch solche Korrekturen, die vor allem die Besitzer- und Bestandsangaben auf den aktuellen Stand bringen (Zutragungen vergleichbar).

**Tabelle 17: Schlagwortvergabe im Bibliothekssystem**

	Titel				Abrufquote in %	
	1997	1996	+/-	%	1997	1996
Gesamt	13.785	11.281	+ 2.504	+ 22		
Gesamt ohne Korrekturen	12.859	11.228	+ 1.631	+ 15		
Neuvergabe	6.135	4.263	+ 1.872	+ 44		
Abrufe (Monographien)	5.834	6.137	- 303	- 5	45	55
1. Unveränderte	5.547	5.683	- 136	- 2	43	51
2. Geänderte	287	454	- 167	- 37	2	4
Monographien	12.703	11.090	+ 1.613	+ 15		
Zeitschriften	156	138	+ 18	+ 13		
Zentralbibliothek	10.820	9.994	+ 826	+ 8		
Neuvergabe	4.986	3.029	+ 1.957	+ 65		
Abrufe (Monographien)	5.834	6.137	- 303	- 5	54	61
1. Unveränderte	5.547	5.683	- 136	- 2	51	57
2. Geänderte	287	454	- 167	- 37	3	5
Rückwärtige SW-Vergabe	5.345	2.658	+ 2.687	+ 101		
Monographien	5.345	2.658	+ 2.687	+ 101		
Zeitschriften	0	0	0	0		
Teilbibliotheken	1.149	1.263	- 114	- 9		
Neuvergabe						
Monographien	1.140	1.234	- 94	- 8		
Zeitschriften	9	29	- 20	- 69		
Korrekturen	926	53	+ 873	+ 1.647		

<b>Tabelle 18: Standortkatalogisierung für Monographien der Zentralbibliothek*</b>					
		Bände		Titel	
		1997	1996	1997	1996
0	Gesamt	15.197	14.191		
0.1	Gesamt ohne Korrekturen	11.413	12.102	9.155	9.756
0.2	Systematische Signaturen	8.660	9.411	7.761	8.833
0.3	Gruppen-Numerus-Currens	1.119	494	1.099	492
0.3	Lehrbuchsammlung	1.634	2.197	295	
1	Neuerwerbungen	11.110	12.010	8.959	9.687
1.1	Systematische Signaturen	8.463	9.326	7.666	8.771
1.2	Gruppen-Numerus-Currens	1.013	487	998	485
1.3	Lehrbuchsammlung	1.634	2.197	295	431
2	Umstellungen	303	92	196	69
2.1	auf systematische Signaturen	197	85	95	62
2.2	auf Gruppen-Numerus-Currens	106	7	101	7
3	Korrekturen	3.784	2.089		
*ohne Dissertationen, Franconica, Handschriften, Medien, Mikroformen, Depotbibliotheken HV und PM					

<b>Tabelle 19: Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell-Netz)</b>								
Gesamtzahl aller Datenbankaufrufe im Jahre 1997:	<b>245.713</b>							
		<b>Zentralbibliothek</b>		<b>Teil- Institutsbibl. externe Univ.-Ang.</b>		<b>insgesamt</b>	<b>%Anteil</b>	
	Erstaufruf		gesamt		gesamt			
	KW	Aufrufe	% Anteil	Aufrufe	% Anteil			
<b>Allgemeines</b>								
Bibliographie Nationale Francaise 1970-	1	1.118	0,46%	193	0,08%	1.311	0,53%	
British Library Catalogue -1975	1	1.880	0,77%	263	0,11%	2.143	0,87%	
Deutsche Bibliothek: Hochschulschriften 1945-1992	1	1.862	0,76%	623	0,25%	2.485	1,01%	
Deutsche Nationalbibliographie 1945-1965, 1986-	1	4.110	1,67%	858	0,35%	4.968	2,02%	
Frankfurter Allgemeine Zeitung 1993-1997 (VT)	1	3.993	1,63%	1.211	0,49%	5.204	2,12%	
Global Books in Print	1	4.396	1,79%	1.289	0,52%	5.685	2,31%	
Internationale Bibliographie d. Rezensionen 1985-	1	906	0,37%	368	0,15%	1.274	0,52%	
Internationale Bibliographie der Zeitschriftenlit. 1983-	1	2.660	1,08%	1.081	0,44%	3.741	1,52%	
Library of Congress Catalog 1968-1996	1	2.711	1,10%	243	0,10%	2.954	1,20%	
Munzinger Archive	1	1.923	0,78%	780	0,32%	2.703	1,10%	
Neue Zürcher Zeitung 1993-1996 (VT)	1	1.004	0,41%	303	0,12%	1.307	0,53%	
Slovenska bibliografija 1989-	1	225	0,09%	71	0,03%	296	0,12%	
Süddeutsche Zeitung 1994-1996 (VT)	1	1.139	0,46%	334	0,14%	1.473	0,60%	
Verzeichnis lieferbarer Bücher	1	13.733	5,59%	6.194	2,52%	19.927	8,11%	
<b>Lexika</b>								
Allgemeines Künstlerlexikon - Int. Künstlerdatenbank	1	492	0,20%	135	0,05%	627	0,26%	
Duden, Deutsche Rechtschreibung, Stand 1996	1	539	0,22%	230	0,09%	769	0,31%	
Gabler Wirtschaftslexikon	1	452	0,18%	179	0,07%	631	0,26%	
Johnson, Samuel: A dictionary of the English language	1	108	0,04%	48	0,02%	156	0,06%	
Oxford English Dictionary	1	359	0,15%	178	0,07%	537	0,22%	
Pschyrembel Klinisches Wörterbuch	1	537	0,22%	219	0,09%	756	0,31%	
Roempp Lexikon Chemie	22	192	0,08%	63	0,03%	255	0,10%	
Robert Electronique	1	144	0,06%	31	0,01%	175	0,07%	
World Biographical Index	1	586	0,24%	181	0,07%	767	0,31%	

Tabelle 19: Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell-Netz)								
Gesamtzahl aller Datenbankaufrufe im Jahre 1997:	245.713							
		Zentralbibliothek		Teil- Institutsbibl. externe Univ.-Ang.		insgesamt	%Anteil	
	Erstaufruf KW	Aufrufe	gesamt % Anteil	Aufrufe	gesamt % Anteil			
<b>Geisteswissenschaften</b>								
Bible Works (VT)	1	303	0,12%	239	0,10%	542	0,22%	
Bibliographie d. dt. Sprach- und Literaturwiss. 1990-	1	811	0,33%	365	0,15%	1.176	0,48%	
English Poetry Full-Text Database (VT)	1	238	0,10%	160	0,07%	398	0,16%	
Eric on CD-ROM (Educ. Resources Inf. Center) 1966-	1	343	0,14%	127	0,05%	470	0,19%	
Fachinformationssystem Bildung 1980-	1	1.613	0,66%	1.006	0,41%	2.619	1,07%	
Goethes Werke (VT)	1	510	0,21%	240	0,10%	750	0,31%	
Historical abstracts 1982-	1	760	0,31%	379	0,15%	1.139	0,46%	
Inside 1996-	12	407	0,17%	145	0,06%	552	0,22%	
Marburger Index	1	456	0,19%	145	0,06%	601	0,24%	
*Modern Language Association Int. Bibliography 1963-	1	2.619	1,07%	929	0,38%	3.548	1,44%	
Patrologia Latina Database (VT)	1	184	0,07%	135	0,05%	319	0,13%	
Psycit 1974-	1	1.530	0,62%	2.353	0,96%	3.883	1,58%	
*Psyndex 1977-	1	1.478	0,60%	1.114	0,45%	2.592	1,05%	
<b>Medizin</b>								
*Current Contents: Life/Clin. Eds 1996-	1	1.089	0,44%	1.827	0,74%	2.916	1,19%	
*Medline 1966- (mit Serline)	1	9.412	3,83%	10.056	4,09%	19.468	7,92%	
<b>Naturwissenschaften</b>								
Biological abstracts 1990-1995	1	884	0,36%	1.053	0,43%	1.937	0,79%	
Biological abstracts / RRM 1992-1995	1	200	0,08%	177	0,07%	377	0,15%	
*Geobase 1990-	26	628	0,26%	479	0,19%	1.107	0,45%	
*Georef 1785-	1	681	0,28%	557	0,23%	1.238	0,50%	
Journal Citation Reports	44	106	0,04%	91	0,04%	197	0,08%	
Science Citation Index 1980-	1	7.441	3,03%	11.687	4,76%	19.128	7,78%	

<b>Tabelle 19: Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell-Netz)</b>							
Gesamtzahl aller Datenbankaufrufe im Jahre 1997:	<b>245.713</b>						
			<b>Zentralbibliothek</b>	<b>Teil- Institutsbibl.</b>		<b>insgesamt</b>	<b>%Anteil</b>
	Erstaufruf		gesamt	externe Univ.-Ang.	gesamt		
	KW	Aufrufe	% Anteil	Aufrufe	% Anteil		
<b>Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>							
Child abuse & neglect 1965-	44	31	0,01%	14	0,01%	45	0,02%
Datenreihen d. Stat. BA u. d. Dt. Bundesbank BZ:'48-'95	1	223	0,09%	125	0,05%	348	0,14%
Dokumentation d. deutschsprachigen kriminol. Lit. 1990-	1	355	0,14%	122	0,05%	477	0,19%
Family Studies Database 1970-	1	212	0,09%	80	0,03%	292	0,12%
Internationales Statistisches Jahrbuch BZ: 1948/60-	1	153	0,06%	142	0,06%	295	0,12%
Social Sciences Citation Index 1991-	1	975	0,40%	610	0,25%	1.585	0,65%
Sociofile 1974-1996	1	604	0,25%	344	0,14%	948	0,39%
United Nations Statistical Yearbook BZ: 1993/94	1	176	0,07%	76	0,03%	252	0,10%
WISO1/BLISS 1975-	1	1.551	0,63%	796	0,32%	2.347	0,96%
WISO2/ECONIS Erwerbungsjahr 1986-	1	3.288	1,34%	2.328	0,95%	5.616	2,29%
Women's Resources International 1972-	1	172	0,07%	83	0,03%	255	0,10%
<b>Sonstiges</b>							
Deutsche Bundesbahn: Kursbuch	1	3.393	1,38%	1.765	0,72%	5.158	2,10%
Deutsche Telekom: Gelbe Seiten	1	1.089	0,44%	373	0,15%	1.462	0,60%
Deutsche Telekom: Telefaxbuch	1	390	0,16%	185	0,08%	575	0,23%
Deutsche Telekom: Telefonbuch	1	6.069	2,47%	2.738	1,11%	8.807	3,58%
Hoppenstedt CD-Buch Großunternehmer	1	1.997	0,81%	622	0,25%	2.619	1,07%
Krankenhausadressbuch, Ausgabe 1996	1	1.718	0,70%	242	0,10%	1.960	0,80%
Postleitzahlenbuch	1	312	0,13%	189	0,08%	501	0,20%
<b>insgesamt (Novell-Netz)</b>		<b>99.470</b>	<b>40,48%</b>	<b>59.173</b>	<b>24,08%</b>	<b>158.643</b>	<b>64,56%</b>
Erläuterung: VT = Volltextdatenbank							
BZ = Berichtszeitraum							
Erstaufruf (Kalenderwoche) 1 bedeutet: die Datenbank konnte das ganze Jahr über genutzt werden							
Datenbanken, die auf dem ERL-Server installiert sind, sind mit * gekennzeichnet.							
Die Datenbank Psyhrembel konnte von Anfang August bis Mitte Dezember nicht benutzt werden.							

Tabelle 20: Nutzung der CD-ROM-Datenbanken (ERL-Server)

Gesamtaufrufe 1997 (ERL-Server und Novell-Netz): 245.713

	Zugriffe Jan./März		Zugriffe April/Juni		Zugriffe Juli/Sept.		Zugriffe Okt./Dez.		Zugriffe Jan./Dez.		% Anteil	% Anteil
	davon		davon		davon		davon		insg.	davon	insg.	davon
	Novell		Novell		Novell		Novell			Novell		Novell
<b>Curr.Cont.</b>	3.148	891	3.288	801	3.012	611	3.216	613	12.664	2.916	5,15%	1,19%
<b>Geobase</b>					419	250	541	467	960	717	0,39%	0,29%
<b>GeoRef</b>	461	369	707	353	543	158	867	358	2.578	1.238	1,05%	0,50%
<b>Medline</b>	20.696	6.396	24.238	5.414	24.200	4.037	24.327	3.621	93.461	19.468	38,04%	7,92%
<b>MLA</b>	1.164	912	1.226	1.041	920	792	902	803	4.212	3.548	1,71%	1,44%
<b>Psyndex</b>	1.041	642	1.014	728	875	524	1.134	698	4.064	2.592	1,65%	1,05%
Die Datenbank Geobase kann erst ab Juli 97 in der Statistik des ERL-Servers berücksichtigt werden.												

**Tabelle 21: Statistische Übersicht gemäß GD**
**1997**
**1996**
**1 Angaben zur Hochschule**

1.1	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan) C4-Professoren = 188, C3-Professoren = 189	377	380
1.2	Zahl der Studenten	19.506	19.655
1.3	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	102	102
1.3.1	Fakultäten	12	12
1.3.2	Institute	66	66
1.3.3	Zentrale Einrichtungen	5	5
1.3.4	Kliniken	19	19

**2 Personalverhältnisse der Bibliothek,  
aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. BAT**

2.1	Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	121,5	121,5
2.1.1	Höherer Dienst: 15      Davon Angestellte: 0		
2.1.2	Gehobener Dienst: 46,5      Davon Angestellte: 6,5		
2.1.3	Mittlerer Dienst: 47      Davon Angestellte: 26		
2.1.4	Einfacher Dienst: 9      Davon Angestellte: 4		
2.1.5	Arbeiter: 4		
2.2	Sonstige Stellen		
2.2.1	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	-	-
2.2.2	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	0,5	0,5
2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z. B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	7	8
2.3	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	9	12
2.3.1	Höherer Dienst:	2	2
2.3.2	Gehobener Dienst:	2	3
2.3.3	Mittlerer Dienst:	5	7

**3 Sächliche Ausgaben in DM (Zentralbibliothek und einzelne Teilbibliotheken)  
(außer den Ausgaben unter 6.)**

3.1	Titelgruppe 73		
3.2	Titelgruppe 75		
3.3	Titelgruppe 76		
3.4	Titelgruppe 89		
3.5	insgesamt	395.216	772.138

**4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)**

4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen) in der zentralen Bibliothek	1.284.470	1.267.965
4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	17.977	17.546
4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	1.858.328	1.778.597
4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	3.160.775	ca. 3.046.562
4.5	davon Bestand der Lehrbuchsammlungen (ZB)		
4.5.1	Zahl der Bände	32.405	31.499
4.5.2	Zahl der Titel	6.656	6.062
4.6	Bestand der Studentenbücherei	-	-
4.7	Bestand der AV-Medien und anderer Materialien insgesamt	223.212	124.645
4.7.1	AV-Medien und CD-ROM *	4.089	4.014
4.7.2	Mikromaterialien *	121.908	112.073
4.7.3	Andere gedruckte Materialien *	8.294	8.294
4.7.4	Sonstige Materialien *	283	264

\* nur in der Zentralbibliothek ermittelt

**Tabelle 21: Statistische Übersicht gemäß GD**
**1997**
**1996**

<b>5 Zahl der laufenden Zeitschriften</b>			
	(= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)		
5.1	in der Zentralbibliothek	3.990	4.290
5.2	in den Zweigbibliotheken	-	-
5.3	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken) *	6.800	ca. 8.563
5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	10.790	12.853
5.4.1	davon inländische Zeitschriften	5.140	ca. 7.712
5.4.2	davon ausländische Zeitschriften	5.650	ca. 5.141
	* Nunmehr ohne zeitschriftenähnliche Reihen und Serien		
<b>6 Ausgaben für Bestandsvermehrung in DM</b>			
6.1	Ausgaben für inländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.181.717	2.323.944
6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.381.161	840.993
6.3	Ausgaben für Tausch	738	5.419
6.4	Ausgaben für Einband	210.062	239.281
6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschl. 6.4)	2.773.678	3.409.637
6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliothek	1.721.659	2.277.560
6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	30.853	48.187
6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	1.021.166	1.083.890
6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	575.013	581.305
6.5.5	davon Ausgaben für Mikroformen	29.226	45.889
6.5.6	davon Ausgaben für AV-Medien und CD-ROM	287.807	454.732
6.5.7	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuweisungen seitens der DFG, Spenden u.ä.) Nur für alte Universitätsbibliotheken	623.753	1.127.917
6.6	Ausgaben der Instituts- und Fakultätsbibliotheken für Bestandsvermehrung	4.878.983	4.079.448
6.6.1	davon aus Umschichtungsbetrag für Teilbibliotheken	138.245	162.620
6.7	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5.1 + 6.5.2 + 6.6)	6.631.495	7.489.085
6.7.1	davon Ausgaben für Zeitschriften	3.453.267	*
	* Ausgaben der Fakultäten 1996 nicht bekannt		
<b>7 Bestandsvermehrung</b>			
	(Erwerbseinheiten, ersatzweise Bibliographische Einheiten)		
7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	66.325	ca. 76.000
7.1.1	davon Zentralbibliothek und Zweigbibliotheken	27.196	32.198
7.1.2	davon Teilbibliotheken	39.129	-
7.1.3	davon Dissertationen*	769	700
7.2	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1	Kauf*	20.575	26.550
7.2.1.1	davon Mikroformen und AV-Medien*	9.522	10.955
7.2.2	Pflichtablieferung*	2.149	2.213
7.2.3	Tausch*	1.511	1.018
7.2.3.1	davon Mikroformen und AV-Medien	-	-
7.2.4	Geschenk*	2.961	2.417
	Nur für alte Universitätsbibliotheken		
7.3	Ausserordnungen	6.759	968
7.4	Bestandsvermehrung der Fakultäts- und Institutsbibliotheken (Erwerbseinheiten) **	34.950	ca. 41.000
7.5	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems insgesamt	59.566	ca. 76.000
	* 7.1.3 - 7.2.4 nur in der Zentralbibliothek ermittelt		
	** Bis 1996 nur geschätzte bzw. hochgerechnete Zahlen		

**Tabelle 21: Statistische Übersicht gemäß GD****1997****1996****8 Katalogisierung**

8.1	Zahl der katalogisierten Titel	105.664	73.538
8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	105.664	73.538
8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	14.535	11.220
8.1.1.2	davon Abrufe (inkl. Zutrugungen)	91.129	62.318
8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	0	0
8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	13.785	11.281
8.3	Zahl der systematisierten Titel	7.761	8.833

**9 Öffnungszeiten**

9.1	Zahl der Öffnungstage	297	299
9.2	Öffnungsstunden pro Woche	74	74
9.2.1	Ausleihe	74	74
9.2.2	Zahl der Lesesäle (Zentralbibliothek)	5	5
	Öffnungsstunden während des Semesters:	74	74
	in den Semesterferien:	74 *	74**
(* 1.8.-30.9.97: 56,5 ; ** 1.8.-30.9.96: 56,5 )			

**10 Zahl der Benutzer**

10.1	Ausleihe	24.092	15.870
10.2	Lesesäle	384.538	348.949

**11 Ortsleihe**

11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen (incl. Leihbuchsammlung, ohne aktive Fernleihe)*	476.326	428.886
	davon positiv erledigt*	464.026	378.144
11.2	Ortsleihe mit Lesesaalbenutzung von Magazinbeständen und mit Ausleihe von Lesesaalbeständen einschl. Fakultätsentnahme und Kurzausleihe (Bände)	427.564	388.467
11.2.1	davon Fakultätsentnahme	-	-
11.2.2	davon Kurzausleihe	122	189

\*die darin enthaltenen Verlängerungen können über EDV nur nach Bänden gezählt werden

**12 Fernleihe**

12.1	Verleihung nach auswärts		
12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	19.950	20.959
12.1.2	davon positiv erledigt	10.911	10.594
12.1.3	Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl der versandten Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umgerechnet)	11.534	11.091
12.2	Entleihungen von auswärts		
12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	42.482	44.448
12.2.2	davon positiv erledigt	36.253	38.203
12.2.3	Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl der erhaltenen Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	39.800	42.935

**13 Kopier- und Fotoarbeiten**

13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer und Münzkopierer)*	1.375.501	1.383.224
13.2	Zahl der Fotoaufnahmen (einschließlich Sicherheitsverfilmung)	20.642	12.043

\*incl. Faxkopiererversand